KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22

# PRESSESPIEGEL
## Clipping Report

# KÖLNER LISTE 2018

the working smarter group GmbH, Bundesallee 88, 12161 Berlin, fon +49-30-77008993, info@discoveryartfair.com

# KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20–22

## 1. Print

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

KÖLNER LISTE 2018

Kölnische Rundschau| 20.04.2018
Auflage / Reach: 251.994

# Entdeckermesse wächst weiter

## Die „Kölner Liste" präsentiert in der XPost 108 Aussteller aus 20 Ländern

VON HANNA STYRIE

Ein Stück Erdoberfläche für das Wohnzimmer gefällig? Das Berliner „Decrustate Collective" hat sorgfältig konservierte Böden aus den verschiedensten Regionen der Welt im Angebot, die ab heute bei der „Kölner Liste" zu haben sind.

Bei ihrer fünften Ausgabe ist die „Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst" erneut gewachsen und füllt mit 108 Ausstellern aus 20 Ländern jetzt komplett die 4000 Quadratmeter große Halle in der XPost.

„Wir sind gekommen, um zu bleiben", versicherte Messedirektor Jörgen Golz, der die Fläche vorsorglich bereits für 2019 reserviert hat. In etwa der Hälfte der Kojen haben sich Künstler eingerichtet, die ihre Werke hier direkt vermarkten. Bei Preisen ab 100 Euro für die eigens aufgelegten Editionen dürfen sich auch Kunstfreunde und Sammler mit schmalem Budget angesprochen fühlen.

**Die Holzskulptur „Ringelkleid"** (2017) von Raimund Goebner am Stand der Galerie im Fritz-Winter-Atelier, Diessen. (Foto: Brill)

### Vielfältig und doch überschaubar

Das Angebot ist groß und vielfältig, aber dennoch überschaubar und übersichtlich angeordnet. In der „Artist Section" fallen etwa die Serigrafien der Kölnerin Mandana Mesgarzadeh auf. Vor die abstrakten Motive hat sie „Imperative aus dem Netz" gestellt, die harsch befehlen „read more" oder „show here".

Nach Fotos entstehen die stillen urbanen Szenen, die Susanna Storch in matten Farben auf Leinwand malt. Ihre Acrylgemälde sind ab 3200 Euro zu haben. Jo Teh hat der herkömmlichen Malerei schon vor über 20 Jahren abgeschworen. Für seine Materialbilder verwendet er ausgediente Pinsel und flachgehämmerte Zwingen, die er zu Kompositionen von ganz eigenem Reiz zusammenfügt.

Ein Hingucker sind auch die pointillistischen, lichtdurchfluteten Gemälde von Komander. Ekaterina Morés plakative Porträts verführerischer Schönheiten erinnern an die Pop-Art; Jean-Pierre Kunkel bannt Tulpen und andere Blumen mittels Airbrush auf riesige, schwarz grundierte Leinwände. Gleich über eine ganze Wand erstreckt sich die düstere Fotografie „Vanitas Maddalena" von Julia Krahn bei der Galerie an der Zitadelle, die auch als handlichere Edition zu haben ist. Aus Estland ist die Nordcom Gallery angereist, an deren Stand die surrealen Szenen von Eugenia Infelicina auffallen. Einblicke in die aktuelle polnische Kunstszene gewährt die Ars Cracovia Galerie.

Alles andere als beliebig sind die Arbeiten des Berliner Malers Christoph Rode, der von AAA+ Galleries vertreten wird. Er lässt auf großformatigen Leinwänden abstrakte und figurative Elemente aufeinandertreffen, die er zu rätselhaften Szenarien verbindet. Zwischen 3300 und 7000 Euro kosten seine Gemälde. Eine etablierte Malereiposition ist Kirsten van den Bogaard, deren zweiteilige Rückenansichten eiliger Passanten bei der Galerie Klose 550 Euro kosten. Handübermalte Drucke des aus der Mongolei stammenden Gan Erdene Tsend sind für 250 Euro zu erstehen.

Die fröhlich-bunten, detailreichen Gemälde von Thitz sind Blickfang bei der Galerie Reitz. Stiller geht es bei der HLP Galerie zu. Hier lässt man sich nach der Überfülle gegenständlicher Malerei gern von der Natur betören. Angela M. Flaig erschafft aus Mariendistel, Huflattich, Waldrebe und anderen Pflanzensamen hauchzarte, hoch ästhetische Objekte, die von Plexiglasrahmen geschützt werden und bei Sammlern hoch begehrt sind.

***Bis 22. April,*** *Fr/Sa 11-21 Uhr, So 11-18 Uhr. Tagesticket inkl. Katalog 15 Euro. Täglich finden um 15 Uhr geführte Rundgänge statt. Gladbacher Wall 5.*

Kölner Stadt-Anzeiger | 20.04.2018
Auflage / Reach: 90.831

Janina Christine Brügel mit Sohn beim Hängen ihrer Portraits aus der Serie „Age" Fotos: Michael Bause

Masken von Sebastian Herzau werden bei Dieho-Galerie aufgehängt.

Arbeiten von Valsugo bei Bildpark-Gallery

# Parallelwelt

Es gibt diverse parallele Welten zur Mutter aller Kunstmessen, der Art Cologne. Eine, die sich selbst als „Entdeckermesse" bezeichnet, hat am Donnerstagabend schon zum fünften Mal ihre Pforten geöffnet. Die Kölner Liste zeigt in der X-Post am Gladbacher Wall „junge Kunst zu kleinen Preisen" und ist heute und Samstag von 11 bis 21 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets kosten 15 Euro

www.koelner-liste.com

„Klangstahl" von Thomas Rother

Handelsblatt | 20.04.2018
Auflage / Reach: 127.576

Kölner Liste

# Niedrigschwellig

**Die Konkurrenz-Messe zur Art Cologne besticht mit Kunst zu erschwinglichen Preisen. Die Macher expandieren im Herbst nach Frankfurt.**

**Konstantin Alexiou** Köln

Einen heiteren Direktor trifft man auf der Messe Kölner Liste: „Die bisherigen Ausgaben am Rhein liefen super", schwärmt der gebürtige Essener Jörgen Golz. Er verantwortet nämlich auch die Berliner Liste, die mittlerweile seit 15 Jahren existiert. Und dass ausgerechnet diese niedrigpreisige Messe überlebt hat, dürfte vielen aus der etablierten Hauptstadtszene sicher nicht gefallen. Als „Discovery Art Fairs" locken die „Listen" mit einem spartenübergreifenden Sortiment ein Publikum mit Kleinbudget an, soll heißen: Kunst für Einsteiger und Hobbysammler. Zum fünften Mal findet nun die Kölner Version (bis 22.4.) parallel zur Art Cologne statt.

Der Erfolg des Satelliten ist nicht nur der niedrigen Schwelle des Angebots geschuldet, sondern auch dem einzigartigen Konzept: Neben einer klassischen Sektion mit Galerien und Projekträumen dürfen sich auch Einzelkünstler mit ihrem Werk präsentieren. Es gibt einen Bereich für Fotografie und für Urban Art. Jede Sektion wird jeweils von einem Kurator eingerichtet. 108 Aussteller aus 20 Nationen sind diesmal in Köln dabei. Eine zehn Quadratmeter große Koje kostet nur rund 2500 Euro. In diesem Bereich bewegen sich auch die meisten Verkäufe, gewährt der Direktor Einblick. Die lose gesteckte Obergrenze von 7500 Euro für ein Werk wird in diesem Jahr vereinzelt weit überschritten.

**Patrizia Casagranda:** „Belief".

Patrizia Casagranda

Um den Marktwert ihres polnischen Künstlers Andrzej Bednarczyk in Deutschland nicht zu unterwandern, verlangt die Kölner Galeristin Daria Kupka für eine düstere skulpturale Arbeit mit Flatscreen 20 000 Euro. Jetzt sei Vermittlungsarbeit gefragt, sagt sie. Die Besucher sollen von der Bedeutung ihres Künstlers erfahren. Knallfarbige Arbeiten von Ox werden bei der Berliner Galerie Open Walls für 100 bis 10 000 Euro angeboten. Der Street-Art-Künstler bemalt und beklebt sonst Billboards im Außenraum.

Die jüngst gegründete Münchener Galerie Bildpark präsentiert abstrakte Landschaften des Lüpertz-Schülers Jürgen Welker (2000 bis 10000 Euro). Bei „AAAPlus" aus Leipzig sind Konstantin Rosenkranz' mit Acryllack dezent besprühte Leinwände zu sehen (400 bis 3000 Euro). Die komplexen figurativen Ölbilder von Christoph Rode kosten hier 1000 bis 7000 Euro. Beide sind junge, handwerklich einwandfreie Maler: Denn natürlich lässt sich auf den Liste-Messen über einen Qualitätsanspruch streiten. In der Fülle des Angebots findet sich aber Überzeugendes.

In diesem Jahr wird die Berliner Liste ausgesetzt; Jörgen Golz startet im Herbst eine dritte Liste in Frankfurt. Wahrscheinlich ohne Sponsoren, in Gesprächen soll er sich aber befinden. Bisher haben sich die Messen auch selbst finanziert. Verwöhnt von Köln, steuern sie jetzt die erfolgsversprechenden Regionen gezielt an.

# choices Köln | April 2018

Auflage / Reach: 27.257

Kölner Liste, Foto: Julius Gnoth

## Kunst für schmale Budgets

### Parallel und schick – die Kölner Liste

Ist es möglich, wenn man die Art Cologne als künstliche Sonne in Deutschland betrachtet (immerhin rund 200 internationale Galerien aus 31 Ländern), dass dann die Kölner Liste die wunderschöne blaue Kugel ist, die sich in der Peripherie um diesen Event dreht? Und der einzige Unterschied könnte sein, dass sich der Besucher hier auch nicht die Finger verbrennt. Zeitgenössische, junge Kunst, die noch bezahlbar ist und deren finanzielle Schwankungen eigentlich unwichtig sind, solange sie mit dem Herzen gekauft wurde. Bei Preisen ab 100 Euro ist das für fast jedermann möglich, der auf der Kunstmesse statt entdecken auch erbeuten will. Das Portemonnaie muss dabei nicht zum Gradmesser für Qualität werden. Auf der Kölner Liste, als Discovery Art Fair mit der Berliner Liste etabliert und im November diesen Jahres erstmals auch in Frankfurt, treffen junge und erfahrene Sammler in der Kölner XPost aufeinander. Die bereits fünfte Ausgabe – so lange hat sich keine andere Alternative in der Domstadt je halten können – präsentiert die aktuellen Programme von mehr als 100 Ausstellern.

Ausgefallene künstlerische Positionen aus Malerei, Fotografie und Dreidimensionalem, aber auch moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street und Urban Art. Und wie immer in allen Ecken versteckt Spektakuläres, Experimentelles, Überraschendes. Aus mehr als 20 Ländern kommen die Kunstvermittler angereist. Zwischen Osteuropa und Asien schwingen die Bandbreiten. Galerien aus Estland, der Ukraine, Finnland, Korea und den Philippinen transportieren dabei natürlich auch ihre jeweiligen länderspezifischen Kunstszenen und Geschmäcker mit. So habe ich beispielsweise die ersten großformatigen Arbeiten australischer Aborigines auch auf einer der ersten Kölner Peripherie-Messen gesehen. In diesem Jahr könnte man seine Einstellung zu Schafen überdenken. Ausgehend von Albert Einsteins Zitat: „Um ein tadelloses Mitglied einer Schafsherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein", hat sich der in Düsseldorf lebende Grieche Adam Karamanlis künstlerisch mit diesen Herdentieren beschäftigt.

Was zeigt die Gallery Section? Aus Tschechien reisen zeitgenössische Glasskulpturen nach Köln. Die ArtSiO Gallery aus Krásná Lípa ist zum ersten Mal auf der Kölner Liste, sie ist nach eigenen Angaben die einzige Kristallglas-Galerie der Welt und zeigt Arbeiten tschechischer Spitzenkünstler wie Vlastimil Beránek und Jan Frydrych. Ihr Debüt gibt auch die Sist'Art Gallery aus Venedig, die erst im letzten Jahr am berühmten Markusplatz 2017 eröffnet hat, zeigt mathematisch infiltrierte Werke des venezianischen Künstlers Tobia Ravà und Fotografien von Elio Ciol. Der Italiener ist längst in Sammlungen des Metropolitan Museum of Art (MOMA, New York) vertreten, ich denke für 100 Euro geht da nichts mehr. Aber ich bin sicher, in dieser spektakulären Halle, die auf den Fundamenten eines ehemaligen Paketzentrums von 1895 erbaut wurde, gibt es ausreichend Alternativen, vielleicht in einer der Produzentengalerien oder erst einmal beim Coaching für Kunst-Neulinge.

*Peter Ortmann*

Kölner Liste | 19. - 22.4. | XPOST Köln | www.koelnerliste.com

choices verlost 1x2 Karten auf **choices.de**

# kunst:art | März-April 2018

Auflage / Reach: 270.000

links: Ansicht Far off 2017 / rechts: Hallenansicht Kölner Liste 2017

## Am Puls des Marktes

### Die Kölner Liste findet auch 2018 in der XPost statt

Das Angebot reicht quer durch die vielfältigen Medien der zeitgenössischen Kunst: Gemälde, Fotografien, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken und Videokunst werden auf der Messe *Kölner Liste* den Kunstsammlern präsentiert. Jener Ableger der *Berliner Liste* gilt ebenfalls als Entdeckermesse – am Puls aktueller Entwicklungen des Kunstmarktes bietet sie unmittelbaren Zugang zu jüngst entstandenen Werken, die Preise der Kunstwerke liegen zwischen 500 und 7.500 Euro. Somit ist sie nicht nur für etablierte Kunstsammler interessant, sondern auch für Kunstbegeisterte mit frisch entdeckter Sammelleidenschaft. Galerien, Projekträume und auch die Künstler selbst sind eingeladen, hier ihre Kunst anzubieten. In diesem Kontext trifft häufig junge Kunst auf junge Sammler – mit hohem Entwicklungspotential.

Ein Shuttle-Service verbindet sie mit der zeitgleich stattfindenden Art Cologne. Während jene traditionell auf dem Messegelände beheimatet ist, kann der Besucher die Kölner Liste in unkonventionellem Umfeld erleben: Die sogenannte XPOST (Parkhaus angeschlossen!) liegt zentral in der Kölner Neustadt und als ehemaliges Postamt aus dem Jahr 1895 offeriert sie eine spannende Stilmischung aus Industriearchitektur, historischen Strukturen und modernen Elementen; Kontrast wie Ergänzung für die ästhetischen Konzepte zeitgenössischer Kunst, denen auf einer weitläufigen Fläche von 4.000 Quadratmetern ein großzügiges Umfeld geboten wird. Die Messe begleitet überdies ein Programm von Workshops, Coachings, Vorträgen und Führungen. *Ninja Elisa Felske*

**Kölner Liste**

*19. – 22.4.2018*
*XPOST KÖLN*
*Gladbacher Wall 5*
*D-50670 Köln*
*Tel.: +49-30-77008993*
*Fr + Sa 11 – 21 Uhr,*
*So 11 – 18 Uhr*
*Eintritt: 15 €, erm. 10 €*
*www.discoveryartfair.com*

# Zeitkunst | April 2018

Auflage / Reach: 200.000

Welch hohe Bedeutung Nordrhein-Westfalen für die deutsche Kunstszene hat, beweist auch die jährlich stattfindende Kölner Liste. Vom 19. bis 22. April lockt die Messe nun zum 5. Mal sowohl junge Interessenten und erfahrene Sammler als auch nationale und internationale Aussteller aus mehr als 20 Ländern in die Region. Anders als bei der Art Cologne hat man auf der Kölner Liste die Möglichkeit, nicht nur exklusive Kunstwerke zu sehen, sondern auch neue Kunst zu kleinen Preisen zu erwerben. Zudem bieten die Messekuratoren an jedem Messetag den Besuchern mit geführten Rundgängen einen Insiderblick in das Geschehen der Messe. Von zeitgenössischen Glasskulpturen aus der tschechischen ARTSiO Gallery über abstrakte Landschaften und neo-expressionistische Arbeiten aus der Münchener bildpark gallery bis hin zu Installationen aus der Kölner Galerie Ars Cracovia – die Kölner Liste bietet auch dieses Jahr wieder ein breites Spektrum an Gegenwartskunst von bekannten Künstlern wie auch Jungtalenten. Neben klassischen Kunstformen wie Malerei, Fotografie oder Bildhauerei können Besucher moderne Lichtkunst, Medienkunst sowie Street- und Urban-Art betrachten. So ist für jeden Geschmack und in jeder Preislage etwas zu finden. Und zugleich kann die Kunstszene aus interessanten Ländern erforscht werden, unter anderem aus Estland, der Ukraine, Finnland, Korea und den Philippinen. Besucher können sich auf einige experimentelle und überraschende Kunstwerke freuen.

**www.discoveryartfair.com**

Frederic Paul, „Yourself", bildpark gallery

# Kölner Kulturkompass | April 2018

Auflage / Reach: 16.500

KÖLNER KULTURKOMPASS — KUNST

Tipp

Foto: Julius Gaoth

## Kölner Liste 2018

### Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Nicht nur die Art Cologne lockt im April Besucher ins Rheinland. Parallel findet bereits zum fünften Mal die Kunstmesse Kölner Liste statt, ein Pflichttermin für alle, die bezahlbare Kunst von aufstrebenden Künstlern entdecken und erwerben wollen. Vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neueste Arbeiten und aktuelle Programme von mehr als 100 Ausstellern aus über 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Talenten.

**Kölner Liste, 19.-22.4, XPost, www.discoveryartfair.com**

# stadtzauber kulturmagazin | März/April 2018

Auflage / Reach: 80.000



## Kölner Liste 2018

KÖLN II XPOST KÖLN
20. BIS 22. APRIL 2018

Bei der fünften Ausgabe der Kölner Liste zeigen rund 100 Aussteller ihre neusten Arbeiten und aktuellen Programme. Auf 4.000 Quadratmetern präsentiert die internationale Verkaufsmesse ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Zu sehen sind neben Malerei, Zeichnungen und Druckgrafiken auch Skulpturen, Installationen, Medienkunst sowie Fotografie und Urban Art.

Auch das diesjährige Teilnehmerfeld der kuratierten Messe vereint Vertreter der regionalen Kunstszene mit überregionalen und internationalen Ausstellern. Galeristen und Künstler aus mehr als 20 Ländern haben sich angekündigt. Dass auch Galerien aus Estland, der Ukraine, Finnland, Korea und den Philippinen vertreten sind, unterstreicht die internationale Ausrichtung der Messe und bietet gleichzeitig die Chance, Neuentdeckungen zu machen.

koelner-liste.org

Roger König: abstract fashion II Kölner Liste 2018 (S.75)

trailer - Kultur. Kino. Ruhr. | April 2018
Auflage / Reach: 36.250

Kölner Liste *

# Internationale Schnäppchen

## Immer ab 100 Euro: die Kölner Liste

Bereits zum fünften Mal gibt es die Kölner Liste – so lange hat sich keine andere Alternative zur Art Cologne in der Domstadt je halten können. Mehr als 100 Aussteller zieht es dafür in die XPost, eine spektakuläre Halle, die auf den Fundamenten eines ehemaligen Paketzentrums von 1895 erbaut wurde. Dort wollen sie ihre aktuellen Programme zeigen und natürlich auch verkaufen. Bei Preisen ab 100 Euro ist Kaufen auch für fast jedermann möglich, der auf der Kunstmesse statt entdecken auch erbeuten will. Auf der Kölner Liste, im Zweierpack auch als Discovery Art Fair mit der Berliner Liste etabliert, treffen junge und erfahrene Sammler aufeinander, Schnäppchen finden die einen, erste Werke die anderen. Zu sehen kriegen alle ausgefallene künstlerische Positionen aus Malerei, Fotografie und Dreidimensionalem, aber auch moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street und Urban Art. Und wie immer in allen Ecken versteckt Spektakuläres, Experimentelles, Überraschendes.

Aus mehr als 20 Ländern kommen die Kunstvermittler angereist. Zwischen Osteuropa und Asien schwingen die Bandbreiten. Galerien aus Estland, der Ukraine, Finnland, Korea und den Philippinen transportieren dabei natürlich auch ihre jeweiligen länderspezifischen Kunstszenen und Geschmäcker mit. In diesem Jahr könnte man seine Einstellung zu Schafen überdenken. Ausgehend von Albert Einsteins Zitat: „Um ein tadelloses Mitglied einer Schafsherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein", hat sich der in Düsseldorf lebende Grieche Adam Karamanlis künstlerisch mit diesen Herdentieren beschäftigt. Ihr Debüt gibt in der Gallery Section die Sist'Art Gallery aus Venedig. Erst im letzten Jahr am berühmten Markusplatz eröffnet, zeigt sie mathematisch infiltrierte Werke des venezianischen Künstlers Tobia Rava und Fotografien von Elio Ciol. Der Italiener ist längst in Sammlungen des Metropolitan Museum of Art (MOMA, New York) vertreten und ich denke mal, für 100 Euro geht da längst nichts mehr.

*Peter Ortmann*

Kölner Liste | 19. - 22.4. | XPOST Köln
www.koelnerliste.com

* Foto: Julius Gnoth

# StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln | April 2018

Auflage / Reach: 21.000

**Revier für Entdecker: die »Liste« 2017 (Rückblick)**
courtesy: Kölner Liste

## Satellit: Kölner Liste 2018

Die »discovery art fair«, wie sie sich selber nennt, ist ein Ableger der Berliner Liste und bewegt sich im Preissegment zwischen 500 und 7.500 Euro. In den letzten Jahren hat sie sich als Parallelveranstaltung zur Art Cologne etabliert. Bei der fünften Ausgabe sind gut 80 Aussteller dabei, die sich die rund 4.000 Quadratmeter im industriell-stylischen Ambiente der XPOST Köln teilen. Aufgeteilt ist sie in die Gallery Section, die Photography Section und die Artist Section – ein Special der Liste –, wo Künstler selber eine Koje buchen können. Von Malerei, Zeichnung und Grafik bis Video-Kunst, Performance, Urban Art und Editionskunst ist alles vertreten. (Melanie Weidemüller)

XPOST KÖLN, Gladbacher Wall 5, Fr 20.4.–So 22.4., Vernissage Do 19.4., 18–22 Uhr, Fr–Sa 11–21, So 11–18 Uhr. Tagesticket 15/10€, Vernissage 15 €, discoveryartfair.com

# K.WEST - das Kulturmagazin | 04/2018

Auflage / Reach: 60.000

## X-POST

**»Kölner Liste« 20. bis 22. April 2018**

Kleines Jubiläum: Zum fünften Mal öffnet die »Kölner Liste« in diesem Frühjahr parallel zur großen alten Art Cologne ihre Türen. Wie schon 2017 findet sie in der X-Post, einem schönen Postgebäude aus dem Jahr 1895 mit mehr als 4000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, eine stimmungsvolle Bühne. Besondere Aufmerksamkeit wird in gesonderten Abteilungen der Fotografie und der Urban Art zuteil. Als »Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst« versteht sich diese Liste, weil auf dem Kunstmarkt auch wenig Etabliertes zu haben ist. Werke zu erschwinglichen Preisen von Künstlern, die sich erst noch einen Namen machen müssen. Offenbar ein Erfolgsmodell; bereits seit 2004 hat die »Berliner Liste« ihren Platz im Messe-Kalender, kommenden November startet mit demselben Konzept ein Ableger in Frankfurt.

# Schwulissimo | 04/2018

Auflage / Reach: 36.000

KÖLN

## KÖLNER LISTE 2018

Mit ihrer fünften Ausgabe beweist die Entdeckermesse „Kölner Liste", dass sie sich als Parallelmesse zur „Art Cologne" fest etabliert hat. Ihr Profil ist auf frische, junge Kunst zu kleinen Preisen ausgerichtet und begeistert Besucher, die diese Kunst nicht nur bewundern, sondern ihr Lieblingsstück direkt mit nach Hause nehmen möchten. Neben klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik und Skulptur sind auch moderne Lichtkunst, Medienkunst sowie Street- und Urban-Art fester Bestandteil der „Kölner Liste". (ds)

Ab 20. April
XPOST – Köln

# Kunsttermine | 1.2018

Auflage / Reach: 24.800

Frisch, zeitgenössisch und ehrlich – mit diesen drei Worten hat Messedirektor Jörgen Golz den Charakter der vergangenen **Kölner Liste** 2017 umschrieben. Sie ist eine Satellitenmesse der Art Cologne und findet dementsprechend zum Teil parallel mit der großen Schwester statt. Vom 20. bis 22. April wird in der Kölner Halle der XPost dann bereits zum fünften Mal bezahlbare Kunst in allen Facetten gezeigt. Das Spektrum reicht von Malerei über Bildhauerei, Druckgrafik, Installationen zu Mixed Media und Videokunst.

Im vergangenen Jahr erhielten Fotografie und Urban Art jeweils einen eigenständig kuratierten Bereich. Jörgen Golz hebt ein Merkmal hervor, das zur Unterscheidung von anderen Messekonzepten beiträgt: ›Galerien, Projekträume und Künstler stellen unter einem Messedach gleichberechtigt aus‹. So präsentieren sich bei der Kölner Liste auch Künstler, die zunächst den direkten Zugang zum Markt suchen – ohne einen Mittelsmann – und Projekträume, die in den Anfängen stecken und finanziell noch nicht gefestigt sind. Sie alle finden auf der Messe ihr Forum. Das sorgt für eine im besonderen Maße kommunikative Stimmung.

© XPost

Der Veranstaltungsort der Kölner Liste: das imposante, historische XPost-Gebäude

Der Veranstaltungsort, die historische XPost, fördert mit ihrem imposanten Ambiente zudem die Kommunikation. Auf rund 4000 Quadratmetern wird im April ein Schlaglicht auf aktuelle Tendenzen und Entwicklungen der Zeitgenössischen Kunst geworfen. Das Konzept richtet sich an erfahrene Kunstsammler ebenso wie an Neueinsteiger.
**discoveryartfair.com**

# Raum 5 – Der Design Guide für Köln | 2018

Auflage / Reach: 50.000

## KÖLNER LISTE

Zeitgleich zur Art Cologne findet vom 28.-30. April 2018 wieder die KÖLNER LISTE statt. Die Entdeckermesse in der Eventhalle XPOST am Gladbacher Wall ist eine willkommene Alternative für Sammler und Kunstliebhaber, die in einen Dialog mit internationalen Künstlern treten möchten. Auf dieser kuratierten Messe wird ein breites Spektrum an zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen präsentiert. So findet der ein oder andere bestimmt auch etwas für die eigenen vier Wände. Es gibt auch eine Photography und eine Urban Art Section.

50670 Köln, Gladbacher Wall 5, koelner-liste.org; Ö: 20.-22.04.2018

# KunstKrant | Mrt/Apr 2018

Auflage / Reach: 70.000

## *Ontdekkingsbeurs voor hedendaagse kunst* • KÖLNER LISTE 2018

De Kölner Liste stond lange tijd te boek als satellietbeurs van Art Colgone. Maar in tegenstelling tot die 'moeder aller kunstbeurzen' biedt de Kölner Liste frisse, jonge kunst voor kleine prijsjes en brengt het vooral die liefhebbers in vervoering, die zich niet alleen willen vergapen aan exclusieve kunst, maar hun favoriete kunstwerken ook daadwerkelijk willen aanschaffen en naar huis meenemen.

Op de vijfde editie van de Kölner Liste tonen van 19 tot 22 april zo'n honderd exposanten hun nieuwste werken en actuele projecten in de XPost Köln. Op een oppervlakte van 4000 vierkante meter presenteert deze internationale kunstbeurs een breed spectrum aan hedendaagse kunst van zowel bekende kunstenaars als interessante nieuwkomers. Naast schilderijen, tekeningen prenten en sculpturen zijn er installaties, medialkunst, fotografie en *urban art*. Met dit gevarieerde aanbod heeft deze 'ontdekkingsbeurs' voor elke smaak en voor elke portemonnee wel iets in petto.

**Exposanten op de Kölner Liste 2018**

Het deelnemersveld van deze kunstbeurs brengt vertegenwoordigers uit de regionale kunstwereld samen met internationale instellingen. Galerieën en kunstenaars uit meer dan twintig landen hebben zich reeds aangemeld. Dat daar galerieën uit bijvoorbeeld Estland, Oekraïne, Finland, Korea en de Filippijnen bij zitten, onderstreept het internationale karakter van deze beurs. Tegelijkertijd vergroot dit de kans op het doen van nieuwe ontdekkingen.

Ook Nederland is sterk vertegenwoordigd. Galerie PontArte uit Maastricht toont werken van Marc Prat, die tot de jonge, invloedrijke kunstenaars van Catalonië wordt gerekend. De Nederlandse kunstenaar Paul La Poutré presenteert tactiele acrylverfschilderijen op roestvrij staal in de stand van Art & Lef uit Groningen. Bij Kiss my Art & Design uit Ospel staan eigentijdse fotoportretten met bizarre hoofdtooien van Arlaque de Clerque op het programma, alsmede werken in *street art*-stijl van Errol Nizam. Sandra van der Meulen, vertegenwoordigd met een eigen stand in de *Artist Section* van de beurs, weerspiegelt haar Nederlands-Chinese wortels in *mixed-media* kunstwerken met traditionele Chinese materialen zoals rijstpapier en inkt. En in dezelfde sectie toont Rob Voerman uit Arnhem zijn tussen kunst en utopische architectuur laverende werken.

*Ren Rong, Pflanzenmensch, Galerie an der Zitadelle.*

*Rob Voerman, Cathedral of the Learning.*

**Beursconcept**

„Een belangrijk onderdeel van het succes van de Kölner Liste is dat kunstenaars, galerieën en projectruimtes bewust naast elkaar gepresenteerd worden," verduidelijkt beursdirecteur Jörgen Golz dit unieke concept binnen de Duitse kunstbeurswereld. Bij de beursstands is ruimte voor vragen, uitleg en levendige discussies. Kunstliefhebbers, kopers en professionele bezoekers waarderen het zeer direct en persoonlijk contact te kunnen hebben met kunstenaars en galeriehouders. Galeristen en curators ontdekken nieuwe talenten, terwijl toekomstige tentoonstellingsprojecten worden geïnitieerd. Iedereen geniet van de ontspannen en open sfeer die de Kölner Liste zo speciaal maakt.

■ **Kölner Liste 2018**
**20 t/m 22 april in XPost Köln, Gladbacher Wall 5, Keulen. Opening: 19 april. Toegang: € 15,- (dagkaart); € 10,- (gereduceerd); beide inclusief catalogus.**
**Zie www.koelnerliste.com of www.discoveryartfair.com**

*Oriol Texidor, Immersió 179, galerie PontArte.*

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20–22

# 2. Online

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

KÖLNER LISTE 2018

the working smarter group GmbH, Bundesallee 88, 12161 Berlin, fon +49-30-77008993, info@discoveryartfair.com

handelsblatt.com | 19.04.2018
http://www.handelsblatt.com/my/panorama/kultur-kunstmarkt/alternative-kunstmesse-koelner-liste-entspannter-kunstbummel-im-herzen-der-domstadt/21189510.html?ticket=ST-1763673-

PREMIUM ALTERNATIVE KUNSTMESSE

# Kölner Liste – Entspannter Kunstbummel im Herzen der Domstadt

**Die Konkurrenz-Messe zur Art Cologne besticht mit Kunst zu erschwinglichen Preisen. Die Macher expandieren im Herbst nach Frankfurt.**

Konstantin Alexiou

19.04.2018 • Update: 20.04.2018 - 18:16 Uhr • Kommentieren • Jetzt teilen

***Andrzej Bednarczy***

Sein „Zyklus Narziss" findet sich in der Koje der Kölner Galeristin Daria Kupka. Kostenpunkt: 20.000 Euro.
*(Foto: Courtesy Galerie Ars Cracovia, Köln, Krakau)*

**Köln.** Einen heiteren Direktor trifft man auf der Messe Kölner Liste: „Die bisherigen Ausgaben am Rhein liefen super", schwärmt der gebürtige Essener Jörgen Golz. Er verantwortet nämlich auch die Berliner Liste, die mittlerweile seit 15 Jahren existiert. Und dass ausgerechnet diese niedrigpreisige Messe überlebt hat, dürfte vielen aus der etablierten Hauptstadtszene sicher nicht gefallen.

Als „Discovery Art Fairs“ locken die „Listen“ mit einem spartenübergreifenden Sortiment ein Publikum mit Kleinbudget an, soll heißen: Kunst für Einsteiger und Hobbysammler. Zum fünften Mal findet nun die Kölner Version (bis 22. April) parallel zur Art Cologne statt.

Der Erfolg des Satelliten ist nicht nur der niedrigen Schwelle des Angebots geschuldet, sondern auch dem einzigartigen Konzept: Neben einer klassischen Sektion mit Galerien und Projekträumen dürfen sich auch Einzelkünstler mit ihrem Werk präsentieren. Es gibt einen Bereich für Fotografie und für Urban Art. Jede Sektion wird jeweils von einem Kurator eingerichtet.

108 Aussteller aus 20 Nationen sind diesmal in Köln dabei. Eine zehn Quadratmeter große Koje kostet nur rund 2.500 Euro. In diesem Bereich bewegen sich auch die meisten Verkäufe, gewährt der Direktor Einblick. Die lose gesteckte Obergrenze von 7.500 Euro für ein Werk wird in diesem Jahr vereinzelt weit überschritten.

Um den Marktwert ihres polnischen Künstlers Andrzej Bednarczyk in Deutschland nicht zu unterwandern, verlangt die Kölner Galeristin Daria Kupka für eine düstere skulpturale Arbeit mit Flatscreen 20.000 Euro. Jetzt sei Vermittlungsarbeit gefragt, sagt sie. Die Besucher sollen von der Bedeutung ihres Künstlers erfahren. Knallfarbige Arbeiten von Ox werden bei der Berliner Galerie Open Walls für 100 bis 10.000 Euro angeboten. Der Street-Art-Künstler bemalt und beklebt sonst Billboards im Außenraum.

Die jüngst gegründete Münchener Galerie Bildpark präsentiert abstrakte Landschaften des Lüpertz-Schülers Jürgen Welker (2.000 bis 10.000 Euro). Bei „AAAPlus“ aus Leipzig sind Konstantin Rosenkranz' mit Acryllack dezent besprühte Leinwände zu sehen (400 bis 3.000 Euro). Die komplexen figurativen Ölbilder von Christoph Rode kosten hier 1.000 bis 7.000 Euro. Beide sind junge, handwerklich einwandfreie Maler: Denn natürlich lässt sich auf den Liste-Messen über einen Qualitätsanspruch streiten. In der Fülle des Angebots findet sich aber Überzeugendes.

Dieses respektvolle Nebeneinander von Produzenten und Verkaufsexperten sei das Besondere an der Liste, sagt Jörgen Golz und spricht von einem „Zauber“ und von Synergien, die im Laufe der Messe entstünden; obwohl Golz' Konzept auch Gegenwind von Galeristen bekommt, weil Einzelkünstler ohne Provisionsabgabe verkaufen dürfen. Mit diesem Vorwurf hat die Messe seit jeher zu kämpfen. „Wir haben aber weiter ein großes Portfolio an Interessenten“, versichert der Direktor.

Ist die Kölner Liste vielleicht sogar wirtschaftlich erfolgreicher als die in Berlin? „Selbstverständlich! Alle haben gehofft, dass die Berliner Kunstszene noch richtig durchstartet“, sagt er. Der Mehrwert in Köln sei jedoch unschlagbar. Schnell ist man also bei der alten Diskussion um die Kaufkraft für Kunst Rheinland versus Hauptstadt.

In diesem Jahr wird die Berliner Liste ausgesetzt; Jörgen Golz startet im Herbst eine dritte Liste in Frankfurt. Wahrscheinlich ohne Sponsoren, in Gesprächen soll er sich aber befinden. Bisher haben sich die Messen auch selbst finanziert. Verwöhnt von Köln, steuern sie jetzt die erfolgsversprechenden Regionen gezielt an.

choices KULTUR.KINO.KÖLN | 29.3.2018
https://www.choices.de/kunst-fuer-schmale-budgets

Kölner Liste
Foto: Julius Gnoth

# Kunst für schmale Budgets

29. März 2018

**Parallel und schick – die Kölner Liste – Kunstwandel 04/18**

Ist es möglich, wenn man die Art Cologne als künstliche Sonne in Deutschland betrachtet (immerhin rund 200 internationale Galerien aus 31 Ländern), dass dann die Kölner Liste die wunderschöne blaue Kugel ist, die sich in der Peripherie um diesen Event dreht? Und der einzige Unterschied könnte sein, dass sich der Besucher hier auch nicht die Finger verbrennt. Zeitgenössische, junge Kunst, die noch bezahlbar ist und deren finanzielle Schwankungen eigentlich unwichtig sind, solange sie mit dem Herzen gekauft wurde. Bei Preisen ab 100 Euro ist das für fast jedermann möglich, der auf der Kunstmesse statt entdecken auch erbeuten will. Das Portemonnaie muss dabei nicht zum Gradmesser für Qualität werden. Auf der Kölner Liste, im Zweierpack auch als Discovery Art Fair mit der Berliner Liste etabliert, treffen junge und erfahrene Sammler in der Kölner XPost aufeinander.

Die bereits fünfte Ausgabe – so lange hat sich keine andere Alternative in der Domstadt je halten können – präsentiert die aktuellen Programme von mehr als 100 Ausstellern.

Ausgefallene künstlerische Positionen aus Malerei, Fotografie und Dreidimensionalem, aber auch moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street und Urban Art. Und wie immer in allen Ecken versteckt Spektakuläres, Experimentelles, Überraschendes. Aus mehr als 20 Ländern kommen die Kunstvermittler angereist. Zwischen Osteuropa und Asien schwingen die Bandbreiten. Galerien aus Estland, der Ukraine, Finnland, Korea und den Philippinen transportieren dabei natürlich auch ihre jeweiligen länderspezifischen Kunstszenen und Geschmäcker mit. So habe ich beispielsweise die ersten großformatigen Arbeiten australischer Aborigines auch auf einer der ersten Kölner Peripherie-Messen gesehen. In diesem Jahr könnte man seine Einstellung zu Schafen überdenken. Ausgehend von Albert Einsteins Zitat: „Um ein tadelloses Mitglied einer Schafsherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein", hat sich der in Düsseldorf lebende Grieche Adam Karamanlis künstlerisch mit diesen Herdentieren beschäftigt. Was zeigt die Gallery Section?

Aus Tschechien reisen zeitgenössische Glasskulpturen nach Köln. Die ArtSiO Gallery aus Krásná Lípa ist zum ersten Mal auf der Kölner Liste, sie ist nach eigenen Angaben die einzige Kristallglas-Galerie der Welt und zeigt Arbeiten tschechischer Spitzenkünstler wie Vlastimil Beránek und Jan Frydrych. Ihr Debüt gibt auch die Sist'Art Gallery aus Venedig, die erst im letzten Jahr am berühmten Markusplatz 2017 eröffnet hat, zeigt mathematisch infiltrierte Werke des venezianischen Künstlers Tobia Ravà und Fotografien von Elio Ciol. Der Italiener ist längst in Sammlungen des Metropolitan Museum of Art (MOMA, New York) vertreten, ich denke für 100 Euro geht da nichts mehr. Aber ich bin sicher, in dieser spektakulären Halle, die auf den Fundamenten eines ehemaligen Paketzentrums von 1895 erbaut wurde, gibt es ausreichend Alternativen, vielleicht in einer der Produzentengalerien oder erst einmal beim Coaching für Kunst-Neulinge.

Kölner Liste | 19. - 22.4. | XPOST Köln

*PETER ORTMANN*

KUNST MAG – DAS ONLINE KUNST MAGAZIN | 9.4.2018

http://www.kunst-mag.de/2018/04/09/am-puls-des-marktes-die-koelner-liste-findet-auch-2018-in-der-xpost-statt/

# Am Puls des Marktes. – Die Kölner Liste findet auch 2018 in der XPost statt

**19. – 22.4.2018 | XPOST KÖLN**

9. April 2018 Ninja Elisa Felske Alle, Kunstmessen 0

**Hallenansicht Kölner Liste 2017. Foto: Julius Gnoth.**

von Ninja Elisa Felske //

Das Angebot reicht quer durch die vielfältigen Medien der zeitgenössischen Kunst: Gemälde, Fotografien, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken und Videokunst werden auf der Messe „Kölner Liste" den Kunstsammlern präsentiert. Jener Ableger der „Berliner Liste" gilt ebenfalls als Entdeckermesse – am Puls aktueller Entwicklungen des Kunstmarktes bietet sie unmittelbaren Zugang zu jüngst entstandenen Werken, die Preise der Kunstwerke liegen zwischen 500 und 7.500 Euro. Somit ist sie nicht nur für etablierte Kunstsammler interessant, sondern auch für Kunstbegeisterte mit frisch entdeckter Sammelleidenschaft. Galerien, Projekträume und auch die Künstler selbst sind eingeladen, hier ihre Kunst anzubieten. In diesem Kontext trifft häufig junge Kunst auf junge Sammler – mit hohem Entwicklungspotential.

Ein Shuttle-Service verbindet sie mit der zeitgleich stattfindenden Art Cologne. Während jene traditionell auf dem Messegelände beheimatet ist, kann der Besucher die Kölner Liste in unkonventionellem Umfeld erleben: Die sogenannte XPOST (Parkhaus angeschlossen!) liegt zentral in der Kölner Neustadt und als ehemaliges Postamt aus dem Jahr 1895 offeriert sie eine spannende Stilmischung aus Industriearchitektur, historischen Strukturen und modernen Elementen; Kontrast wie Ergänzung für die ästhetischen Konzepte zeitgenössischer Kunst, denen auf einer weitläufigen Fläche von 4.000 Quadratmetern ein großzügiges Umfeld geboten wird. Die Messe begleitet überdies ein Programm von Workshops, Coachings, Vorträgen und Führungen.

Kölner Liste
19. – 22.4.2018, XPOST KÖLN
Gladbacher Wall 5, D-50670 Köln
Tel.: +49-30-77008993
Fr + Sa 11 – 21 Uhr, So 11 – 18 Uhr
Eintritt: 15 €, erm. 10 €
www.discoveryartfair.com

# Koelner.de | 23.3.2018

https://www.koelner.de/2018/03/23/koelner-liste-2018/

Foto: Julius Gnoth

Nicht nur die Art Cologne lockt im April Besucher ins Rheinland. Parallel findet bereits zum fünften Mal die Kunstmesse Kölner Liste statt, ein Pflichttermin für alle, die bezahlbare Kunst von aufstrebenden Künstlern entdecken und erwerben wollen. Vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neueste Arbeiten und aktuelle Programme von mehr als 100 Ausstellern aus über 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Talenten.

**Kölner Liste, 19.-22.4, XPost, www.discoveryartfair.com**

Kölner Stadt-Anzeiger | 20.4.2018
ksta.de

# Zehn Tipps und Termine Was ist los am Wochenende in und um Köln?

Von Anna Westkämper | 20.04.18, 08:30 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER

## 2 Kölner Liste - The Discovery Art Fair

***Freitag, 20. April bis Sonntag, 22. April***

Die Kunstausstellung "Kölner Liste".
Foto: Michael Bause

Parallel zur Art Cologne findet auch in diesem Jahr wieder die „Kölner Liste - Discovery Art Fair“ statt. Die Kölner Liste zeigt zeitgenössische Kunst im gemäßigten Preissegment, darunter Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Video-Kunst. Auf über 3000 Quadratmeten wird auch hier internationale Kunst ausgestellt. Die Kölner Liste ist eine alternativere und jüngere Kunstmesse. Freitag und Samstag ist die Messe von elf bis 21 Uhr geöffnet, Sonntag von elf bis 18 Uhr. Ein Tagesticket kostet 15 Euro inklusive Katalog, Freitag können alle Studierenden die Messe kostenlos besuchen.

**XPOST Köln**
Gladbacher Wall 5
50670 Köln
www.discoveryartfair.com

# CULTURall.info | 8.3.2018

http://www.culturall.de/v3/kultur/koeln/ausstellungen/koelner.liste/termine.html

**KÖLNER LISTE 2018 – DIE ENTDECKERMESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST**
**Do, 19.4.2018, 18:00 - 22:00 | Eröffnung**
**Fr, 20.4.2018 - So, 22.4.2018**

Die KÖLNER LISTE präsentiert zeitgenössische, junge Kunst in der wichtigsten Kunstwoche des Jahres in der Medienstadt Köln. Parallel zur Art Cologne wird in der imposanten Halle der XPost vom 20. – 22. April 2018 ein breites Spektrum an bezahlbarer Kunst gezeigt.

Die fünfte Ausgabe der Kunstmesse KÖLNER LISTE will die Besucher begeistern für die topaktuelle Arbeiten, die gerade erst in den Ateliers dieser Welt entstanden sind. Erfahrene Sammler aber auch Einsteiger entdecken hier neue Namen und kaufen Kunstwerke zu günstigen Preisen. Das breite Spektrum der gezeigten Kunst reicht von klassischer Malerei über Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen bis hin zur Videokunst. Die KÖLNER LISTE bietet eine außergewöhnliche Auswahl an internationalen Positionen und geht neue Wege: Das weltweit einmalige, gleichberechtigte Nebeneinander von Galerien, Projekträumen und Künstler unter einem Messedach trägt zu der lebendigen und kommunikativen Atmosphäre dieser progressiven Entdeckermesse bei.

Kunstliebhaber erhalten mit der KÖLNER LISTE eine sinnvolle Ergänzung zur Art Cologne. Sie bietet ihnen ein zusätzliches Angebot um ihre Sammlungen zu erweitern und wirft ein eigenes Schlaglicht auf die aktuellen Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst.

Alle Kunstliebhaber sind eingeladen, zeitgenössische Kunst ohne Zugangsbarrieren in dem freundlichen und kommunikativen Umfeld der Kunstmesse zu genießen. Treten Sie in Kontakt mit Galeristen und Künstlern aus aller Welt. Die KÖLNER LISTE bietet den pulsierenden Rahmen für inspirierende Gespräche und neue künstlerische Bande. Erfahrene Sammler und Erstkäufer finden hier ihr Original für Zuhause oder fürs Büro. Die Kunstmesse zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus: Das Angebot reicht von großformatiger Malerei als Unikat bis hin zu Editionen im Taschenformat.

Besondere Beachtung finden die Fotografie und die Urban Art, die in der Photography Section und der Urban Art Section in zwei eigenständig kuratierten Bereichen präsentiert werden.

Neben der Vielfalt der gezeigten Kunstwerke liegt dem KÖLNER LISTE Team deren Qualität am Herzen. Trotz einer großen Vielzahl an Stilen und künstlerischen Ausdrucksformen wird das Kölner Kunstpublikum eine sorgfältige Auswahl an bemerkenswerten Positionen vorfinden, die nur für diesen einen Kunstevent an diesem besonderen Ort zusammengestellt wurden. Viele Werke der vergangenen KÖLNER LISTEN finden sich inzwischen weltweit in renommierten Sammlungen oder Museen und sind auf den großen Kunstmessen in Miami, Madrid, Hong Kong oder New York zu sehen.

In der historischen XPost bewegt man sich inmitten von wunderbaren Werken, die das erste Mal in Köln gezeigt werden. Die 4.000 qm-Halle wird für vier Tage die Drehscheibe für zeitgenössische Kunst in Deutschland; ein Muß für alle Kunst-Enthusiasten.

Die spektakuläre Halle der XPOST, auf den Fundamenten des ehemaligen Paketzentrums von 1895 erbaut, bietet den optimalen Rahmen: Eine gelungene Verbindung von alt und neu, Tradition und Moderne. Ergänzend zu der Präsentation zeitgenössischer Kunst bietet die KÖLNER LISTE Workshops, Coachings für Kunst- Neulinge und Profis, sowie Workshops, Vorträge und Führungen an.

Die KÖLNER LISTE ist mehr als nur eine Kunstmesse in Köln. Hier kann man eintauchen in ein Kunstuniversum und in Kontakt treten mit Gleichgesinnten, Fans, Kunsthändlern, Kuratoren, Kunstliebhabern, neugierigen Kunstinteressierten, Mäzenen, Sammlern und Künstlern; umgeben von neuer, frischer, ungewöhnlicher und bezahlbarer Kunst. Bilden Sie sich ein eigenes Urteil, denn der Preis ist nicht immer der Indikator für Qualität.

Das Team der KÖLNER LISTE freut sich, der Medien- und Kulturstadt Köln ein weiteres besonderes Kunst- und Kulturerlebnis bieten zu können. Lassen Sie sich von der Kunst zu Preisen ohne Spekulationszuschlag zum Kauf inspirieren; egal ob es um die Ergänzung einer großen Sammlung, den Grundstock einer Sammlung oder um das erste Mal geht: Buy Art!

WIDEWALLS | 9.3.2018
https://www.widewalls.ch/kolner-liste-2018-jorgen-golz-interview/

# What Can We Expect at KÖLNER LISTE 2018? Fair Director Jörgen Golz in an Interview

Art Fairs

**March 9, 2018**

Elena Martinique

A philosophy graduate interested in theory, politics and art. Alias of Jelena Martinović.

The KÖLNER LISTE presents a truly unique art-viewing experience. Taking place in parallel with Art Cologne between April 20th until April 22nd, the fifth edition of the fair will fill the hall of XPOST Köln with **a wide spectrum of emerging contemporary art** at affordable prices. Bringing together a remarkable selection of galleries, KÖLNER LISTE will serve as a meeting place for both art collectors and enthusiasts.

Presenting a stunning collection of art in a stimulating, friendly and communicative atmosphere, the fair will encourage **a dialogue** with artists and gallerists and connect with the international art community. Including **a diversity of objects and media**, it will feature painting, sculpture, graphic prints, mixed media, installations, video art and even performance. The highlights include sections dedicated to Urban Art and Photography.

To find out more about the latest edition of this Discovery Art Fair, we had a chat with the fair's director **Jörgen Golz**. In an exclusive Widewalls interview, he talks about the beginnings of the fair, this year's highlights, the secret of its success, future plans and projects, and much more.

KÖLNER LISTE 2017. Foto Julius Gnoth

# A Fair Dedicated to Emerging Contemporary Art

***Widewalls: Founded in 2013, KÖLNER LISTE offers a truly unique art-viewing experience. Could you tell us how the whole idea of the fair was initiated and what motivated you to be a part of such a venture?***

Jörgen Golz: The story of our fairs began with the BERLINER LISTE when, in 2004, a group of gallerists involved with the Berliner Art Forum wanted to go out on their own. Berlin is now one of the world's leading production sites for contemporary art and one of its central hubs for

international networking, but as a site of trade, the German capital lags behind regions like the Rhineland. It was therefore logical for us to establish an independent fair in Cologne, based loosely along the lines of "the fisherman goes to where the fish are."

From the very beginning, the autonomy of the fair has been of utmost importance to me, as I trust people's individual judgment and don't condone it when gallerists, art experts, or other institutions postulate the prerogative of the interpretation of art. Although I am fully cognizant of the fact that a representative display of the global art scene is an impossibility in a 4,000-square-meter exhibit hall, it is my intention to give as varied a view as possible into the current line-up emerging in artists' studios around the world.

The fair is a concentrate that enables the visitor to ride the currents of the art scene in not much time.

***Widewalls: What are the challenges and advantages of the fair dedicated to emerging contemporary art?***

JG: The current situation is both a blessing and a curse: There are new things to be discovered at the new edition of our fairs; that is fascinating! Human creativity is a never-ending resource and is always ready to surprise. On the other hand, the new must first capture its place in the art market.

Our profit margins are far from the record sums being met by users of the secondary art market or those in already established positions. Yet the fair is especially suited to buyers with a keen eye since here they can purchase the stars of tomorrow at low prices.

The challenge for us lies in detecting new, exciting players and setting up contact with the mercantile art market since they might not have had any experience with the challenges of sales.

***Widewalls: Coming back for the fifth time this year, the Fair will bring together an extraordinary selection of international galleries showcasing a wide spectrum of emerging contemporary art. Are there some highlights you would like to mention?***

JG: This year's line-up of participants promises real variety and numerous highlights in all four sections. Exhibitors from more than 20 countries have signed up and the fact that among them are gallerists from Estonia, Ukraine, Finland, Korea, and the Philippines underscores the fair's international profile while simultaneously offering the chance to discover art scenes barely known until now.

For example, we're looking forward to the Regina Gallery from Seoul, which has up till now only presented its collection at well-known art fairs in Asia and will be entering the European art market for the first time as an exhibitor at the KÖLNER LISTE. At their stand, we'll be experiencing a solo show of contemporary relief paintings by the Korean artist Jeung Gul Lee.

The gallery offerings from the other European countries are also exciting and quite varied. This includes, for example, the participation of the ArtSiO Gallery from the Czech Republic, specializing in the presentation of modern glass and crystal sculptures. The Avivson gallery from London will be presenting works from Fabio Mauri, a participant at Documenta and multiple Venice Biennale, and the Ars Cracovia gallery, specializing in Polish artists, will be showing multimedia pieces by Andrzej Bednarczyk, a professor at the Academy of Fine Arts in Krakow.

We're also looking forward to the variety of young as well as already established galleries from all across Germany that will be bringing with them strong collections. The bildpark gallerie from Munich, just founded in 2017, will be showing new pieces by Valsugo, who last year had been described as the most exciting discovery of the fair by Cologne's largest daily paper, the *Kölnische Rundschau*. Also making a return this year is the HLP Galerie, situated between Cologne and Bonn, which will be presenting at their booth sculptural paper art by Kalle Paltzer along with delicate pieces made by Angela M. Flaig from the flying seeds of thistles and other plants.

The Artist Section of the curated fair also covers all types of art forms ranging from the captivating and light drawings by Berlin-based artist Kaja el Attar, to the photorealistic paintings by Jean-Pierre Kunkel, to the sculptures by the Cater sculpture collective from Italy.

Of particular inspiration are the works being presented at the fair that move between art and other, adjacent fields, such as the light sculptures by Munich-based artist Fabian Gatermann, which join art, light, and design in poetic unity, or Rob Voerman from the Netherlands and his pieces, which are located between art and utopian architecture.

***Widewalls: The Fair showcases a variety of forms of artistic expression, including specially curated sections dedicated to Photography and Urban Art. Could you tell us more about these sections?***

JG: Hardly any other section has experienced as much change and development in the past years as that of contemporary art photography, and Urban Art still seems to have a difficult time moving from the streets into curated spaces. With this fair, we hope to be the spearhead in the current movement, which is why we are presenting both of these sections to the visitors.

Photography is a very democratic art form. You don't need any expensive equipment today to take a good picture; everyone can afford it. The same goes for street art. That's why both genres fit in well with the fair, which identifies as a highly current, democratic fair without elitist barriers to entry.

But because the offerings in both areas are very unclear and exhibit a large differential in quality, we are very happy to have authorities on the scene on board here as curators. Stefan Maria Rother, a renowned photographer and university lecturer, will be in charge of our Photography Section and the Urban Art Section, which was added two years ago, will be curated by gallerist and urban art expert Guillaume Trotin. We can certainly look forward to their exciting selection this year.

## KÖLNER LISTE in the Art Market

***Widewalls: How do you see the position of the fair in the landscape of contemporary art market? Who are the visitors of KÖLNER LISTE?***

JG: Our fair has carved out a spot for itself in the art market and becomes more relevant each year. On the one hand, we offer classic galleries a marketing channel through which they can also reach many new customer bases in one place. On the other, we reproduce the new structures within the arts: The online world opens up additional marketing channels, artists gain greater self-confidence and marketing know-how, and project spaces and temporary galleries offer fantastic work. At our fair, we bring together those involved in both the classic and new art markets.

Just as diverse as our exhibitors are our visitors: Of course you will find established collectors among the guests, but you are just as likely to find middle-class art-lovers as architects, lawyers, or doctors. Young or old? We have everybody! You'll find the student who's fallen in love with a work of street art as well as the retired teacher planning to purchase an oil painting. What unites them all: a tolerant view of the world and a curiosity for new things.

***Widewalls: Each edition of the Fair was very successful in terms of sales. What is your secret?***

JG: It is likely the mix of a successful collection and enthusiasm. We make a promise to our visitors about what they will find at the fair and we keep this promise. They will find a great variety at affordable prices and an open atmosphere with communicative participants who enjoy talking about their work – whether they be artists or gallerists. We are able to successfully bring contemporary art to old and new audiences without an academic or elitist filter.

## Future Plans and Projects

***Widewalls: The Fair offers a relaxing and stimulating environment for both collectors and art enthusiasts. What would be your advice to a starting collector out there?***

JG: Actions speak louder than words. What I strongly urge is: just start! It's really an improvement in the quality of life to be able to deal every day with work that does the soul good and brings you joy. I even personally own unique pieces for under 300 euros that I take pleasure in every day.

And if you'd like to take the next step as a collector, then you should consider why you've selected the pieces you bought and in which direction your collection should go. Then it becomes serious, and here there is a need for the acquisition of an expertise, which can be a very exciting process. What I also strongly recommend to young collectors: gallerists, curators, and art critics are also just people. Get informed but don't believe everything. Trust your own taste and intuition.

***Widewalls: How do you see the concept of the fair evolve in the future?***

JG: The successful solutions of yesterday are a guarantee of failure tomorrow. I can't yet say in which direction the fairs will develop. But one thing is clear: The experiences with the next fair will flow into the preparations for the one after.

If I dare to make a prediction: Alongside our current sites in Berlin, Cologne, and Frankfurt, we are going to expand geographically, there will be a blending of online and offline words, the boundaries between classic galleries and self-marketing artists will become more permeable, our cooperation with universities, academies, and non-profit organizations will be built up, and projects, platforms, and initiatives related to the marketing and support of contemporary art will be incorporated into the fair – both the physical and virtual one. But one thing will always remain the same: the experience of coming into direct and close contact with contemporary art.

KÖLNER LISTE 2017, booth Alte Backerei, Foto: Julius Gnoth

Featured image: Portrait Joergen Golz, photo by Stefan Maria Rother; General view, Koelner Liste 2017, photo by Julius Gnoth. All images courtesy of Koelner Liste.

findART.cc | 29.3.2017
http://www.altertuemliches.at/termine/messe/44223?page=2

zeitgenössische Kunst

# *KÖLNER LISTE 2018 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst*

Bildquelle: Berliner Liste

Was: Messe
KÖLNER LISTE 2018 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst
Wann: 20.04.2018 - 22.04.2018
Wer: BERLINER LISTE »

Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie jedoch vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten.

Bei ihrer fünften Ausgabe vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neuste Arbeiten und aktuellen Programme von 108 Ausstellern aus mehr als 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Jungtalenten.

Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Kölner Liste, auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street- und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes erwartet die Besucher der diesjährigen Messe.

Mit ihrem vielschichtigen Angebot hält die Kölner Liste auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Richtige bereit. Damit spricht die Entdeckermesse sowohl junge Interessenten an, die hier zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, als auch erfahrene Sammler, die ihre Kunstsammlung erweitern und neue Positionen für sich entdecken möchten.

Tägliche Kuratorenführungen: Mehr Insidereinblick geht nicht Die Messekuratoren der Kölner Liste bieten an jedem Messetag (Freitag – Sonntag, je 15:00 Uhr) geführte Rundgänge über die Entdeckermesse an. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen. Die Teilnahme an den einstündigen Besucherführungen ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Kölner Liste Edition: Kunst zu Preisen, die Freude machen Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gibt es auch diesmal eine limitierte Kölner Liste Edition. Die Idee passt perfekt zum Profil der Entdeckermesse, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Ausschließlich im Rahmen der Messe werden hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

**Messe-Location: XPost Köln**

Wie im Vorjahr ist die Location der Kölner Liste 2018 die XPost in der Kölner Innenstadt. Die zentral gelegene Halle, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design und bietet auf über 4.000 Quadratmetern den idealen Rahmen für die Präsentation zeitgenössischer Kunst.

## Ausstellerliste

KÖLNER LISTE 2018 A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galeria Gaudi | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP - Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

Impression Koelner Liste 2017_Foto Julius Gnoth_30x20

Impression Koelner Liste 2017 Stand Alte Baeckerei Foto Julius Gnoth

Rob Voerman A Permeable Body of Solitude courtesy the artist

Adam Karamanlis Poolparty courtesy the artist

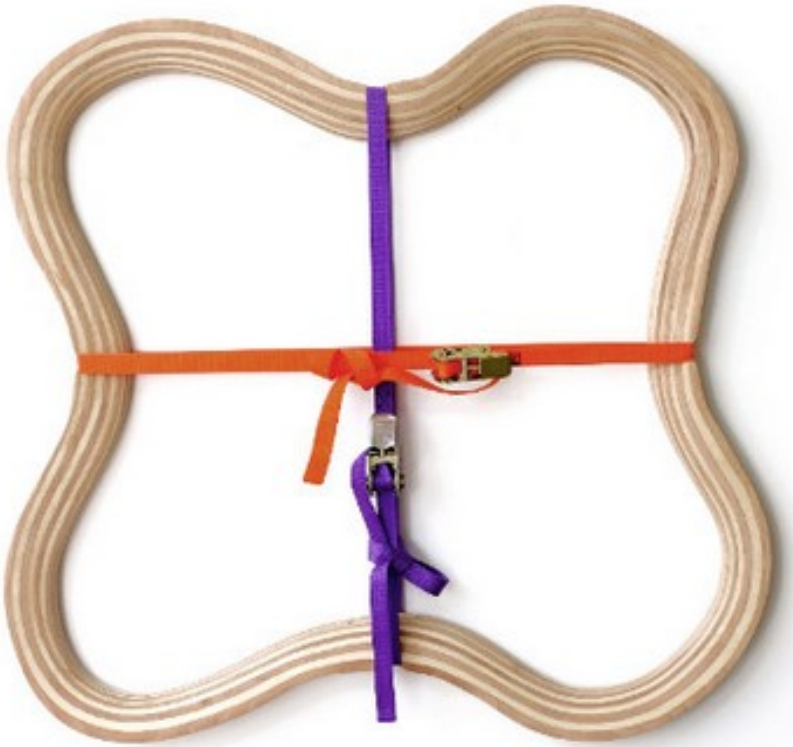
Julia Krahn Vanitas Magdalena courtesy Galerie an der Zitadelle

Prof. Andrzej Bednarczyk_Installation aus dem Zyklus Narziss_courtesy Galerie Ars Cracovia

re-title.com - International contemporary art | 16.04.2018
http://www.re-title.com/2018/04/welcome-to-k%C3%B6lner-liste-discovery-art-fair.html

**Welcome to KÖLNER LISTE | Discovery Art Fair**

# KÖLNER LISTE 2018
## discovery art fair APR 20-22



Dear Art Lovers,

**KÖLNER LISTE** will be taking place from April 20th to 22nd at the XPost Köln on 4.000 square meters. For the fifth time, 108 exhibitors from 20 countries will present a wide spectrum of international contemporary art at affordable prices.

As ever-growing satellite fair to Art Cologne, we cordially invite you to explore and to find your favourite piece among the works of young and established artists. KÖLNER LISTE stands for diversity, vitality and is a communicative platform for all art enthusiasts.

The newspaper Süddeutsche Zeitung describes the KÖLNER LISTE: "The "Kölner Liste" is one of the most successful new exhibitions in the metropolis of the fine arts at the Rhine river. More fair than show, people bought like crazy. Young audience, many gallery owners, self-confident artists."

**Here you can take a look at the complete list of exhibitors**

**KÖLNER LISTE EDITION - art for small bugdets**
Do you want to buy an original for little money? After the successful launch last year, we continue with publishing a KÖLNER LISTE Edition. True to our motto, everybody should be able to buy art, a limited edition of ten prints each, high-quality and signed prints from ten emerging artists will be available for the affordable price of 100 euros.

**Curators Choice – get an insider's view**
KÖLNER LISTE curators offer guided tours of the discovery fair on each day of the event. Each curator will create a program with special focus, as they visit the fair booths with you and put you in contact with the exhibitors, present exciting artistic positions, explain the background context, and answer your questions.

**More information and time table here**.

**Enjoy your visit!**

**KÖLNER LISTE –Discovery Art Fair**
April 20th –22nd 2018 | Opening: April 19th, 6pm –10pm
Opening hours: Friday – Saturday 11am to 9pm | Sunday 11am to 6pm

XPost Köln | Gladbacher Wall 5 | 50670 Cologne

Tickets: Day ticket 15 €, Concessions 10 €, both including brochure.
Opening April 19th, 6pm – 10pm

Photos: Peintre X (left); Gregor Kalus (right)

# choices KULTUR.KINO.KÖLN | 30.3.2018

https://www.choices.de/koelner-liste

Foto: Julius Gnoth

## Kölner Liste

30. März 2018

### Kunst in der XPOST

Zeitgenössische, junge Kunst, die noch bezahlbar ist und deren finanzielle Schwankungen eigentlich unwichtig sind, solange sie mit dem Herzen gekauft wurde. Bei Preisen ab 100 Euro ist das für fast jedermann möglich, der auf der Kunstmesse statt entdecken auch erbeuten will. Das Portemonnaie muss dabei nicht zum Gradmesser für Qualität werden. Auf der Kölner Liste, im Zweierpack auch als Discovery Art Fair mit der Berliner Liste etabliert, treffen junge und erfahrene Sammler in der Kölner XPost aufeinander. Die bereits fünfte Ausgabe – so lange hat sich keine andere Alternative in der Domstadt je halten können – präsentiert die aktuellen Programme von mehr als 100 Ausstellern. Ausgefallene künstlerische Positionen aus Malerei, Fotografie und Dreidimensionalem, aber auch moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street und Urban Art. Und wie immer in allen Ecken versteckt Spektakuläres, Experimentelles, Überraschendes.

Fr. 20.04. bis So. 22.04. | XPOST | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln | www.koelnerliste.com

**choices verlost 1x2 Karten.**
**E-Mail mit Adresse bis 15.04. an verlosung@choices.de, Betreff: Kölner Liste**

art interview | April 2018
https://www.artinterview.com/mevents/kolner-liste/

# AVRIL 2018 – Kölner Liste

*XPOST Köln*
*50670*
*Cologne*
*Allemagne*

**KÖLNER LISTE · The Discovery Art Fair**

In parallel with Art Cologne, the hall of XPOST Köln will be filled with contemporary art from April 20th to 22nd, 2018. The fifth edition of KÖLNER LISTE is designed to inspire and engage, inciting the discovery of new names and artworks. Addressing both new and experienced collectors, the fair will showcase a **wide spectrum of emerging contemporary art at affordable prices**. With an extraordinary selection of galleries, KÖLNER LISTE aims to become one of the most interesting art events to follow as one of the most progressive art fairs in Germany.

Art lovers see KÖLNER LISTE as an ideal extension to Art Cologne, a place where their knowledge of the contemporary scene is broadened and their collecting possibilities expand. Clad in friendly and communicative atmosphere, the organizers invite all visitors to **enter the dialogue with artists and gallerists and to connect with the international art community**. The stimulating environment of KÖLNER LISTE is where many new artistic relationships blossom, and where experienced collectors and first-time buyers can spot and buy original art for their home or office.

The diversity of artistic objects and media is another feature of this art show, ranging from large-scale canvasses to miniature editions. With painting being only one of the mediums present at the KÖLNER LISTE, visitors will be presented with works of **sculpture, graphic prints, mixed media, installations, video art and even performance**. Notable highlights of the exhibition will be sections dedicated to Photography and Urban Art, each specially curated for the fair.

Along with the variety of art, the quality of works presented is as equally important to the KÖLNER LISTE team. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the art that the public will see at the exhibition is **carefully selected by the exhibitors especially for this occasion**. Many of the artworks that had their debut at the KÖLNER LISTE found their way into world-renowned art spaces around the world later on.

Spanning across the 4000 sqm of the historic XPOST venue, the fair will introduce new art Cologne hasn't seen before, serving as the **hub for all contemporary art enthusiasts**. The late 19th-century industrial halls of the locale serve as the perfect setting for the exhibition and its program. In addition to art presentations, the KÖLNER LISTE will organize various educational programs for artists and art professionals, as well as workshops and guided tours.

KÖLNER LISTE is more than an art fair in Cologne. It is a **place of immersion into the art world**, an event to connect with art professionals and dealers and meet artists in person, and a market for some of the most inventive high-quality affordable art.

# Art News Bulletin | 10.12.2017

http://artnewsbulletin.blogspot.de/search?q=k%C3%B6lner+liste

## KÖLNER LISTE 2018

**KÖLNER LISTE · The Discovery Art Fair ||| April 20th to 22nd, 2018**

**Opening: April 19th, 2018**
**XPOST in Cologne | Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne**

In parallel with Art Cologne, the hall of XPOST Köln will be filled with contemporary art from April 20th to 22nd, 2018. The fifth edition of KÖLNER LISTE is designed to inspire and engage, inciting the discovery of new names and artworks. Addressing both new and experienced collectors, the fair will showcase a wide spectrum of emerging contemporary art at affordable prices. With an extraordinary selection of galleries, KÖLNER LISTE aims to become one of the most interesting art events to follow as one of the most progressive art fairs in Germany.
Art lovers see KÖLNER LISTE as an ideal extension to Art Cologne, a place where their knowledge of the contemporary scene is broadened and their collecting possibilities expand. Clad in friendly and communicative atmosphere, the organizers invite all visitors to enter the dialogue with artists and gallerists and to connect with the international art community. The stimulating environment of KÖLNER LISTE is where many new artistic relationships blossom, and where experienced collectors and first-time buyers can spot and buy original art for their home or office.
The diversity of artistic objects and media is another feature of this art show, ranging from large-scale canvasses to miniature editions. With painting being only one of the mediums present at the KÖLNER LISTE, visitors will be presented with works of sculpture, graphic prints, mixed media, installations, video art and even performance. Notable highlights of the exhibition will be sections dedicated to Photography and Urban Art, each specially curated for the fair.
Along with the variety of art, the quality of works presented is as equally important to the KÖLNER LISTE team. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the art that the public will see at the exhibition is carefully selected by the exhibitors especially for this occasion. Many of the artworks that had their debut at the KÖLNER LISTE found their way into world-renowned art spaces around the world later on.
Spanning across the 4000 sqm of the historic XPOST venue, the fair will introduce new art Cologne hasn't seen before, serving as the hub for all contemporary art enthusiasts. The late 19th-century industrial halls of the locale serve as the perfect setting for the exhibition and its program. In addition to art presentations, the KÖLNER LISTE will organize various educational programs for artists and art professionals, as well as workshops and guided tours.
KÖLNER LISTE is more than an art fair in Cologne. It is a place of immersion into the art world, an event to connect with art professionals and dealers and meet artists in person, and a market for some of the most inventive high-quality affordable art.
We at KÖLNER LISTE look forward to presenting you with another unique art-viewing experience, hoping to encourage your collector's spirit to act!
more>>> https://discoveryartfair.com/fairs/koelner-liste

# ARTFACTS.NET | 9.4.2018

http://www.artfacts.net/en/exhibition/kolner-liste-2018-830507/overview.html

## Kölner Liste 2018 (in 11 days)

20 April 2018 until 22 April 2018

**Overview**

**Kölner Liste**

the working smarter group GmbH
Bundesallee 88
12161 Berlin
Germany (city map, hotel accommodation)

Send E-mail
tel +49 – 30-77 00 89 93
kölner-liste.org

KÖLNER LISTE 2018 20 to 22 APR
discovery art fair

In parallel with Art Cologne, the hall of XPOST Köln will be filled with contemporary art from April 20th to 22nd, 2018. The fifth edition of KÖLNER LISTE is designed to inspire and engage, inciting the discovery of new names and artworks. Addressing both new and experienced collectors, the fair will showcase a wide spectrum of emerging contemporary art at affordable prices. With an extraordinary selection of galleries, KÖLNER LISTE aims to become one of the most interesting art events to follow as one of the most progressive art fairs in Germany.

Art lovers see KÖLNER LISTE as an ideal extension to Art Cologne, a place where their knowledge of the contemporary scene is broadened and their collecting possibilities expand. Clad in friendly and communicative atmosphere, the organizers invite all visitors to enter the dialogue with artists and gallerists and to connect with the international art community. The stimulating environment of KÖLNER LISTE is where many new artistic relationships blossom, and where experienced collectors and first-time buyers can spot and buy original art for their home or office.

The diversity of artistic objects and media is another feature of this art show, ranging from large-scale canvasses to miniature editions. With painting being only one of the mediums present at the KÖLNER LISTE, visitors will be presented with works of sculpture, graphic prints, mixed media, installations, video art and even performance. Notable highlights of the exhibition will be sections dedicated to Photography and Urban Art, each specially curated for the fair.

Along with the variety of art, the quality of works presented is as equally important to the KÖLNER LISTE team. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the art that the public will see at the exhibition is carefully selected by the exhibitors especially for this occasion. Many of the artworks that had their debut at the KÖLNER LISTE found their way into world-renowned art spaces around the world later on.

Spanning across the 4000 sqm of the historic XPOST venue, the fair will introduce new art Cologne hasn't seen before, serving as the hub for all contemporary art enthusiasts. The late 19th-century industrial halls of the locale serve as the perfect setting for the exhibition and its program. In addition to art presentations, the KÖLNER LISTE will organize various educational programs for artists and art professionals, as well as workshops and guided tours.

KÖLNER LISTE is more than an art fair in Cologne. It is a place of immersion into the art world, an event to connect with art professionals and dealers and meet artists in person, and a market for some of the most inventive high-quality affordable art.

Widewalls | 16.4.2018
https://www.widewalls.ch/kolner-liste-2018/

# Kölner Liste 2018 – Showcasing Emerging Contemporary Art at Affordable Prices

**April 16, 2018**

Elena Martinique

A philosophy graduate interested in theory, politics and art. Alias of Jelena Martinović.

A satellite fair of Art Cologne, the **KÖLNER LISTE** presents a truly unique art-viewing experience. Offering fresh, young art at low prices, it is **a must-see event** for everyone who would rather buy and bring home their favorite piece, not just marvel at exclusive art.

Returning to **XPOST Köln** this April, the fifth edition of the fair will fill the venue with a wide spectrum of emerging contemporary art from recognized artists and interesting newcomers at affordable prices. Bringing together a remarkable selection of galleries, KÖLNER LISTE 2018 will serve as **a meeting place** for both art collectors and enthusiasts.

This edition of the fair will bring together **108 exhibitors** that will present newest pieces and current programs. Showcasing a stunning collection of art in a stimulating, friendly and communicative atmosphere, the fair has something for all tastes and budgets. Including a diversity of objects and media, it will feature painting, sculpture, graphic prints, mixed media, installations, video art and even performance. The highlights include sections dedicated to Urban Art and photography. Visitors can expect some interdisciplinary, experimental and surprising art.

Julia Krahn – Engel. Courtesy Galerie an der Zitadelle

# Kölner Liste 2018 Exhibitors

The fifth edition of KÖLNER LISTE will bring together **108 exhibitors** from more than 20 countries presenting their newest pieces and current programs.

Be sure to check out booths by **Galerie Flox** from Dresden, focusing on realism painting and graphics; **Galerie Klose** contemporary tomorrow from Essen, focusing on figurative painting, sculpture and sculpture; **La Galeria/Unique** from Torino, exhibiting art with an interesting contemporary proactive quality; **Square Rock Ltd.** from London; and **PontArte** from Maastricht; a tailored "on-demand art gallery"; among others.

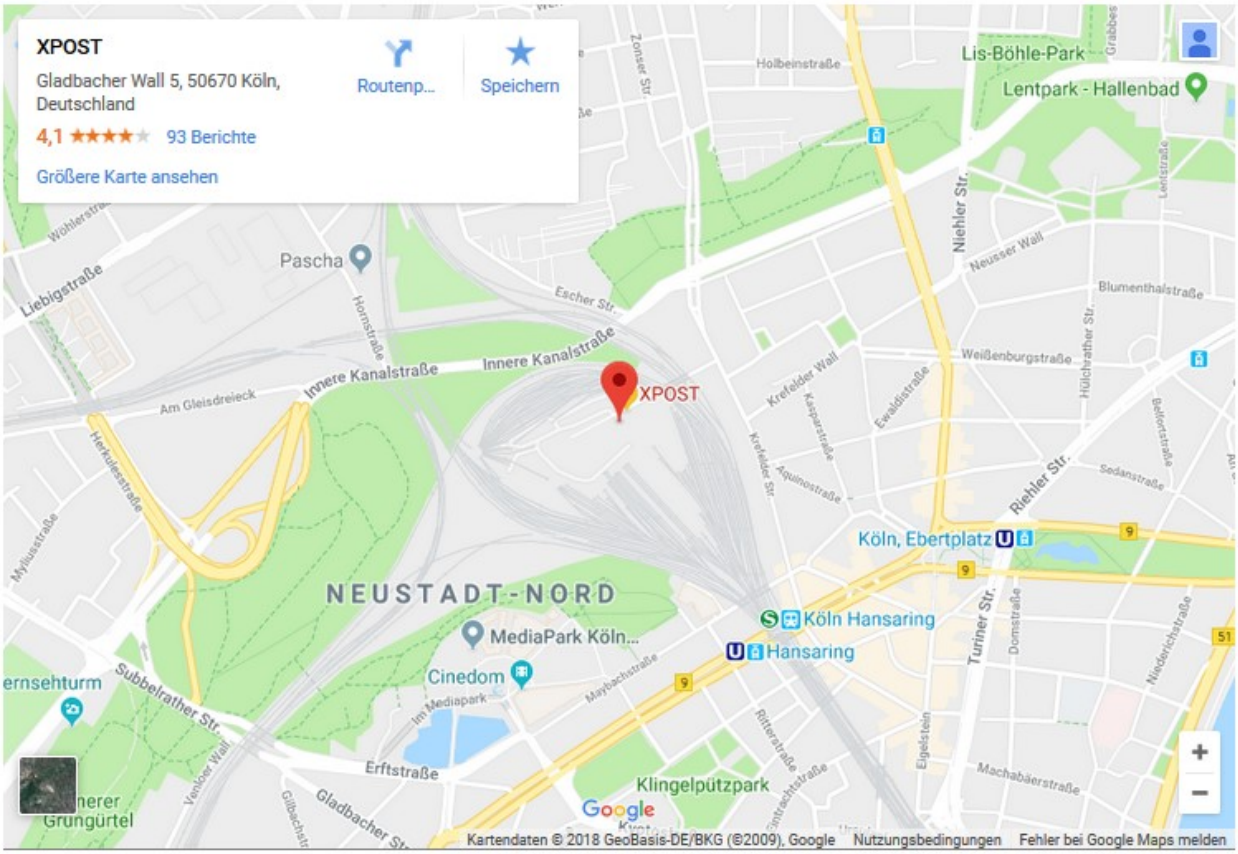
## The Floor Plan of KÖLNER LISTE

# The Program

Successfully debuting last year, **Kölner Liste Edition** will once again offer contemporary art at prices that please. Guided by the motto that everyone should be able to buy art, the program will present a limited edition of prints. High-quality works signed by ten emerging artists, prints will be available for the affordable price of 100 euros.

The fair will also offer visitors **guided tours** around the art fair. Taking place each day at 3 p.m., the tour will be guided by different curators who will each bring a unique focal point and present exciting artistic items, explain contexts, and gladly answer questions. The one-hour tour will be free of charge.

## The Location




# Practical Information

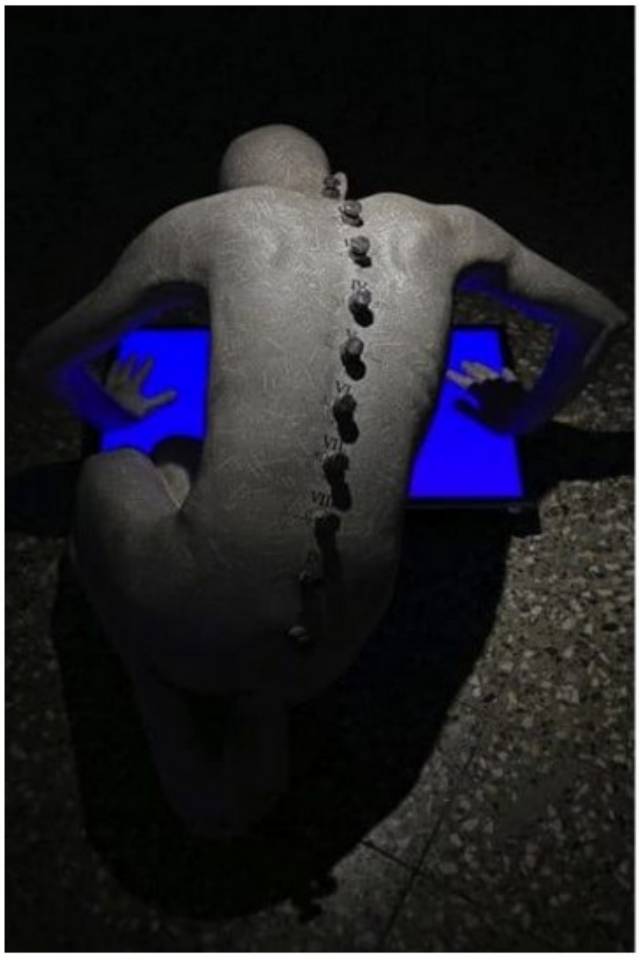
**KÖLNER LISTE 2018** will take place at **XPOST Köln** in Cologne **from April 20th until April 22nd, 2018**. The opening ceremony will be held on April 19th, 2018 from 6 until 10 p.m.

The doors of the fair will be open from 11 a.m. until 9 p.m. on Friday and Saturday and from 11 a.m. until 6 p.m. on Sunday. The price of the Day ticket will be 15€ and the Concessions will be 10€, both including the catalog.

For more information, visit the official website of the fair.

Ronit Baranga – Hybrid Tea Cup Set Embraced. Courtesy Galerie Klose contemporary tomorrow

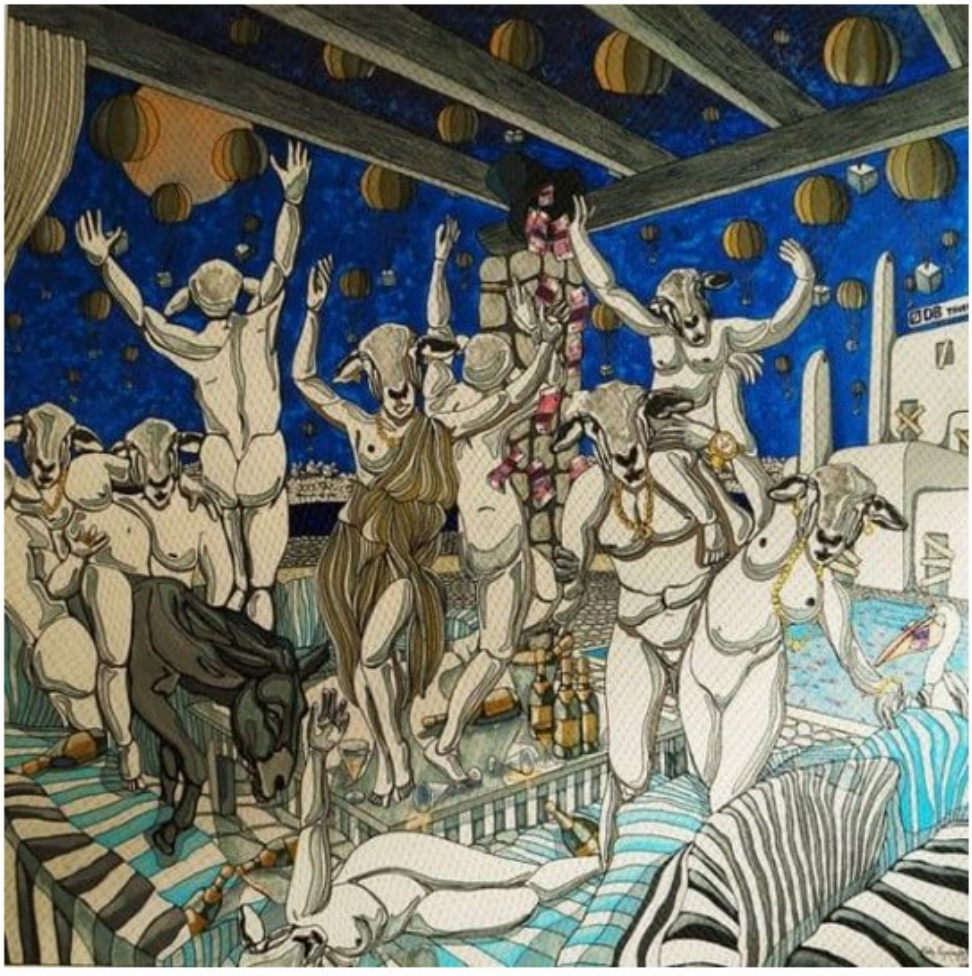
**Left:** Roger Koenig – 1185 abstract fashion. Courtesy the artist / **Right:** Sebastian Herzau – The Artist is a Present. Courtesy HO Galerie



**Left:** Prof. Andrzej Bednarczyk – Installation aus dem Zyklus Narziss. Courtesy Galerie Ars Cracovia / **Right:** Rob Voerman – A Permeable Body of Solitude. Courtesy the artist

**Left:** Patrizia Casagranda – Belief. Courtesy the artist / **Right:** Peintre X – Batman. Courtesy the artist

**Left:** Frederic Paul – Yourself. Courtesy Bildpark Gallery / **Right:** Gregor Kalus – P567. Courtesy the artist



Adam Karamanlis – Poolparty. Courtesy the artist

Julia Krahn – Vanitas Magdalena. Courtesy Galerie an der Zitadelle

lebeARTMagazin.de | 29.3.2018
http://www.lebeart-magazin.de/index.php?option=com_content&view=article&id=16456:koelner-liste-2018-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst&catid=73&Itemid=526

# KÖLNER LISTE 2018 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Veröffentlicht: 29. März 2018 | Drucken | E-Mail

Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie jedoch vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten.

Bei ihrer fünften Ausgabe vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neuste Arbeiten und aktuellen Programme von 108 Ausstellern aus mehr als 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Jungtalenten.

Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Kölner Liste, auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street- und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes erwartet die Besucher der diesjährigen Messe.

Mit ihrem vielschichtigen Angebot hält die Kölner Liste auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Richtige bereit. Damit spricht die Entdeckermesse sowohl junge Interessenten an, die hier zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, als auch erfahrene Sammler, die ihre Kunstsammlung erweitern und neue Positionen für sich entdecken möchten.

**Tägliche Kuratorenführungen: Mehr Insidereinblick geht nicht**
Die Messekuratoren der Kölner Liste bieten an jedem Messetag (Freitag – Sonntag, je 15:00 Uhr) geführte Rundgänge über die Entdeckermesse an. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen. Die Teilnahme an den einstündigen Besucherführungen ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

**Kölner Liste Edition: Kunst zu Preisen, die Freude machen**
Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gibt es auch diesmal eine limitierte Kölner Liste Edition. Die Idee passt perfekt zum Profil der Entdeckermesse, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Ausschließlich im Rahmen der Messe werden hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

**Messe-Location: XPost Köln**
Wie im Vorjahr ist die Location der Kölner Liste 2018 die XPost in der Kölner Innenstadt. Die zentral gelegene Halle, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design und bietet auf über 4.000 Quadratmetern den idealen Rahmen für die Präsentation zeitgenössischer Kunst.

**Ausstellerliste | KÖLNER LISTE 2018**
A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galería Gaudí | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP - Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

Die Online-Galerie mit allen Ausstellern der Kölner Liste 2018 kann unter https://discoveryartfair.com/exhibitors/#!/fair/cologne-2018 eingesehen werden.

**KÖLNER LISTE 2018 – Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**
**20. – 22. April 2018 | Opening: 19. April 2018**
**XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln**

Öffnungszeiten
Donnerstag: 18:00 bis 22:00 Uhr
Freitag – Samstag: 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt: Tagesticket 15 €, Tagesticket ermäßigt 10 €, beides inkl. Katalog

www.discoveryartfair.com

# Rausgegangen Köln | 19.04.2018

https://rausgegangen.de/

## EVENTS IN DEINER STADT

UNSERE TIPPS FÜR DEINEN TAG

XPOST

## KÖLNER LISTE 2018 • THE DISCOVERY ART FAIR

Tauche ein in die Welt der internationalen, zeitgenössischen Kunst: Parallel zur **Art Cologne** findet die Entdeckermesse **Kölner Liste** statt. Die hier dargebotene Kunst befindet sich in einem etwas gemäßigteren Preissegment ;-) Abstrakte und figurative Kunst gibt es zum Beispiel von Roger König zu bestaunen.

INFOS ZUR KÖLNER LISTE

schwulissimo.de | 13.4.2018
http://www.schwulissimo.de/regional/nordrhein-westfalen/248162/KoelnerListe2018.htm



13.04.2018

# Kölner Liste 2018

Mit ihrer fünften Ausgabe beweist die Entdeckermesse „Kölner Liste", dass sie sich als Parallelmesse zur „Art Cologne" fest etabliert hat. Ihr Profil ist auf frische, junge Kunst zu kleinen Preisen ausgerichtet und begeistert Besucher, die diese Kunst nicht nur bewundern, sondern ihr Lieblingsstück direkt mit nach Hause nehmen möchten. Neben klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik und Skulptur sind auch moderne Lichtkunst, Medienkunst sowie Street- und Urban-Art fester Bestandteil der „Kölner Liste".

Ab 20. April
XPOST – Köln

(ds)

# Contemporary Art Auction | 4.4.2018

https://www.contemporary-art-auction.com/kolner-liste-2018-discovery-art-fair/

Kölner Liste 2018 – Discovery Art Fair

## Kölner Liste 2018 – Discovery Art Fair

The Kölner Liste has long been established as a satellite fair of Art Cologne. But in contrast to the mother of all art fairs, it offers fresh, young art at low prices and excites all those who would rather buy and bring home their favorite piece, not just marvel at exclusive art.

**108 exhibitors from more than 20 countries will present their newest pieces and current programs at the fifth edition of the Kölner Liste, taking place from April 19th-22nd 2018 at the XPost Cologne.** The steadily growing international fair will present a broad spectrum of contemporary art from recognized artists and interesting newcomers.

The Kölner Liste focuses not only on classic forms of expression like painting, photography, graphics or sculpture, there are also contemporary positions that go beyond those classic artistic disciplines, like modern light art, media art or street and urban art. Above all, interdisciplinary, experimental and surprising art works await visitors of this year's fair.

With such a diverse selection, the art fair has something for all tastes and budgets and appeals to people interested in buying their first art purchases as well as experienced collectors looking to expand their collections and discover new positions.

**Daily Curator Tours: You Can't Get a More Insider View**

On each day of the fair (3pm daily, Friday - Sunday) the Kölner Liste curators are offering guided tours around the art fair. Each curator brings with him a unique focal point and will present exciting artistic items, explain contexts, and gladly answer questions. It is free to participate in the one-hour visitor tour and no pre-registration is necessary.

**Kölner Liste Edition: Contemporary Art at Prices that Please**

After its successful premiere last year, there will be another limited Kölner Liste Edition this time as well. The idea fits perfectly to the fair profile true to the motto that everyone should be able to buy art. With a limited edition of ten prints each, high-quality and signed prints from ten emerging artists will be available for the affordable price of 100 euros.

**Fair Location: XPost Cologne**

The Kölner Liste 2018 will take place like last year at the XPost in downtown Cologne. The centrally located hall, a former post office building from 1895, captivates with its combination of industrial charm and urban flair, as well as in the interplay of historical surroundings and modern design, and offers on more than 4,000 square meters the ideal framework for presenting contemporary art.

**Exhibitor List | KÖLNER LISTE 2018**

A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galería Gaudí | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP - Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

The online gallery with all exhibitors of Kölner Liste 2018 can be found at https://discoveryartfair.com/exhibitors/#!/fair/cologne-2018.

**KÖLNER LISTE 2018 – discovery art fair**

April 20th - 22nd 2018 | Opening: April 19th
XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne, Germany

# artprice | 5.3.2018

https://de.artprice.com/events/75264/K%25C3%25B6lner+Liste

**KÖLNER LISTE · Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**

Die KÖLNER LISTE präsentiert **zeitgenössische, junge Kunst** in der wichtigsten Kunstwoche des Jahres in der Medienstadt Köln. Parallel zur Art Cologne wird in der imposanten Halle der XPost vom 20. – 22. April 2018 ein breites Spektrum an bezahlbarer Kunst gezeigt.

Die fünfte Ausgabe der Kunstmesse KÖLNER LISTE will die Besucher begeistern für die topaktuelle Arbeiten, die gerade erst in den Ateliers dieser Welt entstanden sind. Erfahrene Sammler aber auch Einsteiger entdecken hier neue Namen und kaufen Kunstwerke zu günstigen Preisen. Das breite Spektrum der gezeigten Kunst reicht von **klassischer Malerei über Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen bis hin zur Videokunst**. Die KÖLNER LISTE bietet eine außergewöhnliche Auswahl an internationalen Positionen und geht neue Wege: Das weltweit einmalige, gleichberechtigte Nebeneinander von Galerien, Projekträumen und Künstler unter einem Messedach trägt zu der lebendigen und kommunikativen Atmosphäre dieser progressiven Entdeckermesse bei.

Kunstliebhaber erhalten mit der KÖLNER LISTE eine **sinnvolle Ergänzung zur Art Cologne**. Sie bietet ihnen ein zusätzliches Angebot um ihre Sammlungen zu erweitern und wirft ein eigenes Schlaglicht auf die aktuellen Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst.

Alle Kunstliebhaber sind eingeladen, zeitgenössische Kunst ohne Zugangsbarrieren in dem freundlichen und kommunikativen Umfeld der Kunstmesse zu genießen. Treten Sie in Kontakt mit Galeristen und Künstlern aus aller Welt. Die KÖLNER LISTE bietet den pulsierenden Rahmen für **inspirierende Gespräche und neue künstlerische Bande**. Erfahrene Sammler und Erstkäufer finden hier ihr Original für Zuhause oder fürs Büro. Die Kunstmesse zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus: Das Angebot reicht von großformatiger Malerei als Unikat bis hin zu Editionen im Taschenformat.

Besondere Beachtung finden die **Fotografie** und die **Urban Art**, die in der Photography Section und der Urban Art Section in zwei eigenständig kuratierten Bereichen präsentiert werden.

Neben der Vielfalt der gezeigten Kunstwerke liegt dem KÖLNER LISTE Team deren Qualität am Herzen. Trotz einer großen Vielzahl an Stilen und künstlerischen Ausdrucksformen wird das Kölner Kunstpublikum eine **sorgfältige Auswahl an bemerkenswerten Positionen** vorfinden, die nur für diesen einen Kunstevent an diesem besonderen Ort zusammengestellt wurden. Viele Werke der vergangenen KÖLNER LISTEN finden sich inzwischen weltweit in renommierten Sammlungen oder Museen und sind auf den großen Kunstmessen in Miami, Madrid, Hong Kong oder New York zu sehen.

In der historischen **XPost** bewegt man sich inmitten von wunderbaren Werken, die das erste Mal in Köln gezeigt werden. Die 4.000 qm-Halle wird für vier Tage die Drehscheibe für zeitgenössische Kunst in Deutschland; ein Muß für alle Kunst-Enthusiasten.

Die spektakuläre Halle der XPOST, auf den Fundamenten des ehemaligen Paketzentrums von 1895 erbaut, bietet den optimalen Rahmen: Eine **gelungene Verbindung von alt und neu, Tradition und Moderne**. Ergänzend zu der Präsentation zeitgenössischer Kunst bietet die KÖLNER LISTE Workshops, Coachings für Kunst- Neulinge und Profis, sowie Workshops, Vorträge und Führungen an.

Die KÖLNER LISTE ist mehr als nur eine Kunstmesse in Köln. Hier kann man eintauchen in ein Kunstuniversum und in Kontakt treten mit Gleichgesinnten, Fans, Kunsthändlern, Kuratoren, Kunstliebhabern, neugierigen Kunstinteressierten, Mäzenen, Sammlern und Künstlern; umgeben von **neuer, frischer, ungewöhnlicher und bezahlbarer Kunst**. Bilden Sie sich ein eigenes Urteil, denn der Preis ist nicht immer der Indikator für Qualität.

Das Team der KÖLNER LISTE freut sich, der Medien- und Kulturstadt Köln ein weiteres besonderes Kunst- und Kulturerlebnis bieten zu können. Lassen Sie sich von der Kunst zu Preisen ohne Spekulationszuschlag zum Kauf inspirieren; egal ob es um die Ergänzung einer großen Sammlung, den Grundstock einer Sammlung oder um das erste Mal geht: **Buy Art!**

**Veranstaltungsort**
XPOST Köln
Gladbacher Wall 5
50670 Köln

**Öffnungszeiten**
Freitag, 20. April bis Sonntag, 22. April 2018
Freitag – Samstag: 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr
First Choice: Donnerstag, 19. April, 16:00 bis 18:00 Uhr (nur mit Einladung)
Opening: Donnerstag, 19. April, 18:00 bis 22:00 Uhr

**Eintritt / Preise**
Tagesticket: 13,00 € inkl. Katalog
Ermäßigt: 9,00 €
Opening: 13,00 € inkl. Katalog
Weiterer Katalog: 5,00 €

Freitag, 20. April freier Eintritt für Schüler und Studenten
Kinder unter 12 J. Eintritt frei
Der Zugang zur Messe ist barrierefrei

# artprice | 5.3.2018

https://fr.artprice.com/events/75264/K%25C3%25B6lner+Liste

**KÖLNER LISTE · The Discovery Art Fair**

In parallel with Art Cologne, the hall of XPOST Köln will be filled with contemporary art from April 20th to 22nd, 2018. The fifth edition of KÖLNER LISTE is designed to inspire and engage, inciting the discovery of new names and artworks. Addressing both new and experienced collectors, the fair will showcase a **wide spectrum of emerging contemporary art at affordable prices**. With an extraordinary selection of galleries, KÖLNER LISTE aims to become one of the most interesting art events to follow as one of the most progressive art fairs in Germany.

Art lovers see KÖLNER LISTE as an ideal extension to Art Cologne, a place where their knowledge of the contemporary scene is broadened and their collecting possibilities expand. Clad in friendly and communicative atmosphere, the organizers invite all visitors to **enter the dialogue with artists and gallerists and to connect with the international art community**. The stimulating environment of KÖLNER LISTE is where many new artistic relationships blossom, and where experienced collectors and first-time buyers can spot and buy original art for their home or office.

The diversity of artistic objects and media is another feature of this art show, ranging from large-scale canvasses to miniature editions. With painting being only one of the mediums present at the KÖLNER LISTE, visitors will be presented with works of **sculpture, graphic prints, mixed media, installations, video art and even performance**. Notable highlights of the exhibition will be sections dedicated to Photography and Urban Art, each specially curated for the fair.

Along with the variety of art, the quality of works presented is as equally important to the KÖLNER LISTE team. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the art that the public will see at the exhibition is **carefully selected by the exhibitors especially for this occasion**. Many of the artworks that had their debut at the KÖLNER LISTE found their way into world-renowned art spaces around the world later on.

Spanning across the 4000 sqm of the historic XPOST venue, the fair will introduce new art Cologne hasn't seen before, serving as the **hub for all contemporary art enthusiasts**. The late 19th-century industrial halls of the locale serve as the perfect setting for the exhibition and its program. In addition to art presentations, the KÖLNER LISTE will organize various educational programs for artists and art professionals, as well as workshops and guided tours.

KÖLNER LISTE is more than an art fair in Cologne. It is a **place of immersion into the art world**, an event to connect with art professionals and dealers and meet artists in person, and a market for some of the most inventive high-quality affordable art.

KÖLNER LISTE looks forward to presenting you with another **unique art-viewing experience**, hoping to encourage your collector's spirit to act!

**Exhibition Venue**
XPOST Köln
Gladbacher Wall 5
50670 Cologne

**Opening hours** Friday, April 20th to Sunday, April 22th, 2018
Friday – Saturday: 11 am to 9 pm
Sunday: 11 am to 6 pm
First Choice: Thursday, April 19th, 2018, 4 to 6 pm (with invitation only)
Opening: Thursday, April 19th, 2018, 6 to 10 pm

**Entrance / Prices**
Day ticket: 13,00 € incl. catalog
Concessions: 9,00 €
Opening: 13,00 € incl. catalog
Additional catalog: 5,00 €

The entrance is free for all students on Friday, April 20th, 2018
Children under 12 enter free
The fair is wheelchair-friendly

# BCNArt | 20.03.2018

https://www.barcelonaart.net/es/info-ferias-barcelona/3307/kolner-liste-2018/

## KÖLNER LISTE 2018

### Centro de exposición

### Fechas

Feria del 20/04/2018 al 22/04/2018 Terminada

### Descripción

International Art Fair

KÖLNER LISTE 2018

Discovery Art Fair April 20-22

Opening April, 19th 6 pm - 10 pm

Openinh hours Friday - Saturday 11 am to 9 pm

Tickets Day ticket 15 € Concessions 10 €

# Köln-InSight.TV | 29.3.2018

http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com_content&view=article&id=16456:koelner-liste-2018-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst&catid=73&Itemid=1277

## KÖLNER LISTE 2018 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Veröffentlicht: 29. März 2018 | Drucken | E-Mail

Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie jedoch vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten.

Bei ihrer fünften Ausgabe vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neuste Arbeiten und aktuellen Programme von 108 Ausstellern aus mehr als 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Jungtalenten.

Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Kölner Liste, auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street- und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes erwartet die Besucher der diesjährigen Messe.

Mit ihrem vielschichtigen Angebot hält die Kölner Liste auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Richtige bereit. Damit spricht die Entdeckermesse sowohl junge Interessenten an, die hier zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, als auch erfahrene Sammler, die ihre Kunstsammlung erweitern und neue Positionen für sich entdecken möchten.

**Tägliche Kuratorenführungen: Mehr Insidereinblick geht nicht**
Die Messekuratoren der Kölner Liste bieten an jedem Messetag (Freitag – Sonntag, je 15:00 Uhr) geführte Rundgänge über die Entdeckermesse an. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen. Die Teilnahme an den einstündigen Besucherführungen ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

**Kölner Liste Edition: Kunst zu Preisen, die Freude machen**
Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gibt es auch diesmal eine limitierte Kölner Liste Edition. Die Idee passt perfekt zum Profil der Entdeckermesse, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Ausschließlich im Rahmen der Messe werden hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

**Messe-Location: XPost Köln**
Wie im Vorjahr ist die Location der Kölner Liste 2018 die XPost in der Kölner Innenstadt. Die zentral gelegene Halle, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design und bietet auf über 4.000 Quadratmetern den idealen Rahmen für die Präsentation zeitgenössischer Kunst.

**Ausstellerliste | KÖLNER LISTE 2018**
A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galería Gaudí | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP - Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

Die Online-Galerie mit allen Ausstellern der Kölner Liste 2018 kann unter https://discoveryartfair.com/exhibitors/#!/fair/cologne-2018 eingesehen werden.

**KÖLNER LISTE 2018 – Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**
**20. – 22. April 2018 | Opening: 19. April 2018**
**XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln**

Öffnungszeiten
Donnerstag: 18:00 bis 22:00 Uhr
Freitag – Samstag: 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt: Tagesticket 15 €, Tagesticket ermäßigt 10 €, beides inkl. Katalog

www.discoveryartfair.com

# Crelala Kunst | 24.4.2018

https://crelala.de/de/info/koelner-liste-2018.html

## Kölner Liste 2018

Das Kölner Kunstwochenende inspiriert!!! - Die ART COLOGNE, dann die Kölner Liste und ein Streifzug durch die Kölner Kunstszene beamen einem in ein vollkommen anderes Universum. Anders, denn die Welt der Kunst ist anders! - Messebetreiber, Kuratoren, Künstler... man taucht ein in ein fremdes Universum und findet sich wieder in der 4. Dimension! In der Dimension Kunst! - Während sich auf der ART COLOGNE alles trifft, was Rang und Namen in der Kunstszene hat bietet die Kölner Liste die Chance NEUES zu entdecken. Oder ein Comeback des Alten zu erfahren. Pointilismus und das pollock´sche Drip-Painting scheinen wieder mehr an Bedeutung zu erlangen. Künstler wie der Druckgrafiker David Komander erschaffen Fluchten, die uns einsaugen und bei langem Betrachten das Gefühl davon geben in eben dieser Dimension angekommen zu sein. Fluchten, die uns aus den verschiedensten Perspektiven in ihren Bann ziehen.
Dann begegnet man Perlen wie Gregor Kalus, einem charismatischen, jungen Künstler, der mit seinen gesichtslosen Portraits bekannter Persönlichkeiten Großes erahnen lässt.

Im Kontrast zu den farbaffinen Werken der Gegenwart wartet die Red Corner Gallery (Künzell/Fulda) mit Leszek Skurski auf, der Menschen/Figuren großformatig in weitem, weißem Raum als Gruppe darstellt und das menschliche Miteinander in Szene setzt.

... to be continued

## Gregor Kalus - ink on paper

Das ist es, was man sein Leben lang sucht: Diesen magischen Moment, in dem man von Kopf bis Fuß mit Gänsehaut überzogen ist, wenn man spürt, dass es mehr gibt, als das, was man sieht.

Kölner Liste 2018 – eine Begegnung mit Gregor Kalus. Jung, charismatisch, unkonventionell, mit keiner typischen Künstlerkarriere... er hat das Potential zu Großem. - Er ist der, der einfach alles hinschmiss, mit dem Mut zu tun, wonach ihm ist. Er wollte malen!!!!

Sich nicht unterzuordnen, sich nicht den gesellschaftlichen Zwängen zu unterwerfen, die seine Karriere begünstigt hätten, den Mut im Gepäck, es in der Kunst zu schaffen, den Optimismus an der Seite, den richtigen Leuten zu begegnen und der Gewissheit, dass das Universum hilft, macht ihn schon heute zu einem der Großen.

Mit seiner eigenen Interpretation des Freien Falls macht er auch anderen Mut, sich aus den Zwängen zu befreien und dem Instinkt zu folgen. Seine Lebensmaxime lautet: "Ein Mann springt aus dem 100. Stock eines Hochhauses. Im Flug sagt er sich immer wieder: Bisher ist doch alles gut gegangen."

Was mit "oil on board" begann findet seine Fortsetzung in "ink on paper". Und immer wieder Menschen ohne Gesicht! - Eine Serie Portraits Prominenter ohne Gesicht versetzen einem in Staunen wenn Kalus von der Entstehung erzählt, denn alles entsteht aus einer Pfütze! - Der Flow bestimmt das Werden. Und da ist er, der Gänsehaut-Moment! Die Erklärung, dass er selbst nur das Medium ist und sein Schaffen von, naja, sagen wir mal von "oben" bestimmt ist, dass es durch ihn hindurchfließt und sein Werk "passiert". Noch während er es ausspricht spürt man es und beim Betrachten der Bilder erkennt man aus dem Geisterhaften die Prominenz. - Hier geschieht Magisches.

Gregor Kalus, ein Geheimtipp, den Namen sollte man sich merken! - Ganz sicher wird man ihm noch oft in der Kunst begegnen.

LASHOUT.DE | 23.04.2018
http://lashout.de/koelner-liste-discovery-art-fair

DESIGN/ART

# *Kölner Liste – Discovery Art Fair*

## Am Ende der Presseführung hieß es dann, es sei die letzte Kölner Liste gewesen. Unglaubwürdige und verdutzte Blicke machten die Runde. Keine Sorge. Sie wird „nur“ umbenannt: Discovery Art Fair.

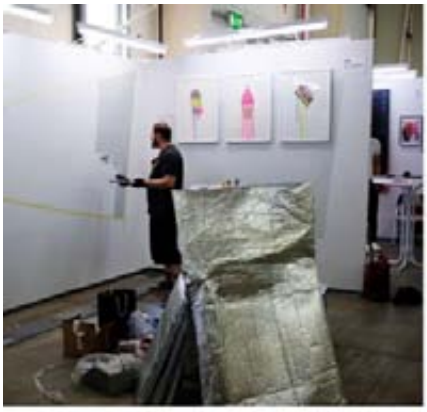
„Wir sind gekommen, um zu bleiben.“ Nach diesem Satz war dann auch klar, dass es diese Messe wieder geben wird, nur eben unter anderem Titel. Natürlich war ich auch dieses Mal wieder mit Simon von Kulturschog unterwegs. Wir hatten einen super Tag mit viel Kunst, netten Gesprächen und erstaunlich vielen Werken, die wir bereits kannten. Dafür, dass sich die Kölner Liste frische, mutige, innovative Kunst auf die Fahne schreibt, muss ich leider sagen, dass ich davon recht wenig zu sehen bekam.

Ein Künstlerpaar hingegen, haut mich jedes Mal vom Hocker. Ich freue mich immer ihre Werke zu studieren und den dazugehörigen Geschichten zu lauschen. Die Rede ist von Pagener & Petermann. Das sympathische Duo übertrifft sich beinahe bei jedem Wiedersehen erneut an Kreativität. Dieses Mal hat Micaela Pagener Leben in eine alte Spielburg „Alarm" eingehaucht und es macht schlichtweg Spaß, sich vor ihre Werke zu stellen und einfach zu entdecken.

Gerahmt zu sehen: Kooperation der beiden. Petermann's malerische Werke und durch Pagener's Objekte ergänzt. Immer wieder was Neues bei den Zweien! Großartig.

Sehr spannend und beeindruckend fand' ich „Decrustate Collective„. Es war die Zeit, die die Künstlerin in der Nambi (Wüste in Nambia) lebte, wo sie der dort herrschende Nebel zu ihrer Arbeit inspirierte. „*Inspired by this observation I dedicated the following years to permanently binding earth surfaces in various regions of the planet. Found and taken out of their origin in deserts, mountains and cities, they are thin crusts (3-7mm) of unchanged, original earth surfaces from 0,1m² up to 12 m². I gave my technique the descriptive name of DECRUSTATION (from decrustare, Latin for to peel). DECRUSTATION transfers earth surfaces into earth objects in the context of art (de-contextualisation).*" Super spannend und sie schafft es, mit ihren Werken das Bewusstsein für den Boden, auf dem wir tagtäglich herumtrampeln, zu wecken.

Ansonsten habe ich mich wie Bolle gefreut meinen lieben Eliot the super wieder zu treffen. Ich liebe seine Werke. Sie treffen einfach genau meinen Geschmack. Und wie cool sind diese Prints bitte: Spiegelei, Banane, Popcorn. Ich selbst habe bereits zwei Werke in meiner Bude hängen uuuuund wenn ich mehr Wände hätte … ;-)
*Eliot, wie wäre es mal mit Alpaka-Prints?*



Eliot pinselt sich den Stand, wie er ihm gefällt … ;D

Ganz viel Liebe für die Kunst!

Uuuuund Bilderflut:

Josephine Kaiser // Website

Fabian Gatermann // Website

Übrigens, die zwei quadratischen Bilder hat seine kleine Tochter gestaltet. Sie wird bestimmt ein großer Künstler, ganz der Papa :)

AAA + Galleries // Website

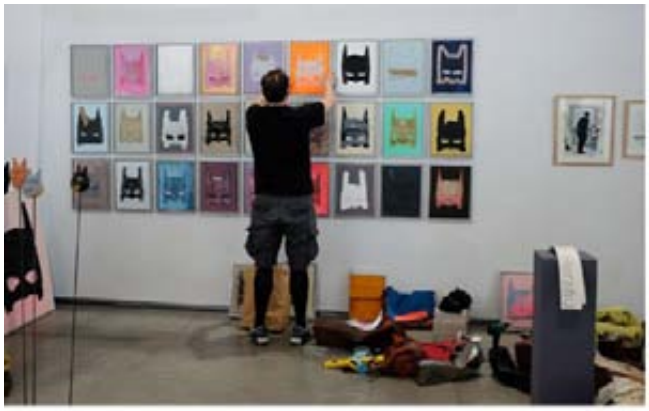
„Schwärmerei für die Unbewohnbarkeit" // Christoph Rode // Website

Das wäre so absolut nichts für mich – so eine feine, leichte, … Arbeit. Wenn man sich vorstellt, da kommt auch nur ein Windstoß … Die Arbeiten von Angela M. Flaig lassen einen nicht schlecht staunen.

Angela M. Flaig // Website

Gregor Kalus // Website

Genial! Hätte ich auch am liebsten das ein oder andere eingepackt :D Immer wieder faszinierend, dass trotz starker Reduzierung dennoch ganz klar die Persönlichkeiten zu erkennen sind.



Sebastian Herzau // Website

Volker Kiehn // Website

Peer Kriesel // Website

Hey Peer! Geiler Scheiß! Ob auf dem Bahnticket oder Leinwand, Hauswand, Garagentor … super Arbeit und auch etwas, das ich mir sofort in meine Bude hängen würde. Schaut unbedingt bei ihm vorbei!

Danny Frede // Website

Die „Edition ohne Dom" von Danny Frede erfreut wohl jeden, der in irgendeiner Form einen Bezug zu Köln hat. Man erkennt sofort die abgebildeten Dinge und ganz besonders angetan hat es mir die „Halte-Stangen" der KVB. Wer kennt sie nicht ;-) Simpel, schlicht aber wirkungsvoll. I like!

Simon am Fotografieren :)

Adam Karamanlis // Website

Der griechische Künstler gibt Schafen einen Charakter. Herrliche Arbeit, die einen schmunzeln lässt. Wer hat denn schon einmal so coole Schafe gesehen? Inspiriert wurde er übrigens von Albert Einstein *„Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde zu sein, muss man vor Allem ein Schaf sein."*

„deforming reality 2017" // Bree Corn // Website

„Vanitas Maddalena" 2011 // Julia Krahn // Website

Links: Thomas Michel „Hydrographie" // Website
Rechts: Dante Galic // Website

„The Net" // Gosia Kosiec // Website

„Camello Dorado" // Esmeralde van Malde // Website

Nemo Jantzen // Website

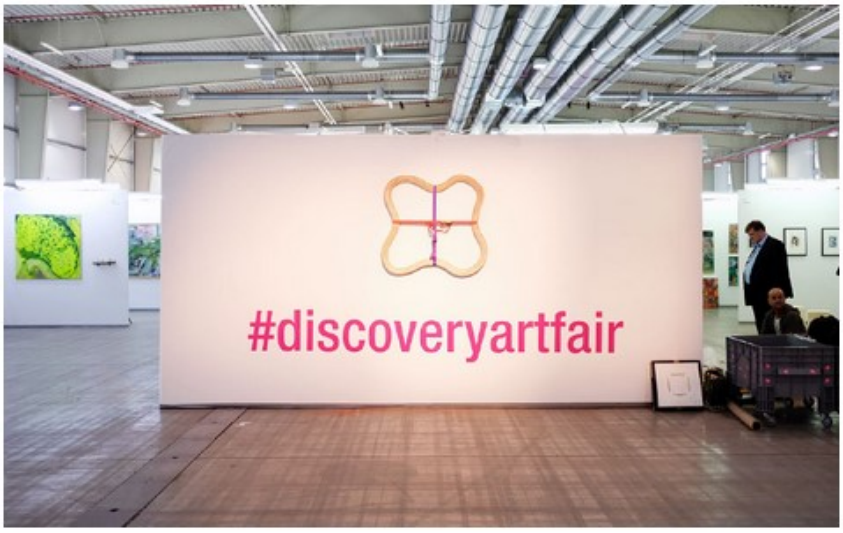
David Komander // Website

David Komander, Maler und Druckgrafiker, arbeitet stets im Freien und erzählte mir, auf meine Frage hin, ob draußen arbeiten nicht auch sehr wetterabhängig ist: klar, mir ist auch schon einmal ein Farbeimer eingefroren. Das besondere an seiner Arbeit: er berührt niemals die Leinwand. Seine Werke entstehen lediglich durch gekonnte und intuitive Pinselschwünge, wobei die Farbspritzer ihren Platz auf der Leinwand finden. Danke, für das nette Gespräch :)

Mist, konnte hier den Künstler irgendwie nicht mehr ausmachen – Hinweis gerne in die Kommentare! :)

The Thinker // Sandro Porcu // Website

Valsugo // Website




Es war ein schöner Tag und hat viel Spaß gemacht. Aber ich hatte, wie oben bereits geschrieben, innovativere und auch mutigere Werke erwartet. Jedenfalls bin ich jetzt schon sehr auf die 1. Discoveryartfair gespannt!

genussmaenner.de | 29.3.2018
http://www.genussmaenner.de/aid=55488.phtml

# KÖLNER LISTE 2018

**Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22

**Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie jedoch vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten.**

Bei ihrer fünften Ausgabe vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neuste Arbeiten und aktuellen Programme von 108 Ausstellern aus mehr als 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Jungtalenten.

Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Kölner Liste, auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street- und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes erwartet die Besucher der diesjährigen Messe.

Mit ihrem vielschichtigen Angebot hält die Kölner Liste auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Richtige bereit. Damit spricht die Entdeckermesse sowohl junge Interessenten an, die hier zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, als auch erfahrene Sammler, die ihre Kunstsammlung erweitern und neue Positionen für sich entdecken möchten.

Tägliche Kuratorenführungen: Mehr Insidereinblick geht nicht
Die Messekuratoren der Kölner Liste bieten an jedem Messetag (Freitag – Sonntag, je 15:00 Uhr) geführte Rundgänge über die Entdeckermesse an. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen. Die Teilnahme an den einstündigen Besucherführungen ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Kölner Liste Edition: Kunst zu Preisen, die Freude machen
Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gibt es auch diesmal eine limitierte Kölner Liste Edition. Die Idee passt perfekt zum Profil der Entdeckermesse, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Ausschließlich im Rahmen der Messe werden hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

**Messe-Location: XPost Köln**

Wie im Vorjahr ist die Location der Kölner Liste 2018 die XPost in der Kölner Innenstadt. Die zentral gelegene Halle, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design und bietet auf über 4.000 Quadratmetern den idealen Rahmen für die Präsentation zeitgenössischer Kunst.

**Ausstellerliste | KÖLNER LISTE 2018**

A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galería Gaudí | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP - Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

Die Online-Galerie mit allen Ausstellern der Kölner Liste 2018 kann hier eingesehen werden.

wamperpress | 20.4.2018
http://www.wamperpress.de/k%C3%B6lner-liste-2018/

# Kölner Liste 2018 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische, junge Kunst

**Die Discovery Art Fair für Sammler, Kunstliebhaber und Einsteiger. Bezahlbare Kunst, die erst vor kurzem in den Ateliers dieser Welt entstanden ist, begeistert die Besucher der mittlerweile fünften Ausgabe der Kölner Liste.**

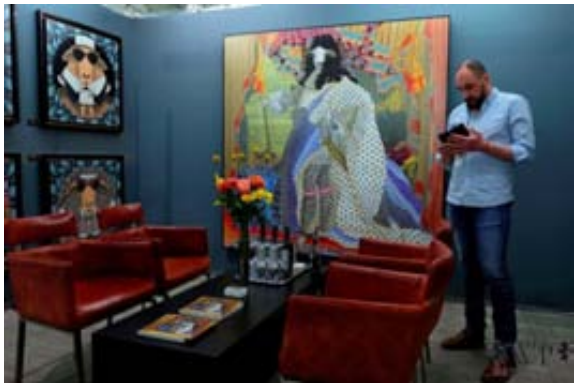
Das Spektrum der gezeigten Arbeiten reicht von klassischer Malerei über Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen bis hin zur Videokunst.

Neben internationalen Positionen trägt das einmalige, gleichberechtigte Nebeneinander von Galerien, Projekträumen und Künstlern zu einer spannenden Atmosphäre in der imposanten Halle der XPost, erbaut auf den Fundamenten des ehemaligen Paketzentrums von 1895 bei.

## Impressionen vom Pressempfang, Press Preview und First Choice (nur mit Einladung)

Fotos: © Bernhard Wamper für wamperpress / Die Nutzung unserer Bilder ist ausschließlich zur redaktionellen Verwendung, wie z.B. für Tageszeitungen, Illustrierte, Magazine und TVSender. Bildmaterial bleibt stets Eigentum des Urhebers wamperpress/Bernhard Wamper. Es wird ausschließlich vorübergehend und zum Erwerb von Nutzungsrechten i.S.d. Urheberrechts an andere Medien zur Verfügung gestellt. Das Foto ist ein Lichtbildwerk i. S. v. Paragraph 2Absatz 1 Ziffer 5 UrhRG.

KÖLNER
discovery
20-22 APR
Die Entdeck



t believe

Maerto - online blog about art, design… | 6.4.2018
http://blog.mearto.com/2018/04/06/kolner-liste-2018-discovery-art-fair-april-20-22/

# Welcome to KÖLNER LISTE 2018 – Discovery Art Fair

The KÖLNER LISTE 2018 is a unique art fair that will showcase awesome contemporary arts not just from recognized artist but from talented emerging artists as well. It offers fresh, young art at low prices and excites all those who would rather buy and bring home their favorite piece, not just marvel at exclusive art.

There will be 108 exhibitors from more than 20 countries presenting themselves not only in classical form of expression like painting, photography, graphics or sculpture, there are also contemporary positions that go beyond those classic artistic disciplines, like modern light art, media art or street and urban art. Above all, interdisciplinary, experimental and surprising art works await visitors of this year's fair.

With such a diverse selection, the art fair has something for all tastes and budgets and appeals to people interested in buying their first art purchases as well as experienced collectors looking to expand their collections and discover new positions.

Exhibitors will present their newest pieces and current programs at the fifth edition of the Kölner Liste, taking place from April 19th-22nd 2018 at the XPost Cologne.

## Daily Curator Tours:

You Can't Get a More Insider View On each day of the fair (3pm daily, Friday – Sunday) the Kölner Liste curators are offering guided tours around the art fair. Each curator brings with him a unique focal point and will present exciting artistic items, explain contexts, and gladly answer questions. It is free to participate in the one-hour visitor tour and no pre-registration is necessary.

## Kölner Liste Edition: Contemporary Art at Prices that Please.

After its successful premiere last year, there will be another limited Kölner Liste Edition this time as well. The idea fits perfectly to the fair profile true to the motto that everyone should be able to buy art. With a limited edition of ten prints each, high-quality and signed prints from ten emerging artists will be available for the affordable price of 100 euros.

## Fair Location: XPost Cologne

The Kölner Liste 2018 will take place like last year at the XPost in downtown Cologne. The centrally located hall, a former post office building from 1895, captivates with its combination of industrial charm and urban flair, as well as in the interplay of historical surroundings and modern design, and offers on more than 4,000 square meters the ideal framework for presenting contemporary art.

# Exhibitor List | KÖLNER LISTE 2018

A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galería Gaudí | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP – Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

The online gallery with all exhibitors of Kölner Liste 2018 can be found at **Discoveryartfair.com**

npo - Information agency of cultural industries | 30.3.2018

http://i-pro.kiev.ua/content/roboti-sergiya-gaya-ta-volodimira-boguslavskogo-pokazhut-na-koelner-liste

# Роботи Сергія Гая та Володимира Богуславського покажуть на Kölner Liste

З 19 по 22 квітня львівська галерея ST-H Gallery візьме участь у масштабному німецькому арт-ярмарку KÖLNER LIST, на якому представить роботи двох українських митців Сергія Гая та Володимира Богуславського.

Це вже вдруге галерея представить українських художників на міжнародному ринку. У вересні 2017 року з проектом "Untitled" Сергія Гая ST-H Gallery експонувалась на Berliner Liste (Берлін)

Паралельно з найстарішим арт-ярмарком світу Art Cologne, уже п'ятий рік поспіль KÖLNER LISTE відкриється щоб надихнути та зацікавити як нових, так і досвідчених колекціонерів. Ярмарок покаже широкий спектр сучасного мистецтва, адже прагне стати однією із найцікавіших художніх подій у Німеччині.

Окрім галерейного сектору на ярмарку загальна площа якого становитиме більш як 4000 м$^2$ буде сектор присвячений фотографії та урбан арту, які реалізовано запрошеними кураторами.

Галерея представить творчість двох українських художників:

Сергія Гая який живе і працює у Львові, проте його творчість відома далеко за межами міста і навіть країни. Полотна митця експонують на виставках у США, Швейцарії, Німеччині, Польщі та Великій Британії.

Володимира Богуславського — учасника численних міжнародних виставок, масштабних презентацій вітчизняного мистецтва в України та світі. Твори знаходяться в музейних зібраннях України та закордонних приватних колекціях.

Noblesse | 6.3.2018

http://www.noblesse.com/home/news/magazine/detail.php?no=6992

2018-03-06

CITY NOW

# 지금 유럽 현대미술의 흐름이 궁금하다면

오는 4월, 쾰른에선 세계에서 가장 오랜 역사를 자랑하는 '아트 쾰른'과 '쾰르너 리스테'가 동시에 개최된다. 올해 독일을 비롯한 유럽, 나아가 세계 현대미술계의 흐름을 한눈에 볼 수 있는 장을 미리 소개한다.

올해 쾰르너 리스테에 레지나갤러리가 출품하는 이정걸 작가의 'Up and Down'.

한편 아트 쾰른이 열리는 기간에 주목해야 할 또 하나의 행사가 있다. 바로 아트 페어 쾰르너 리스테(Kölner Liste Discovery Art Fair)다. 이 행사는 아트 쾰른이 진행되는 4월 20일부터 22일까지 거대 규모를 자랑하는 쾰른 시내의 엑스포스트(XPOST)에서 열린다. 쉽게 말해 아트 쾰른이 열리는 동안 개막했다가 바로 사라지는 것. 이 같은 일정은 해당 기간에 쾰른으로 모이는 전 세계 미술계 인사와 컬렉터들의 참여를 꾀하고자 한 의도로 풀이된다. 올해 5회째를 맞는 이 행사는 회화와 조각, 사진, 설치미술, 비디오 아트 등 거의 모든 장르의 현대미술 작품을 선보인다. 영국의 아비브슨 갤러리(Avivson Gallery)와 스페인의 과달라하라 갤러리(La Galeria de Guadalajara), 독일의 빌트파르크 갤러리(Bildpark Gallery), 이탈리아의 시스트아트(Sist'Art)를 비롯해 전 세계 140여 개 갤러리가 함께하며, 아시아 지역 갤러리로는 필리핀의 트랜스윙 아트 갤러리(Transwing Art Gallery), 한국의 레지나갤러리(Regina Gallery)가 유일하게 참여한다. 레지나갤러리는 이곳에서 이정걸 작가의 '껍데기' 시리즈 신작을 공개한다. 전작 '생성과 소멸'의 연장선에 있는 이 작업은 일상에서 버려진 사물의 껍데기를 수집해 작품의 오브제로 탄생시킨 부조 회화다.

ART UKRAINE | 29.3.2018

http://artukraine.com.ua/n/lvivska-galereya-sth-gallery-vizme-uchast-v-art-yarmarku-klner-liste/#.WszBdn8uCUl

# Львівська галерея ST•H Gallery візьме участь в арт-ярмарку KÖLNER LISTE

29.03.2018

Gefällt mir 188 Tweet Weiterempfehlen 7

19–22 квітня галерея ST•H Gallery візьме участь у арт-ярмарку KÖLNER LISTE (Кельн, Німеччина).

Це вже вдруге галерея представить українських художників на міжнародному ринку. У вересні 2017 року з проектом "Untitled" Сергія Гая ST•H Gallery експонувалась на Berliner Liste (Берлін).

*Усі зображення надано галереєю*

Паралельно з найстарішим арт-ярмарком світу Art Cologne, уже п'ятий рік поспіль KÖLNER LISTE відкриється щоб надихнути та зацікавити як нових, так і досвідчених колекціонерів. Ярмарок покаже широкий спектр сучасного мистецтва, адже прагне стати однією із найцікавіших художніх подій у Німеччині.

Окрім галерейного сектору на ярмарку загальна площа якого становитиме більш як 4000 м$^2$ буде сектор присвячений фотографії та урбан арту, які реалізовано запрошеними кураторами.

Галерея представить творчість двох українських художників:

Сергія Гая який живе і працює у Львові, проте його творчість відома далеко за межами міста і навіть країни. Полотна митця експонують на виставках у США, Швейцарії, Німеччині, Польщі та Великій Британії.

Володимира Богуславського — учасника численних міжнародних виставок, масштабних презентацій вітчизняного мистецтва в України та світі. Твори знаходяться в музейних зібраннях України та закордонних приватних колекціях.

ArtsLooker | 29.3.2018
http://artslooker.com/roboti-sergiya-gaya-ta-volodimira-boguslavskoho-pokazhut-na-kolner-liste/

# Роботи Сергія Гая та Володимира Богуславського покажуть на Kölner Liste

НОВИНИ

Робота Володимира Богуславського

**З 19 по 22 квітня львівська галерея ST·H Gallery візьме участь у масштабному німецькому арт-ярмарку KÖLNER LIST, на якому представить роботи двох українських митців Сергія Гая та Володимира Богуславського.**

Це вже вдруге галерея представить українських художників на міжнародному ринку. У вересні 2017 року з проектом "Untitled" Сергія Гая ST·H Gallery експонувалась на Berliner Liste (Берлін)

Паралельно з найстарішим арт-ярмарком світу Art Cologne, уже п'ятий рік поспіль KÖLNER LISTE відкриється щоб надихнути та зацікавити як нових, так і досвідчених колекціонерів. Ярмарок покаже широкий спектр сучасного мистецтва, адже прагне стати однією із найцікавіших художніх подій у Німеччині.

Окрім галерейного сектору на ярмарку загальна площа якого становитиме більш як 4000 м$^2$ буде сектор присвячений фотографії та урбан арту, які реалізовано запрошеними кураторами.

Галерея представить творчість двох українських художників:

Сергія Гая який живе і працює у Львові, проте його творчість відома далеко за межами міста і навіть країни. Полотна митця експонують на виставках у США, Швейцарії, Німеччині, Польщі та Великій Британії.

Володимира Богуславського — учасника численних міжнародних виставок, масштабних презентацій вітчизняного мистецтва в України та світі. Твори знаходяться в музейних зібраннях України та закордонних приватних колекціях.

rengas | 19.04.2018

http://www.rengas.de/tapahtumat/2018-04-19/kolner-liste-taidemessut-/-kunstmesse

# Kölner Liste - taidemessut / Kunstmesse

## to 19.4. kello 16.00 - su 22.4. kello 18.00

XPost, Gladbacher Wall 5, 50670 Köln

## Suomalaisten nuorten taiteilijoiden töitä esillä Kölner Liste -tapahtumassa / Junge finnische Künstler präsentieren ihre Kunst

Helsinkiläinen galleria, Galleria Contempo, osallistuu 19-22.4. suureen Kölner Liste -taidetapahtumaan tuoden mukanaan kolme nuorta suomalaista taiteilijaa: Einari Hyvösen, Johanna Lumpeen ja Kia Taegenin, kaikki alle 30-vuotiaita mutta jo ansioituneita. Esillä on myös tunnetun ruotsalaisen taiteilijan, Camilla Pykin maalauksia.

Sekä Johanna Lumme että Kia Taegen ovat voittaneet merkittävän Vuoden nuori taiteilija -tittelin Taidekeskus Salmelassa ja mm. Tampereen kaupungin taidemuseo on jo hankkinut kokoelmiinsa Einari Hyvösen työn. Camilla Pyk on palkittu Vuoden taiteilija -tittelillä Ruotsissa.

Drei junge finnische Künstler, Einari Hyvönen, Johanna Lumme und Kia Taegen, zeigen ihre Kunst. Auch Malerei von der bekannten schwedischen Künstlerin Camilla Pyk sind zu sehen.

**Paikka/Ort:** XPost, **Gladbacher Wall 5, 50670 Köln.**

**Aika/Zeit:** Avajaiset/Eröffnung to/Do 19.4., 16.00-18.00 first choice, 18.00-22.00 viralliset avajaiset / offizielle Eröffnung

Varsinaiset messupäivät / Sonstige Messetage: pe/Fr-la/Sa 20.-21.4., 11.00-21.00, su/So 22.4. 11.00-18.00

Eintrittspreise 2018
Tageskarte: 15,00 EUR*
Tageskarte ermäßigt: 10,00 EUR*
Kinder unter 12 Jahren: Eintritt frei
zusätzlicher Katalog: 5,00 EUR
* Preis inkl. Katalog

OÖNachrichten | 29.3.2018
http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Die-Frau-mit-Hut-ist-frisch-versilbert;art68,2854093

# Die Frau mit Hut ist frisch versilbert

**STEYR. Bree Corn hat beim Bewerb der europäischen Profi-Fotografen eine Silbermedaille errungen. In ihren prämierten Bildern spielt die Steyrerin gekonnt mit Licht und Schatten.**

Bree Corn, ihre Trophäe aus Bray und ein Bild aus der prämierten Serie. Bild: Corn

Als Bildhauerin mit dem Fotoapparat hat sich Bree Corn betätigt – und damit wieder einmal international Aufsehen erregen können. Beim Bewerb der europäischen Profi-Fotografen wurde ihre Serie "deforming reality" mit dem 2. Preis in der Kategorie "Fashion" bedacht. Die Übergabe der Silbernen Kamera fand am Wochenende im irischen Bray statt.

## Die Realität gehört verformt

Um abstrakte Objekte handelt es sich bei den Figuren, die die Steyrer Top-Fotografin in nüchternem Schwarzweiß festgehalten hat – könnte man jedenfalls meinen. Tatsächlich sind es Menschen, die in einer Stoffhülle stecken und das tun, was Corn ihnen vorgibt: die Realität zu verformen und damit unter Beweis zu stellen, dass sich manchmal auch das Unmögliche möglich machen lässt – irgendwie jedenfalls.

"Die Idee geht auf ein Gespräch mit einem Cern-Wissenschafter zurück", erklärt die 38-Jährige, die öffentlich gerne mit Hut auftritt. Er habe gemeint, dass man – wenn man seine Ziele erreichen will – mitunter die Realität verformen muss. "Die Umsetzung hat sich dann nach und nach ergeben", so Corn über ihre Serie, die sie noch weiter fortsetzen will.

Was Corn besonders freut: Ihre Bilder haben in einem Umfeld Beachtung gefunden, das immer mehr von digitaler Nachbearbeitung geprägt ist. "Da hat es in Bray sensationelle Bilder zu sehen gegeben. Mein Zugang ist trotzdem ein anderer. Ich mache mein Bild in der Regel direkt vor der Kamera fertig. Mein Photoshop ist das Licht."

Beim "European Professional Photographer"-Bewerb 2018 wurden Preise in insgesamt zehn Kategorien vergeben, und zwar je einmal in Gold, Silber und Bronze. Der Gesamtsieg ging an den Finnen Onni Wiljami Kinnunen. Einen Überblick gibt es im Internet auf www.europeanphotografers.eu.

Mit ihren Arbeiten ist Corn in der Münchner "Bildpark Gallery" vertreten. Ihre Serie "deforming reality" wird demnächst bei der Kunstmesse ARTMUC und bei der Kölner Liste präsentiert.

NGZ Online | 20.04.2018
http://www.rp-online.de/nrw/staedte/dormagen/gendriesch-stellt-bei-koelner-liste-aus-aid-1.7525736

Dormagen

# Gendriesch stellt bei Kölner Liste aus

Malerin Helga Gendriesch mit einem ihrer eingepackten Bilder für die Kunstmesse "Kölner Liste 2018". FOTO: STEPHAN ZÖLLER

**Dormagen.** Die 81-Jährige ist zum zweiten Mal bei dieser internationalen Ausstellung dabei. **Von Stephan Zöller**

Sie wohnt in einer Straße, die nach einem berühmten niederländischen Maler benannt ist, und bereitet ihre nächste Teilnahme an einer Kunstmesse vor: Die Malerin Helga Gendriesch ist bei der internationalen Veranstaltung "Kölner Liste 2018" dabei. "Aufgeregt bin ich nicht, da ich bisher schon sechs eigene Ausstellungen hatte", sagt die Künstlerin selbstbewusst.

Ihre Werke liegen in unterschiedlichen Formaten und Farben vor. "Ich male nur abstrakte Motive und verwende keine Pinsel, sondern ich gestalte die Öl- und Acrylfarben mit einer Walze", erklärt Gendriesch. Während man die faszinierenden Kompositionen bestaunt, mag man es kaum glauben: Die Künstlerin ist 81 Jahre alt und hat keine künstlerische Ausbildung absolviert.

Erst nach ihrem Berufsleben hat sie mit dem Malen begonnen und sich die Techniken selber beigebracht. Bewusst verzichtet sie auf eine Signatur. Warum? Sie nimmt eine Leinwand in die Hände und dreht sie langsam mehrfach um 90 Grad. Welche der vier Perspektiven richtig ist, das liegt im Auge des Betrachters. Eine Unterschrift könnte da eventuell mal auf dem Kopf stehen. "Meine gegenstandslosen Werke tragen deswegen auch keine Titel. Ich will die Interpretation der Flächen und Strukturen nicht durch Begriffe beeinflussen."

Wenn man in die "Kölner Liste" aufgenommen werden will, muss man sich beim Veranstalter mit Arbeitsproben bewerben. Kuratoren wählen die besten Künstler aus. In diesem Jahr sind es 108 Aussteller aus über 20 Ländern. Gendriesch wird bereits das zweite Mal dabei sein. Auf dem Boden ihrer Wohnung befinden sich wenige Tage vorher in Folie und Pappkartons eingepackte Bilder. Auf dem Tisch liegt eine Skizze ihres Messestandes. "Erstmalig zeige ich dort Bilder, die ich auf Glas gemalt habe und die sich auch hinter Glas befinden", sagt sie. Insgesamt wird die Künstlerin dem Publikum 15 neue Bilder präsentieren. Die beiden größten Gemälde sind 180 Zentimeter breit und 120 Zentimeter hoch. Die internationale Kunstmesse "Kölner Liste" findet in der XPost am Gladbacher Wall 5 statt. Die Öffnungszeiten sind am Freitag und Samstag von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Wer Gendriesch sucht, braucht nur an "Autobahn" zu denken. Die Standnummer lautet A57.

# Hochschule der bildenden Künste Essen | 13.04.2018

https://www.hbk-essen.de/index.php/newsneu/koelner-liste-mit-beate-gaertner-und-gabi-rottes.html

19.04.-22.04.2018

## KÖLNER LISTE MIT BEATE GÄRTNER UND GABI ROTTES

Zum fünften Mal zeigt die Messe Kölner Liste ein breites Spektrum zeitgenössischer, junger Kunst. Mit dabei sind dieses Mal auch Beate Gärtner und Gabi Rottes (Alumnae der HBK Essen), deren Werke in Koje A22a ausgestellt sind. Zudem sind beide Künstlerinnen Teil der „Kölner Liste Edition 2018", die zehn von den Kuratoren ausgewählte Werke enthält. Die Edition ist auf der Messe käuflich zu erwerben.

Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen, sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten. Neben klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street- und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes zu sehen.

Opening: 19.04.2018, 18 - 22 Uhr

Ausstellung: 20. - 22.04.2018

Tickets: 15 Euro inkl. Katalog, ermäßigt 10 Euro

Öffnungszeiten: Fr. - Sa. 11 - 22 Uhr, So. 11 - 18 Uhr

Der Zugang zur Messe ist barrierefrei.

XPOST Köln
Gladbacher Wall 5
50670 Köln
https://discoveryartfair.com/de/fairs/koeln/

© KÖLNER LISTE

report-K Internetzeitung Köln | 28.3.2018
https://www.report-k.de/Kultur/Kunst/Parallel-zur-Art-Cologne-die-Koelner-Liste-95078

Kultur Kunst

Kunst

# Parallel zur Art Cologne – die „Kölner Liste“

Köln | **Zum fünften Mal findet in der XPost in Köln die Kunstmesse „Kölner Liste“ statt. 108 Aussteller aus 20 Ländern zeigen junge Kunst zu kleinen Preisen. Jetzt sind die ersten Aussteller und Künstler bekannt.**

**Auf der „Kölner Liste“ werden neben den klassischen Genres Malerei, Fotografie, Grafik und Skulptur auch junge Formate wie Lichtkunst, Medienkunst, Street- und Urban Art gezeigt. Die Messe richtet sich neben dem interessierten Publikum vor allem an junge Sammler. Für Menschen die keine großen Summen aufbringen können gibt es ein besonderes Angebot – die „Kölner Liste“-Edition: Für 100 Euro gibt es von jungen Nachwuchstalenten einen signierten und limitierten Druck zu kaufen. Die Aktion ist begrenzt auf zehn Künstler a zehn Drucke.**

**Für Interessenten gibt es jeden Messetag um 15 Uhr Führungen der Kuratoren.** Die Teilnahme an den einstündigen Besucherführungen sind kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

**Ausstellerliste | Kölner Liste 2018**

A.W. Schöps | AAA+ Galleries | Adam Karamanlis | Alte Bäckerei | Andrey Noda | Anima Kremer | Anne Dahm-Puchalla | Ars Cracovia Galerie | Art & Lef | ArtConcept Berlin | Arthus Galerie | Atelier Alen | Avivson Gallery | Beate Gärtner | Bettina C. Morio | Bettina Kohlen | bildpark gallery | Britta Reinhardt | Caspar Reuter | Cater | Cesar Piette | Christos Eliades | Claudia Küster | co/Atelier Galerie | Danny Frede | Dante Galic | Decrustate Collective | dieho-Galerie | Ekaterina Moré | Elena Panknin | Eliot the Super | EunJung Seo-Zimmermann | Fabian Gatermann | Fabian Pfleger | gabi rottes | Galerie Amuthon-Art | Galerie an der Zitadelle | Galerie Flow Fine Art | Galerie Flox | Galerie im Fritz-Winter-Atelier | Galerie Kerstan | Galerie Klose contemporary tomorrow | Galerie Knecht und Burster | galerie m beck | Galerie Reitz | Galerie Sievi | Galerie unlimited | Galería Gaudí | Galleria Contempo | Gianni Chiacchio | graefe art.concept | Gregor Kalus | Harald Kriesel | Helga Gendriesch | HKE3 | HLP Galerie | Inna Mosor | Jana Dettmer | Janina Christine Brügel | Jean-Pierre Kunkel | Jenny Plümpe | Jo Teh | John Maibohm | Jörg Minrath | Kaja el Attar | Karin Heissen | Katinka Dermietzel | Kiss my Art & Design | Klaus M. Hartmann | La Galeria/Unique | Lucie Kazda | Maike Kreichgauer | Mandana Mesgarzadeh | Michael Hornauer | Michael Streissl | Monika Gauer | Moritz Albert | Natalia Frolova | Nordcom Gallery | Open Walls Gallery | Pagener&Petermann | Pascal Olders | Patrizia Casagranda | Pavel Guliaev | Peer Kriesel | Peintre X | Peter Wilde | Petra Paffenholz | Phasis Project Space | PontArte | Rainer Schiffer | Red Corridor Gallery | Remco Leuverink | Rob Voerman | Roger König Art | Rubrechtcontemporary | Sandra van der Meulen | schaP - Manuela Pasch | Square Rock Ltd. | ST-H Gallery | Studio Komander | Susanna Storch | Thomas Heinlein | Thomas Rother Kunstschacht Zollverein | Transwing (R) Art Gallery | Ute Laux | Uwe Mertsch | V Gallery | Vier Promille | Volker Stollberg | Wolfram Völcker Fine Art | Yulia Novikova | Zheni Maslarova Warner

**KÖLNER LISTE 2018 – Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**
20. – 22. April 2018 | Opening: 19. April 2018
XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln
Öffnungszeiten
Donnerstag: 18:00 bis 22:00 Uhr
Freitag – Samstag: 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt: Tagesticket 15 €, Tagesticket ermäßigt 10 €, beides inkl. Katalog

popula | April 2018

http://www.popula.de/veranstaltung/21387909_kunst-gucken-auf-der-koelner-liste-xpost-koeln

# Kunst gucken auf der Kölner Liste

**Datum:** Samstag, 21. April 2018 um 11:00 Uhr
**Location:** XPost
Gladbacher Wall 5 50670 Köln

**Telefon:** +49 30 77 008 993
**Webseite:** koelner-liste.com
**Schlagwörter:** Kunstmesse, art cologne, Köln, Alle anzeigen
**Event teilen:** Like Share G+

Bereits zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum an aufstrebender zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Für Sammler und Kunstliebhaber ist die einzige Satellitenmesse somit eine wichtige Ergänzung zur Art Cologne.

Das vielfältige Angebot reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei auch Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Performance- und Videokunst. Einen weiteren Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art.

Besucher haben auf der KÖLNER LISTE in entspannter, kommunikativer Atmosphäre die Möglichkeit, in den direkten Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben.

# Eventeri | April 2018

https://de.eventeri.com/g/kolner-liste-2018-event/16899809

## Kölner Liste 2018 Donnerstag, 19. April 2018

**Der Kölner Kunstfrühling hat ein neues Must-See**

Die KÖLNER LISTE ist die Messe für zeitgenössische Kunst im gemäßigten Preissegment. Sie findet wieder parallel zur Art Cologne statt. Entdecken Sie auf über 3.000 qm Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Video-Kunst. Tauchen Sie ein in die Welt der internationalen, zeitgenössischen Kunst und machen Sie sich selbst ein Bild!

Opening: Thursday, April 19th, 2018, 6 to 10 pm
Opening hours: Friday – Saturday: 11 am to 9 pm
Sunday: 11 am to 6 pm

Seekty | April 2018

https://seekty.com/de/cologne/kunst-entertainment/koelner-liste-contemporary-art-fair/

# Koelner Liste-Contemporary Art Fair, Cologne

## Kunst & Entertainment

discovery art fair.

KÖLNER LISTE - Fair for Contemporary Art. April 20th to 22nd 2018 Als Satellitenmesse zeitgleich zur ART COLOGNE bietet die KÖLNER LISTE auf 4.000 Quadratmetern ein Forum für aufstrebende zeitgenössische Kunst zu erschwinglichen Preisen. Die Entdeckermesse, die mit ihrer 5. Ausgabe 2018 in der XPOST Köln gastiert, entwickelte sie sich rasch zum angesagten Treffpunkt für junge Galeristen und Sammler, Künstler und Kuratoren, vorallem aber für Kunstliebhaber, die sich zu Hause mit originalen zeitgenössischen Kunstwerken umgeben möchten.

| Adresse | Telefonnummer | Webseite |
|---|---|---|
| Gladbacher Wall 5<br>50670 Cologne | +49 30 77 008 993 | https://discoveryartfair.com |

# stadtrevue | 11.4.2018

http://www.stadtrevue.de/abopraemie/abopraemie/224/

## 2 Eintrittskarten für KÖLNER LISTE

Die KÖLNER LISTE präsentiert zeitgenössische, junge Kunst in der wichtigsten Kunstwoche des Jahres. Parallel zur Art Cologne wird in der imposanten Halle der XPost vom 20. – 22. April 2018 ein breites Spektrum aktueller Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst gezeigt - und diese zu erschwinglichen Preisen. Viel Spaß beim Erkunden und Stöbern!

Prämie:

2 Eintrittskarten für KÖLNER LISTE

20.-22.4.2018, XPOST Köln, Gladbacher Wall 5

**www.discoveryartfair.com**

# TwoTickets.de | 13.04.2018

https://www.twotickets.de/freikarten/koeln/koelner-liste-2018-340457/

Messen in Köln

## Kölner Liste 2018

**Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst in Köln**

Do. 19.04.18 18:00 Uhr -
So. 22.04.18 18:00 Uhr

3x2 Freikarten

Interessant

XPost
★★★★★ (1)

Kölner Liste

Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie jedoch vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten.

Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Jungtalenten.

Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Kölner Liste, auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street- und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes erwartet die Besucher der diesjährigen Messe.

Mit ihrem vielschichtigen Angebot hält die Kölner Liste auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Richtige bereit. Damit spricht die Entdeckermesse sowohl junge Interessenten an, die hier zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, als auch erfahrene Sammler, die ihre Kunstsammlung erweitern und neue Positionen für sich entdecken möchten.

**Ausstellungsdauer:**
Freitag, 20. April bis Sonntag, 22. April 2018
Eröffnung Donnerstag, 19. April, 18:00 bis 22:00 Uhr

**Öffnungszeiten**:
Freitag – Samstag 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonntag 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Tickets:**
Tagesticket: 15,00 € | erm. 10,00 €

**Weitere Informationen unter:**
www.koelner-liste.org

Foto: © Julius Gnoth

*TwoTickets.de bedankt sich für die Zusammenarbeit. Pressetext und -foto mit Genehmigung von Kölner Liste. © liegen bei den Urhebern.*

# trailer KULTUR.KINO.RUHR | 30.3.2018

https://www.trailer-ruhr.de/koelner-liste

Foto: Julius Gnoth

## Kölner Liste

30. März 2018

### Kunst in der XPOST

Zeitgenössische, junge Kunst, die noch bezahlbar ist und deren finanzielle Schwankungen eigentlich unwichtig sind, solange sie mit dem Herzen gekauft wurde. Bei Preisen ab 100 Euro ist das für fast jedermann möglich, der auf der Kunstmesse statt entdecken auch erbeuten will. Das Portemonnaie muss dabei nicht zum Gradmesser für Qualität werden. Auf der Kölner Liste, im Zweierpack auch als Discovery Art Fair mit der Berliner Liste etabliert, treffen junge und erfahrene Sammler in der Kölner XPost aufeinander. Die bereits fünfte Ausgabe – so lange hat sich keine andere Alternative in der Domstadt je halten können – präsentiert die aktuellen Programme von mehr als 100 Ausstellern. Ausgefallene künstlerische Positionen aus Malerei, Fotografie und Dreidimensionalem, aber auch moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street und Urban Art. Und wie immer in allen Ecken versteckt Spektakuläres, Experimentelles, Überraschendes.

Fr. 20.04. bis So. 22.04. | XPOST | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln | www.koelnerliste.com

**trailer verlost 1x2 Karten.**
**E-Mail mit Adresse bis 15.04. an verlosung@trailer-ruhr.de, Betreff: Kölner Liste**

# sculpture network | 03.04.2018

www.sculpture-network.org/de/home/terminkalender/einzelansicht.html

sculpture NETWORK

Über uns | Unsere Veranstaltungen | Terminkalender | Künstler | Skulptur

Home › Terminkalender › Einzelansicht

## KÖLNER LISTE

MESSE / BIENNALE

20. – 22. Apr 2018

**XPOST Köln**

Gladbacher Wall 5, 50670 Köln, Deutschland

Die KÖLNER LISTE präsentiert zeitgenössische, junge Kunst in der wichtigsten Kunstwoche des Jahres in der Medienstadt Köln. Parallel zur Art Cologne wird in der imposanten Halle der XPost vom 20. – 22. April 2018 ein breites Spektrum an bezahlbarer Kunst gezeigt.

# Mülheimer Freiheit | 20.3.2018

https://koeln-muelheim.de/nachrichten.php?ID=11096

Bild Kölner Liste

- Kölner Liste
- Lageplan / OSM

Kommentar eingeben

## Kölner Liste 2018

20.03.2018

**Mülheim - Parallel zur ART COLOGNE findet die KÖLNER LISTE vom 20.-22.04.18 statt. Zum 5. Mal tritt die rheinische Schwester der BERLINER LISTE als Forum für zeitgenössische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen an.**

Angesprochen sind neben den traditionellen Besuchern der ART COLOGNE auch junge Sammler und Lifestyle-affine Kunstliebhaber, die sich über neueste Trends informieren und sich zu Hause mit originalen zeitgenössischen Kunstwerken umgeben möchten.

Ziel der Messe ist, dass auch Künstlern und Galerien mit kleinerem Budget ein Zugang zum Kunstmarkt ermöglicht wird. Die Messe findet im Gebäude der X-Post am Gladbacher Wall 5, 50670 Köln statt. (PR)

# expocheck | 6.3.2018

https://www.expocheck.com/de/expos/71705-koelner-liste-messe-fuer-zeitgenoessische-kunst-koeln-deutschland

**BESCHREIBUNG**

KÖLNER LISTE - die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst in Köln. Besucher haben auf der KÖLNER LISTE in entspannter, kommunikativer Atmosphäre die Möglichkeit, in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben.Das vielfältige Angebot reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei auch Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Performance- und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben.

**TERMINE**
20. - 22. April 2018

**MESSETURNUS**
Jährlich parallel zur Art Cologne

**VERANSTALTUNGSORT**
XPOST
Gladbacher Wall 5
50670 Köln
Deutschland

Press release of KölnTourismus GmbH | 06.03.2018

https://www.virtualmarket.itb-berlin.de/en/Highlights-2018-Outlook-2019,dct6-2097

# Highlights 2018 / Outlook 2019

Press release of KölnTourismus GmbH

- Art aficionados from all over the world are drawn to the **ART COLOGNE**, the most important art show in Germany, which will be taking place from April 19 to 22, 2018. Cologne's gallery scene and parallel events such as the Kölner Liste and FAR OFF will also be devoted to the arts. www.artcologne.de, www.koelngalerien.de, http://koelner-liste.org

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20–22

# 3. Newsletter

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

KÖLNER LISTE 2018

the working smarter group GmbH, Bundesallee 88, 12161 Berlin, fon +49-30-77008993, info@discoveryartfair.com

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22

# Kulturletter Köln | 29.03.2018

Newsletter

**Kunsttipps:**

**UNSER KULTURTIPP DES MONATS:**

*** KÖLNER LISTE 2018***
**Zeitgenössische Kunst zu Preisen, die Freude machen**

**Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt die Kunstmesse Kölner Liste!**
**Zum fünften Jubiläum der Entdeckermesse präsentieren über 100 Aussteller ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Kunstliebhaber, Käufer und Fachpublikum können sich auf persönliche Gespräche mit Künstlern und Galeristen sowie frische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen freuen.**

(c) Julius Gnoth

**OPENING: Donnerstag, 19. April, 18 bis 22 Uhr**
**Freitag, 20. bis Sonntag, 22. April; je ab 11 Uhr**
**XPOST KÖLN (ehemals EXPO XXI)**
**Gladbacher Wall 5, 50670 Köln**
**Tagesticket: EURO 15 / 10 (inkl. Katalog)**
**Weitere Infos unter >> www.discoveryartfair.com**

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22

# Culturall.info - Infopost | 29.3.2018

Newsletter

*Gastbeitrag:*

**KÖLNER LISTE 2018 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**
**vom 20. bis 22. April 2018 | Eröffnung: 19. April 2018, in der XPOST Köln**

Als Parallelmesse zur Art Cologne hat sich die Kölner Liste fest etabliert, im Unterschied zur Mutter aller Kunstmessen bietet sie jedoch vor allem frische, junge Kunst zu kleinen Preisen und begeistert jene, die nicht nur exklusive Kunst bestaunen sondern ihr Lieblingswerk tatsächlich auch erwerben und mit nach Hause nehmen möchten.
Bei ihrer fünften Ausgabe vom 19. bis 22. April 2018 präsentiert die Kölner Liste in der XPost Köln neuste Arbeiten und aktuellen Programme von mehr als 100 Ausstellern aus über 20 Ländern. Die stetig wachsende Messe zeigt auch in diesem Jahr ein erstaunlich breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und vielversprechenden Jungtalenten. Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Kölner Liste, auch aktuelle Positionen jenseits der klassischen Kunstsparten wie moderne Lichtkunst, Medienkunst oder Street und Urban Art, und vor allem viel Spartenübergreifendes, Experimentelles und Überraschendes erwartet die Besucher der diesjährigen Messe. Mit ihrem vielschichtigen Angebot hält die Kölner Liste auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Richtige bereit. Damit spricht die Entdeckermesse sowohl junge Interessenten an, die hier zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, als auch erfahrene Sammler, die ihre Kunstsammlung erweitern und neue Positionen für sich entdecken möchten.

**Wir verlosen Freikarten - jetz bewerben: Bitte Email mit Name und email und Betreff "Freikarten Kölner Liste" an marketing@culturall.de**

*zu finden unter www.CULTURALL.info Region: Köln*
*oder direkt unter **www.Koelner-Kultur.de***

# artprice Newsletter | 10.04.2018

KÖLNER LISTE
discovery art fair
20-22 APRIL 2018

## 20 - 22 April 2018

Art lovers see KÖLNER LISTE as an ideal extension to Art Cologne, a place where their knowledge of the contemporary scene is broadened and their collecting possibilities expand. Clad in friendly and communicative atmosphere, the organizers invite all visitors to enter the dialogue with artists and gallerists and to connect with the international art community... Read more

# artports.com | 16.04.2018

Newsletter – Ausstellungen in Museen

Bis 27.05.2018 - The Art of Immersion II
ZKM | Zentrum für Kunst und Medien (Karlsruhe)

Bis 27.05.2018 - PROOF: FRANCISCO GOYA, SERGEI EISENSTEIN, ROBERT LONGO HALLE FÜR AKTUELLE KUNST
Deichtorhallen (Hamburg)

WEITERE TERMINE ...

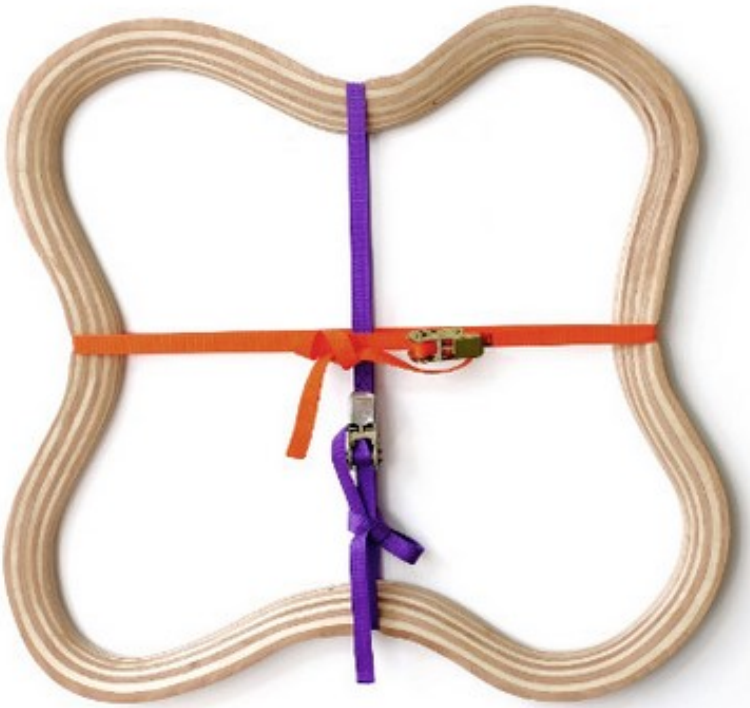
Aktuelle Messekooperationen/Current fair cooperations:

artports.com

# KÖLNER LISTE Newsletter | 07.04.2018

Empfänger / recipients : 10.452

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22



***Please scroll down for english version***

Liebe Kunstfreunde,

die KÖLNER LISTE findet vom 20. bis 22. April 2018 auf 4.000 Quadratmetern in der XPost Köln statt. Zum fünften Mal präsentieren 108 Aussteller aus mehr als 20 Ländern ein breites Spektrum internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen.

Als stetig wachsende Satellitenmesse zur Art Cologne laden wir Sie herzlich ein auf Entdeckungstour zu gehen und unter den Arbeiten junger und etablierter Künstler Ihr Lieblingswerk zu finden. Die KÖLNER LISTE steht für Vielfalt, Lebendigkeit und ist eine kommunikative Plattform für alle Kunstinteressierten.

Die Süddeutsche Zeitung beschreibt die letztjährige KÖLNER LISTE passend: "Die „Kölner Liste" ist eine der erfolgreichsten neuen Ausstellungen in der Kunststadt am Rhein. Mehr Messe als Schau, gekauft wird wie verrückt. Junges Publikum, viele Galeristen, selbstbewusste Künstler."

Hier können Sie schon einmal einen ersten Blick in die Ausstellerliste werfen.

**KÖLNER LISTE EDITION - Kunst für den kleinen Geldbeutel**
Sie möchten für wenig Geld ein Original erstehen? Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr gibt es wieder eine limitierte KÖLNER LISTE Edition. Unser Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Ausschließlich im Rahmen der Messe erwarten Sie hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro.

Tragen Sie jetzt schon den Messebesuch in Ihren Kalender ein. Wir freuen uns, Sie in zwei Wochen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Jörgen Golz
Messedirektor

**KÖLNER LISTE – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**
20. – 22. April 2018 | Opening Donnerstag 19. April 2018, 18:00 – 22:00 Uhr,

Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 bis 21:00 Uhr | Sonntag 11.00 bis 18:00 Uhr
XPost Köln | Gladbacher Wall 5 | 50670 Köln
Eintritt: Tagesticket 15 €, Tagesticket ermäßigt 10 €, beides inkl. Katalog

www.discoveryartfair.com

Fotos: Peintre X (links); Gregor Kalus (rechts)

Dear Art Lovers,

KÖLNER LISTE will be taking place from April 20th to 22nd at the XPost Köln on 4.000 square meters. For the fifth time, 108 exhibitors from 20 countries will present a wide spectrum of international contemporary art at affordable prices.

As ever-growing satellite fair to Art Cologne, we cordially invite you to explore and to find your favourite piece among the works of young and established artists. KÖLNER LISTE stands for diversity, vitality and is a communicative platform for all art enthusiasts.

The newspaper Süddeutsche Zeitung describes the KÖLNER LISTE: "The "Kölner Liste" is one of the most successful new exhibitions in the metropolis of the fine arts at the Rhine river. More fair than show, people bought like crazy. Young audience, many gallery owners, self-confident artists."

Here you can take a look at the complete list of exhibitors.

**KÖLNER LISTE EDITION - art for small bugdets**
Do you want to buy an original for little money? After the successful launch last year, we continue with publishing a KÖLNER LISTE Edition. True to our motto, everybody should be able to buy art, a limited edition of ten prints each, high-quality and signed prints from ten emerging artists will be available for the affordable price of 100 euros.

We look forward to welcoming you in two weeks.

Warm regards

Jörgen Golz
Fair director

**KÖLNER LISTE –Discovery Art Fair**
April 20th –22nd 2018 | Opening: April 19th, 6pm –10pm
Opening hours: Friday – Saturday 11am to 9pm | Sunday 11am to 6pm

XPost Köln | Gladbacher Wall 5 | 50670 Cologne
Tickets: Day ticket 15 €, Concessions 10 €, both including brochure.
Opening April 19th, 6pm – 10pm

Photos: Peintre X (left); Gregor Kalus (right)

# KÖLNER LISTE Newsletter | 14.04.2018

Empfänger / recipients : 10.452

# KÖLNER LISTE 2018
## discovery art fair APR 20-22

***Please scroll down for english version***

Liebe Kunstfreunde,

in diesem Jahr möchten wir Ihnen auf der KÖLNER LISTE ein ganz besonderes Programm anbieten:

**Curators Choice** - an jedem Messetag können Sie das vielfältige Angebot der Messe mit einem der drei Messekuratoren in einem Rundgang entdecken. Dabei setzt jeder Kurator seine eigenen Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet Ihre Fragen. Die Teilnahme an den Rundgängen ist kostenlos. Hier finden Sie Informationen zu den Startzeiten, Treffpunkt und Kuratoren: Curators Choice

**Kaufen Sie was Sie lieben.**
Wer sich auf seinen Messebesuch vorbereiten und noch wertvolle Tipps zum Kunstkauf im erschwinglichen Preisniveau einholen möchte, dem empfehlen wir unseren Artikel Erschwingliche Kunst von heute - unbezahlbare Schätze von morgen!

Die fünfte KÖLNER LISTE findet vom 20. bis 22. April 2018 auf 4.000 Quadratmetern in der XPost Köln mit 108 internationalen Ausstellern aus mehr als 20 Ländern statt.

Werfen Sie hier schon einmal einen ersten Blick in das Programm der Aussteller.

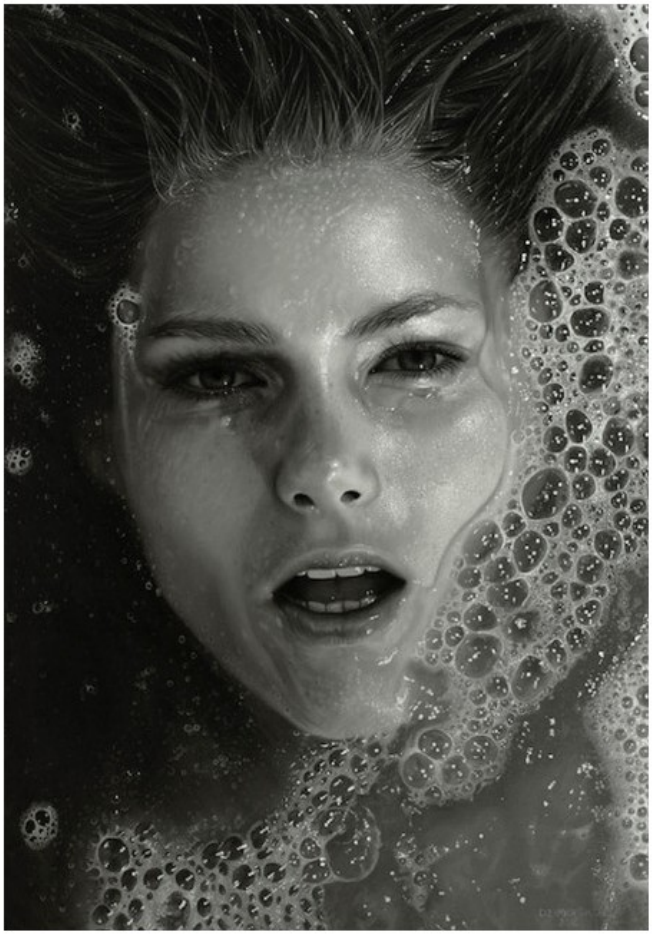


*Foto: Dirk Dzimierky, Drowning, 2015, Charcoal and acrylic on canvas, 100 x 70 cm*

**Life-Art-Sessions**
Am Wochenende können Sie einem Meister der hyperrealistischen Zeichnungen, Dirk Dzimirsky, live bei der Arbeit über die Schulter blicken. Dirk Dzimirsky erzeugt mit extremer Detailgenauigkeit und kalkuliert erzeugter Lichtführung rätselhafte Stimmungen von melancholischer Schönheit. Hier finden Sie den Zeitplan seiner Life-Art-Sessions.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und lebhaften Besuch mit vielen persönlichen Entdeckungen.

Herzliche Grüße,

Jörgen Golz
Messedirektor

**KÖLNER LISTE – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**
20. – 22. April 2018 | Opening Donnerstag 19. April 2018, 18:00 – 22:00 Uhr,

Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 bis 21:00 Uhr | Sonntag 11.00 bis 18:00 Uhr
XPost Köln | Gladbacher Wall 5 | 50670 Köln
Eintritt: Tagesticket 15 €, Tagesticket ermäßigt 10 €, beides inkl. Katalog

www.discoveryartfair.com

Dear Art Lovers,

This year we would like to offer you a very special program at the KÖLNER LISTE:

**Curators Choice** - on each fair day, you are invited to discover the diverse range of the fair with one of our three fair curators in a guided tour. Each curator will create a program with special focus, introduce exciting artistic positions, explain background context and answer your questions. Participation in the tours is free of charge. Here you will find information about starting times, meeting place and curators: Curators Choice

**Buy what you love.**
If you want to prepare for your visit and get valuable tips on buying art at an affordable price, we recommend our article Affordable Art today - priceless treasure tomorrow!

The fifth KÖLNER LISTE will take place from 20 to 22 April 2018 on 4,000 square meters in the XPost Köln with 108 international exhibitors from more than 20 countries.

Take a first look at the program of the exhibitors.

*Photo: Dirk Dzimierky, Drowning, 2015, charcoal and acrylic on canvas, 100 x 70 cm*

**Life Art Sessions**
During the weekend, you will have the chance to look over the shoulder of a master of hyperrealistic drawings, Dirk Dzimirsky, live at work. Dirk Dzimirsky creates enigmatic moods of melancholy beauty with an extreme level of detail in combination with calculated set of light. Here's the schedule for his Life Art Sessions.

We wish you an interesting and lively visit with many personal discoveries.

Warm regards

Jörgen Golz
Fair director

**KÖLNER LISTE –Discovery Art Fair**
April 20th –22nd 2018 | Opening: April 19th, 6pm –10pm
Opening hours: Friday – Saturday 11am to 9pm | Sunday 11am to 6pm

XPost Köln | Gladbacher Wall 5 | 50670 Cologne
Tickets: Day ticket 15 €, Concessions 10 €, both including brochure.
Opening April 19th, 6pm – 10pm

# KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20–22

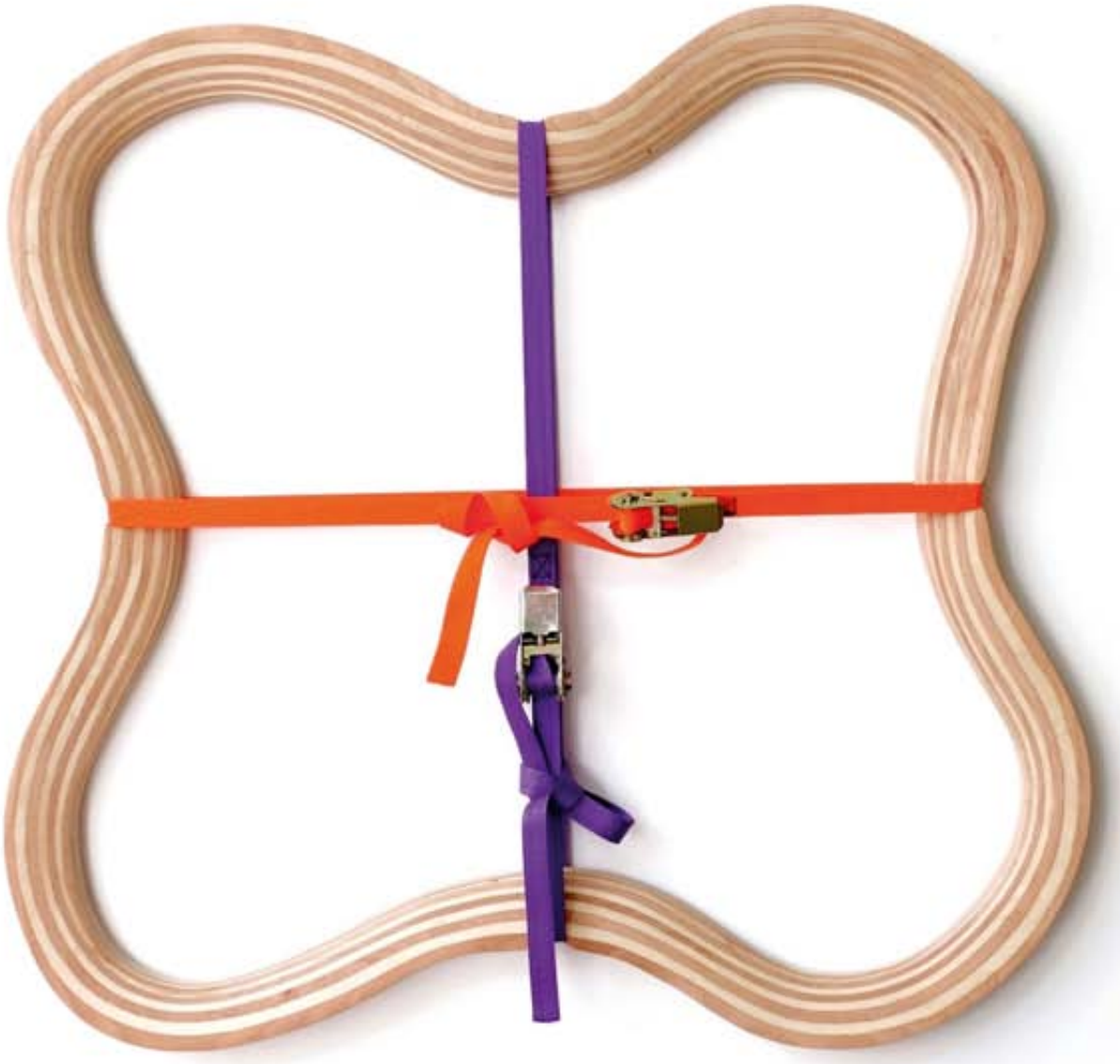
**4.** **StadtRevue-Sonderbeilage zur KÖLNER LISTE**

**StadtRevue special supplement on KÖLNER LISTE**

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

KÖLNER LISTE 2018

# Die Entdeckermesse
## für zeitgenössische Kunst



OX, La contrainte, 2015

# KÖLNER LISTE 2018
## discovery art fair **APR 20–22**

Fabian Gatermann | Moodpoem | 2016
light sculpture | bluetooth connection | App | Aluminium frame | TouchPad Control
edition 8+2AP | 106 cm / 73,5 cm | 73,5cm / 53 cm | Courtesy the artist | fabiangatermann.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreunde,

der Kölner Kunstfrühling ist einer der wichtigsten Termine in den Kalendern von Kunstliebhabern aus der ganzen Welt. Jedes Jahr im April lädt Köln ein und präsentiert zeitgenössische Kunst in ihrer ganzen Bandbreite einer breiten Öffentlichkeit.

Der Ruf der Kunststadt Köln ist geprägt von ihren hochkarätigen Museen, der lebendigen Galerienlandschaft und, nicht zuletzt, von der Mutter aller Kunstmessen, der Art Cologne. Aber wir blicken auch nach vorne, in die Zukunft, und wissen, wie wichtig es ist, die Kunstmarkt-Akteure von morgen aufzubauen und zu stärken.

Hierbei spielt nicht nur die junge und aktive Künstler-Szene der Domstadt eine wichtige Rolle, sondern auch die zeitgleich und als Ergänzung zur Art Cologne stattfindende Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, die KÖLNER LISTE.

Hier werden neben etablierten Positionen auch die Newcomer und jungen Talente vorgestellt. Hier bekommen Künstler, Galeristen und Projekte die Möglichkeit, international auf sich aufmerksam zu machen, sich auszutauschen, zu vernetzen und ihre Werke zu verkaufen.

Ich freue mich daher besonders, der KÖLNER LISTE zu ihrem 5-jährigen Bestehen herzlich gratulieren zu können. Seit 2014 hat sich die Messe als Plattform für aufstrebende Kunst erfolgreich entwickelt. Eine stetig größer werdende Ausstellungsfläche, stark steigende Ausstellerbewerbungen und immer stärker wachsende Besucherzahlen belegen den Bedarf einer solchen Veranstaltung.

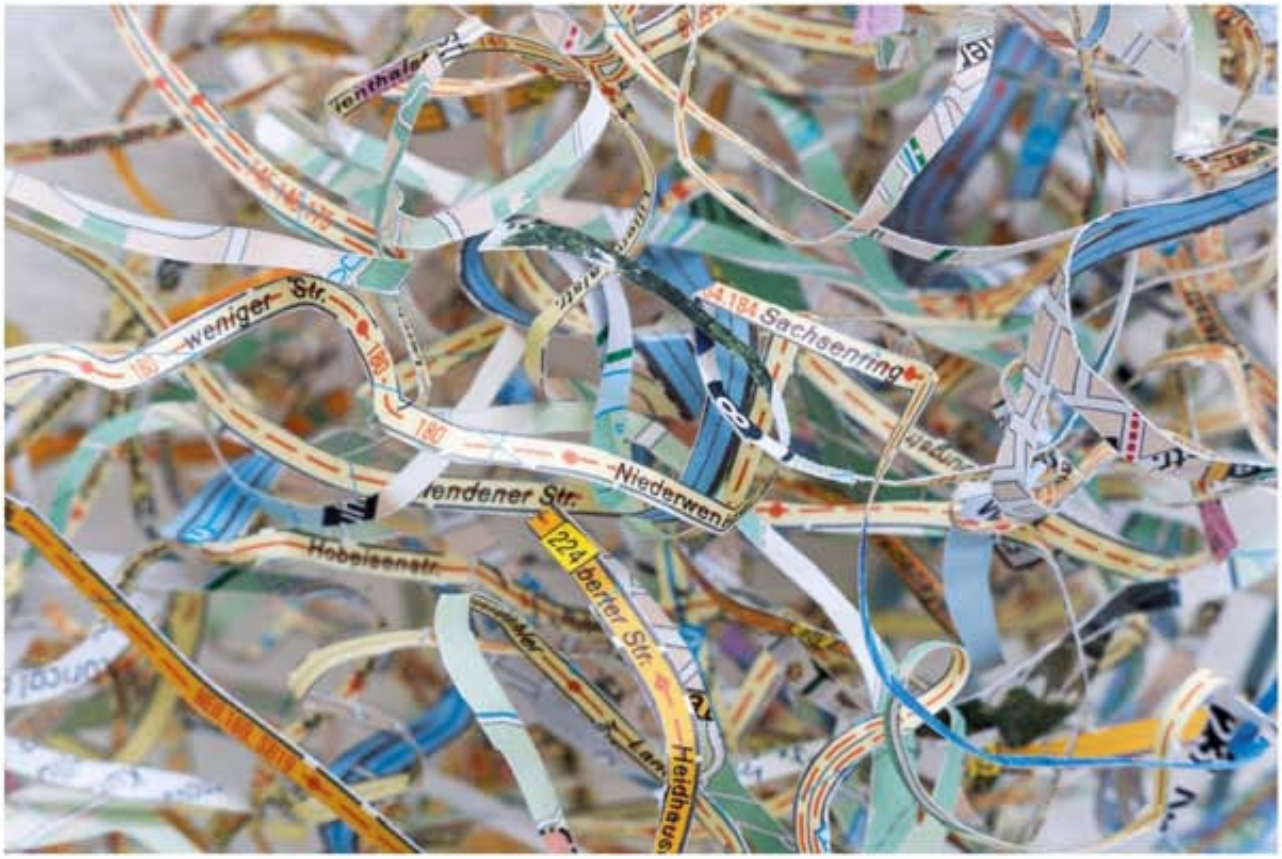
Ich lade Sie herzlich ein, sich vor Ort einen eigenen Eindruck von den Programmen der rund 100 internationalen Aussteller zu machen. Erleben Sie Kunst und Künstler ganz unmittelbar, lassen Sie sich von den frisch in den Ateliers entstandenen Werken begeistern und nehmen Sie neben bleibenden Eindrücken auch Ihr neues Lieblingsbild mit nach Hause.

Den Veranstaltern und Unterstützern der KÖLNER LISTE möchte ich für ihr Engagement herzlich danken und wünsche ihnen sowie allen ausstellenden Galeristen und Künstlern eine erfolgreiche Messe.

Henriette Reker

Henriette Reker
**Oberbürgermeisterin der Stadt Köln**

Julia Krahn | Engel _ 06 | 2009
color print mounted on aluminum | white wooden frame | edition 3+2AP | 28 x 28 cm and 84 x 84 cm
copyright the artist | Galerie an der Zitadelle | galerie-an-der-zitadelle.de




Beate Gärtner | Essen Stadtplan | 2018 | Print | edition 10+1AP | 30 x 42 cm

Essen Stadtplan | 2014 | 25 x 23 x 25 cm

## Beate Gärtner

Im Fokus liegen digitale Phänomene, Trends und Entwicklungen, die unsere Gesellschaft allgegenwärtig mehr und mehr prägen. Anwendungen der Informationsmedien produzieren stets Datensätze, wie z.B. bei den Navigationshilfen. Derlei Informationen sind der Ausgangspunkt und inspirieren Beate Gärtner zu eigenen, autonomen Wirklichkeiten. Diese entstehen nach selbstbestimmten Regeln und verdichten sich zu multimedialen, genreübergreifenden Installationen, wobei sie mit der Sichtbarkeit von händischen Bearbeitungsspuren spielt. Sie versteht ihre Bearbeitungsspuren als haptische Antwort zu der scheinbaren Genauigkeit der immateriellen, digitalen Welt.

gaertner-art.de

# „Machen Sie sich selbst ein Bild“

Wenige Wochen vor der kommenden Messe in Köln trafen wir Kunstmesse-Direktor Jörgen Golz zum Interview über Erfolge, Herausforderungen und natürlich die KÖLNER LISTE 2018.

**Die KÖLNER LISTE (20.-22. April 2018) feiert dieses Jahr ihren 5. Geburtstag. Bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen beliebt konnte sich die parallel zur Art Cologne stattfindende Entdeckermesse fest etablieren. Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker zeigte sich bei Ihrem letztjährigen Messerundgang begeistert und sogar die Süddeutsche Zeitung lobte:**
*„Die Kölner Liste ist eine der erfolgreichsten neuen Ausstellungen in der Kunststadt am Rhein. Mehr Messe als Schau, gekauft wird wie verrückt. Junges Publikum, viele Galeristen, selbstbewusste Künstler.“*
**Scheint Sie haben einiges richtig gemacht. Können Sie sich denn noch an den Moment erinnern, als Sie beschlossen: Wir wollen eine Kunstmesse in Köln machen?**

Die Entscheidung, eine Messe in Köln zu starten, war kein spontaner Entschluss, sondern eine logische Konsequenz. Es war von Anfang an klar, dass wir mit unserem Messekonzept an mehreren Standorten im Bundesgebiet präsent sein wollen. Und was lag da näher, als zuerst in die Stadt zu gehen, wo eine durchaus erfolgreiche Kunstmesse stattfindet, die sich selbst als die älteste Kunstmesse der Welt bezeichnet. Kunst zu sammeln, hat in Köln Tradition, hier findet sich nicht nur das Interesse, sondern auch die Kaufkraft, um Kunst zu erwerben – und ein entsprechend großes Einzugsgebiet, das mehrere Großstädte umfasst und sich bis in die Beneluxstaaten erstreckt. Genauso wie es nach Köln eine logische Weiterentwicklung ist, dass wir in diesem November eine jährlich stattfindende Kunstmesse in Frankfurt am Main starten.

**Was waren die größten Herausforderungen, die Sie in den ersten Jahren in Köln meistern mussten?**

Da fallen mir sofort zwei Sachen ein: Für die erste Ausgabe der KÖLNER LISTE war eine Menge Überzeugungsarbeit bei potenziellen Ausstellern nötig. Ich weiß nicht, wie oft ich den Satz gehört habe: „Ich schaue mir eure erste Ausgabe an und überlege mir dann, ob ich im nächsten Jahr dabei bin.“ Glücklicherweise hatten 38 Aussteller den Mut, uns bei der Premiere zu begleiten, von denen viele auch in diesem Jahr wieder dabei sind. Das Finden einer geeigneten Location war die zweite große Herausforderung: Zentral gelegen sollte sie sein, stylisch, sie musste groß genug sein, um den Besuchern eine genügend große Vielfalt zu präsentieren, durfte aber nicht so teuer sein, dass die finanzielle Last uns erdrückt. Die erste Ausgabe hat im Dock One stattgefunden, das für uns schon im darauf folgenden Jahr zu klein wurde.

**Viele Besucher verlassen die Messe mit einem Bild unter dem Arm. Was ist das Erfolgsrezept der Verkaufsplattform KÖLNER LISTE?**

Ganz einfach: Wir haben tolle Aussteller mit tollen Arbeiten. Und da der Preis auch stimmt, muss man einfach zuschlagen! Wir geben dem Besucher ein Versprechen, was sie auf der Messe erwarten dürfen, und halten dieses Versprechen auch: Bei uns findet er aktuelle Werke von hohem qualitativen Niveau zu moderaten Preisen – und das in einer lebendigen kommunikativen Atmosphäre ohne elitäre Zugangsbarrieren. Ich lade Sie herzlich ein, machen Sie sich selbst ein Bild.

**Nach den ersten Jahren in wechselnden Location findet die KÖLNER LISTE 2018, wie schon im Vorjahr, in der zentral gelegenen XPOST Köln statt. Welche Rolle spielt für Sie der passende Veranstaltungsort?**

Die Location ist ein nicht zu unterschätzender Erfolgsfaktor für eine Messe. Die Location determiniert den ästhetischen Rahmen der Messe. Die XPOST bietet architektonisch genau die richtige Mischung zwischen alt und neu und hält die nötige Infrastruktur bereit, dass unsere Besucher und Aussteller sich wohlfühlen. Zusätzlich liegt sie zentral, ist gut mit individuellen und öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, hat die richtige Größe für unser Messekonzept und ist bei den Kölnern als Präsentationsort für Kunst bekannt - und was für uns eine große Rolle spielt: Die Zusammenarbeit mit dem Team von der XPOST ist sehr angenehm.

**So verschieden die Menschen, so verschieden ihr persönlicher Kunstgeschmack und so vielfältig die Bandbreite der künstlerischen Ausdrucksformen, die auf der KÖLNER LISTE präsentiert werden. Wie gelingt es Ihnen und Ihrem Kuratorenteam die aktuellen Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst abzubilden ohne den Besuchern einen - derzeit vom Kunstmarkt präferierten - Kunstgeschmack aufzuzwingen?**

Die Ausschreibung wird über unsere zahlreichen Partner nahezu weltweit kommuniziert. So erhalten wir eine Vielzahl an Einreichungen, so dass wir einen Teil der Messe mit Neuentdeckungen füllen und für den anderen Teil gezielt Aussteller ansprechen, um den Besuchern eine ausgewogene Vielfalt zu bieten. Drei unabhängige Kuratoren und ein Team, das über gute Kontakte in die Kunstwelt verfügt, tragen ihren Teil dazu bei, dass wir eine große Vielfalt ohne Kunstmarkt-Filter präsentieren können, aus der sich der Besucher selbst sein neues Lieblingswerk aussuchen kann.

**Im Unterschied zu vielen anderen Satellitenmessen ist die KÖLNER LISTE nicht nur lokal, sondern auch überregional und international verankert. Nicht nur Aussteller aus dem EU-Ausland nutzen die Messe, um sich zu präsentieren. Auch Galerien aus Estland, der Ukraine, Korea und den Philippinen werden zur diesjährigen Messe anreisen, um diese, oft wenig bekannten Kunstszenen im Rheinland vorzustellen. Ist es Ihnen in Zeiten von Brexit, Trump und dem europäischen Rechtspopulismus besonders wichtig, zu zeigen wie international die Kunstwelt ist?**

Der internationale Austausch der Kunstwelt ist immer wichtig; egal welcher politische Sturm gerade tobt. Der Persönlichkeitsentwurf eines Künstlers mit seiner Internationalität, Mobilität, Innovationskraft, Wandlungsfähigkeit und der Fähigkeit, mit Existenzunsicherheit umzugehen, liefert die Blaupause für kommende Generationen. Die Zeiten einzelstaatlicher Vormachtstellungen sollten als anachronistisch begriffen werden.

Wer heute immer noch nicht verstanden hat, dass wir alle in ein und demselben Raumschiff wohnen, dem ist nicht mehr zu helfen. Nicht die Angst vor dem Fremden, sondern die Neugier auf das Neue, das Andere wird die Gesellschaften voranbringen. Der weltweite Austausch der Kunstgemeinde hat somit Vorbildfunktion.

**Abschließend noch eine Frage zu Ihrem Arbeitsalltag. Was ist für Sie das Schwierigste und das Schönste am Job eines Kunstmesse-Direktors?**

Permanent wachsam zu sein, immer den eingeschlagenen Weg überprüfen zu müssen, ist eine wirkliche Herausforderung. Nur wenn das Angebot der Messe richtig zusammengestellt ist und wir die richtigen Käuferschichten mit den richtigen Erwartungen auf der Messe zusammenbringen, haben unsere Aussteller Verkaufserfolg. Erfolg, der für die Fortführung der Messe unabdingbar ist. Hier sind hellseherische Fähigkeiten gefragt – eine echte Herausforderung. Nur wenn unsere Veränderungsbereitschaft ständig aktiv ist, können wir dauerhaften Erfolg haben. Auf dem Erreichten ausruhen, das geht nicht. Das Schöne des Jobs: Mit so vielen außergewöhnlichen, spannenden Menschen aus allen Ecken dieser Welt zu tun zu haben. Das ist ein wirkliches Geschenk!

Adam Karamanlis| Poolparty | 2016 | Acryl auf Leinwand | 200 x 200 cm | Courtesy the artist | adamkaramanlis.com

KÖLNER LISTE edition

KÖLNER LISTE Edition von
Allmuth Lenz, Karen Kling
und Gregor Kalus

# Kaufen Sie Kunst

## zu erschwinglichen Preisen, die Freude machen!

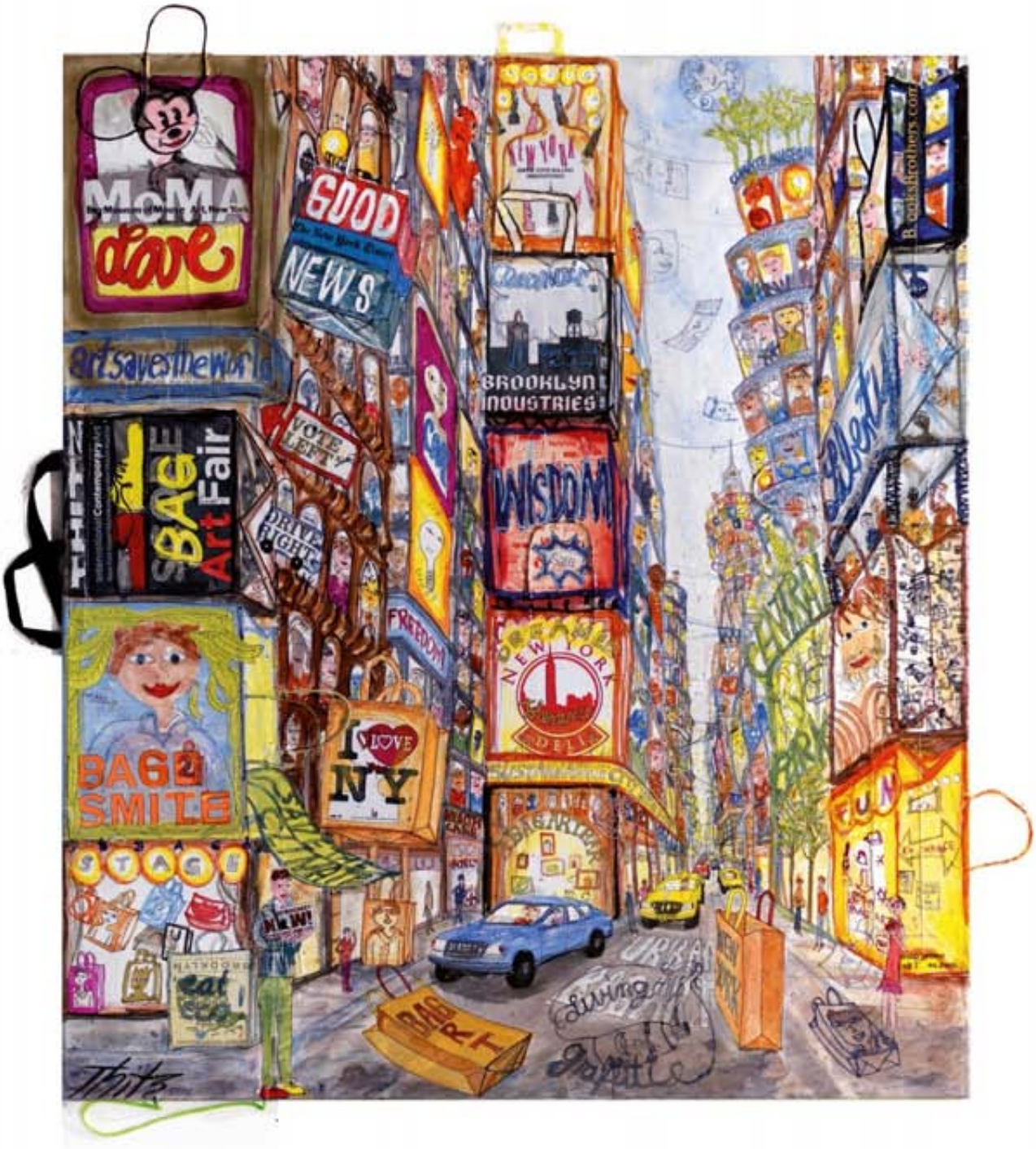
Passend zum Konzept der Entdeckermesse, Kunst bezahlbar zu machen ohne auf Qualität und Individualität zu verzichten, präsentiert die KÖLNER LISTE zum zweiten Mal ein exklusives Angebot für ihre Messebesucher.

**Die KÖLNER LISTE Edition bietet eine feine Selektion handsignierter, hochwertiger Druckgrafiken im DIN-A3-Format für nur 100 Euro.**

Aus den vielen Einreichungen der diesjährigen Aussteller wählten die Messekuratoren zehn Motive. Die daraus entstandenen Kunsteditionen wurden als erstklassige Drucke auf hochwertigem Papier gefertigt, deren Auflage pro Motiv auf zehn nummerierte Exemplare begrenzt ist.

Entdecken Sie Ihr Lieblingsmotiv aus einer einzigartigen Bandbreite verschiedener Stile und Inhalte des diesjährigen Jahrgangs der KÖLNER LISTE Edition. Und da die Druckgrafiken direkt am Stand der Produzenten erworben werden können, ist dieser Kunstkauf verbunden mit der einmaligen Gelegenheit, den Künstler persönlich kennen zu lernen und sich mit ihm über sein Werk auszutauschen.

Ein Angebot, das sich junge Sammler, interessierte Neueinsteiger und alle Kunstbegeisterten nicht entgehen lassen sollten und das ausschließlich auf der KÖLNER LISTE 2018 erhältlich ist.




THITZ | New York Urban Bag Art | 2018 | 160 x 140 cm | Galerie Reitz | galerie-reitz.cologne

Fabian Pfleger | Den toten Hasen zum Leben erwecken | 150 x 180 cm | Öl auf Leinwand | Courtesy the artist | fabianpfleger.de

EunJung Seo-Zimmermann | o.T. | 2017 | Öl auf Leinwand | 180 x 120 cm | Courtesy the artist

# Curators Choice

## Führungen mit den Messekuratoren

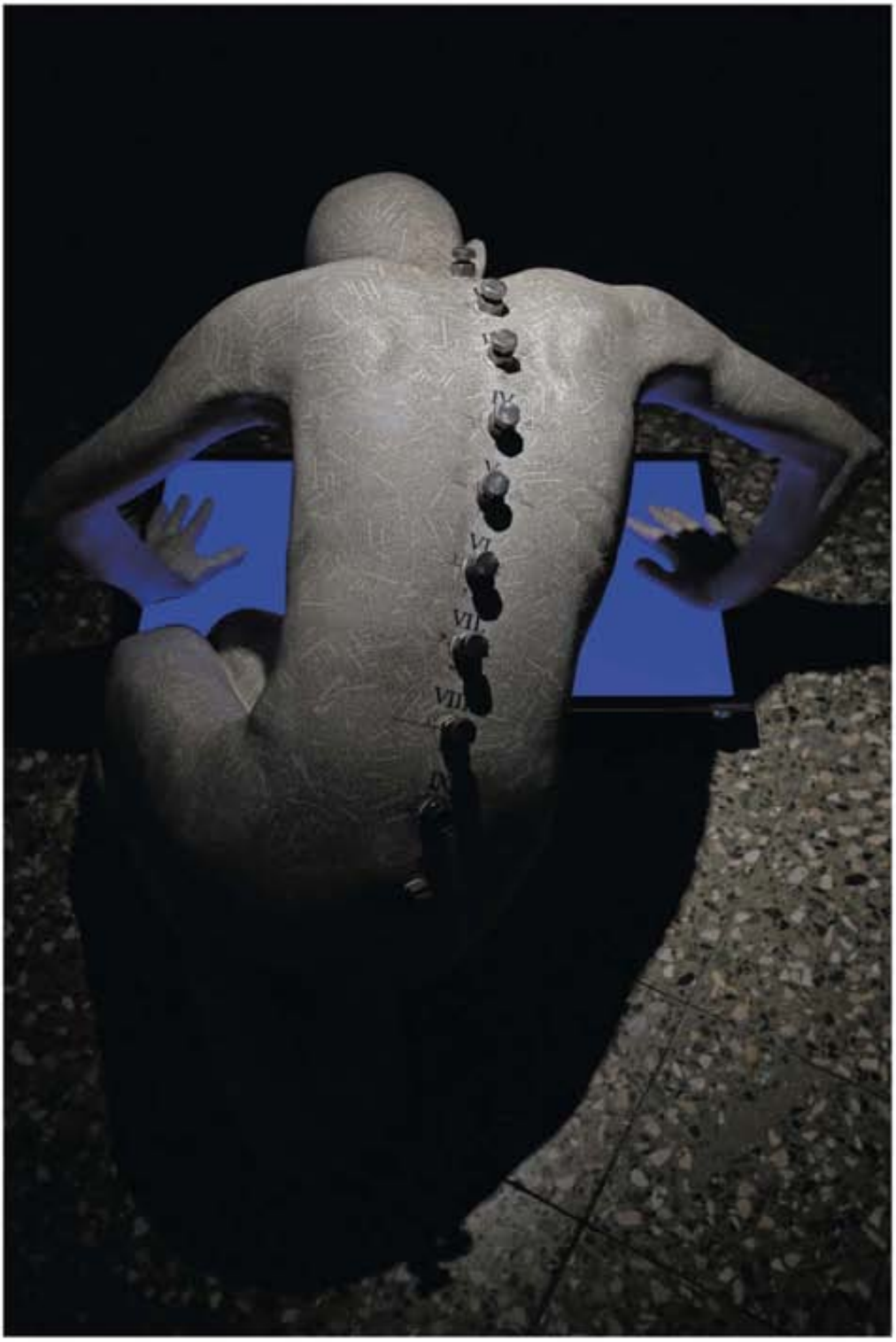
Die Messekuratoren der KÖLNER LISTE bieten an jedem Messetag geführte Rundgänge über die Entdeckermesse an. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, besucht mit Ihnen Messekojen und bringt Sie in Kontakt mit den Ausstellern, stellt Ihnen spannende künstlerische Positionen vor, erklärt die Hintergründe und beantwortet gern Ihre Fragen.
**Mehr Insidereinblick geht nicht.**

Die Besucherführungen sind kostenfrei. | Dauer: ca. 1 Stunde
*Treffpunkt: Informations-Counter im Eingangsbereich*

**Freitag 20. April | 15:00 Uhr**
**Curators Choice mit Dr. Peter Funken** (in deutscher Sprache)
Dr. Peter Funken hat Kunstgeschichte, Germanistik und Baugeschichte studiert; der gebürtige Rheinländer lebt seit 1983 in Berlin als Kunstjournalist, Kurator und Autor.

**Samstag 21. April | 15:00 Uhr**
**Curators Choice mit Guillaume Trotin** (in englischer Sprache)
Guillaume Trotin kuratiert seit 2016 die Urban Art Section der KÖLNER LISTE. Der gebürtige Franzose ist renommierter Galerist und ausgewiesener Experte im Segment der Street und Urban Art.

**Sonntag 22.April | 15:00 Uhr**
**Curators Choice mit Stefan Maria Rother** (in deutscher Sprache)
Der bekannte Fotograf Stefan Maria Rother, Studiengangleiter für Medienfotografie der School of Entertainment and Technology und Lehrbeauftragter für Fotografie an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, betreut im Rahmen der Messe die Sparte Fotografie. Als Kunstsammler spezialisiert er sich vor allem auf Papierarbeiten.



Prof. Andrzej Bednarczyk | aus dem Zyklus „Narziss" | Installation | Galerie Ars Cracovia | ars-cracovia.de

Rob Voerman | Unité | 2014 | Archival Pigment Print | 99,5 x 155 cm | edition 5 / 35 x 53 cm | edition 7

Rob Voerman | A Permeable Body of Solitude | 2012
Karton | Holz | Glas | Plexiglas | Autoteil und Epoxy
3,5 x 3 x 4 m

## Rob Voerman

In den Arbeiten des Künstlers Rob Voerman spielt eine Architektur die Hauptrolle, die fast immer durch eine Mischung aus Utopia, aber auch Zerstörung und Zerfall charakterisiert ist.
Die Bandbreite seiner vielschichtigen Arbeiten umfasst Grafiken, Skulpturen, Gemälde und große Installationen, die auch im öffentlichen Raum vertreten sind.
Auf der KÖLNER LISTE wird Voerman eine Auswahl neuer Grafiken, Skulpturen und Foto-Arbeiten zeigen. Letztere entstehen auf Grundlage von großen, in seinem Studio selbst gebauten Modellen.
In Sammlungen wie MoMA, Hammer Museum, Generali Foundation, Stedelijk Museum und Deutsche Bank sind Rob Voermans Arbeiten bereits vertreten.
Ende 2018 folgt der vielfältige Künstler einer Einladung und zeigt eine große Installation im Museum Marta Herford.

robvoerman.nl

# KÖLNER LISTE 2018
## discovery art fair APR 20–22

**VERANSTALTUNGSORT**
XPOST Köln I Gladbacher Wall 5 I 50670 Köln
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

**ÖFFNUNGSZEITEN**
First Choice I Donnerstag, 19. April 16 – 18 Uhr (nur mit Einladung)
Opening I Donnerstag, 19. April 18 – 22 Uhr
Freitag, 20. April / Samstag, 21. April 11 – 21 Uhr
Sonntag, 22. April 11 – 18 Uhr

**EINTRITTSPREISE**
Tageskarte inkl. Katalog 15 Euro I ermäßigt: 10 Euro
Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt
Schüler und Studierende erhalten am Freitag, 20. April kostenfreien Eintritt
gegen Vorlage eines Schüler- oder Studierendenausweis

**ANREISE**
Mit dem Auto
Vor Ort finden Sie ein kostenpflichtiges Parkhaus mit 400 Stellplätzen
Der Eingang der XPOST liegt dem Parkhaus direkt gegenüber

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S-Bahnhof Hansaring I Bus 127 Haltestelle Krefelder Wall

discoveryartfair.com

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22

# 5. Anzeigen/Advertisement

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

KÖLNER LISTE 2018

# kunst:art | März – April 2018

Auflage / Reach: 270.000 Ex.

seriösen Frankfurter Allgemeinen Zeitung bis hin zur TV-Zeitschrift Hörzu reicht das mediale Spektrum, welches ihre Bilder zu uns ins Private trägt. Ihre elfengleiche Erscheinung, die fantasievollen Kostüme und ihr freundlicher Auftritt ergeben eine so unerwartete Mischung, dass sie als Bildmotiv gerne Zeitungsseiten schmückt. Gleichzeitig ist ihr Auftritt mehr als eine bloß gut ausgeklügelte künstlerische Strategie: Ihre als ineinander geschmolzene Individualität verkörperte Zweisamkeit schafft ein eigenes künstlerisches Subjekt. Dieses Subjekt offenbart sich nicht nur im künstlerischen Raum von Galerien oder Messen. Es geht auch das ganz schnöde Einkaufen oder der Gang zum Zahnarzt. „Where we are is Museum" lautet seine Losung.

Die Komplexität dieser permanenten Performance und dieser radikalen Gemeinschaftsexistenz lässt sich nun in einer retrospektiven Gesamtinstallation von materiellen Werken des Künstlerpaares aus den letzten 25 Jahren erleben. In

***Eva & Adele –***
***L'Amour du risque***
*27.4. – 27.8.2018*
*me Collectors Room Berlin*
*Auguststr. 68*
*D-10117 Berlin*
*Tel.: +49-30-86008510*
*Mi – Mo 12 – 18 Uhr*
*Eintritt: 8 €, erm. 4 €*
*www.me-berlin.com*

# Zeitkunst | 04.2018

Auflage / Reach: 200.000 Ex.

THE VIEW CONTEMPORARY ART SPACE www.the-view-ch.com

# Zeitkunst

ISSN 2190-5851
KOSTENLOS

MONATSZEITUNG FÜR KUNST & KULTUR • APRIL 2018

ÜBER 200.000 EXEMPLARE

Exotisch: Leif Trenkler bei Von & Von — Seite 3

Innovativ: Zeitgenössische Kunst — Seite 8

Spezial: Die Kunstregion Nordrhein-Westfalen — Seite 11

Luxuriös: Das Mandarin Oriental Bodrum — Seite 16

NEO RAUCH
DROMOS
Malerei 1993-2017
museumdefundatie.nl

KÖLNER LISTE
discovery art fair
20-22 APRIL 2018
XPOST Köln | discoveryartfair.com

romantische

## AUSTAUSCH UND DISKURS

Kunsthalle Göppingen zeigt zeitgenössische Positionen chinesischer Tuschemalerei / Von Kathrin Albrecht

Li Jin, „Lebensfreude (The Pleasure of Life)", 2017, Tinte und Farbe auf Reispapier, 98 x 180 cm

# Kölner Stadt-Anzeiger & Kölnische Rundschau | 19.04.2018

Auflage / Reach: 263.035 Ex.

k.west - Monatsmagazin für Kunst, Kultur, Gesellschaft NRW | 04.2018
Auflage / Reach: 60.000 Ex.

Raqs Media Collective: Strikes at Time, 2011. Video-Installation.
Foto: © Raqs Media Collective. © Kunstsammlung NRW.
(Zu sehen in der Kunstsammlung NRW K21, Düsseldorf.)

## Neuss

**Skulpturenhalle der Thomas Schütte Stiftung**
**»Juan Muñoz«**
**13. April bis Mitte August 2018**

Manch einer kennt seine grinsenden Chinesen, vielleicht auch die irritierend gemusterten Fußböden oder die befremdlichen Wesen, die von der Taille abwärts in Säcken zu stecken scheinen. Indem Juan Muñoz Figuren und erzählerische Elemente in die Bildhauerei einbrachte, setzte er sich in den 1980er Jahren klar ab von herrschenden Trends wie Konzeptkunst und Minimal Art. Als »Storyteller« hatte der 2001 jung verstorbene Spanier sich einmal bezeichnet. Für die kommenden Monate holt Thomas Schütte einige Arbeiten des geschätzten Kollegen in seine neue Skulpturenhalle.

## Mettingen

**Draiflessen Collection**
**»Der Fall der Sterne«**
**Bis 26. August 2018**

Endzeitstimmung in der Draiflessen Collection. Apokalyptische Visionen dreier Künstler treffen aufeinander und belegen die Aktualität des Themas die Jahrhunderte hindurch. Albrecht Dürers 1498 erschienene Holzschnitt-Folge zur Johannes-Offenbarung bannt den angsterfüllten Zeitgeist packend aufs Papier. Mehr als 500 Jahre später zeichnet der 1965 geborene Filmkünstler Julian Rosefeldt per Videoinstallation das Bild einer postapokalyptischen Zukunft, in der die Menschen mit den Folgen des Raubbaus an der Natur zu kämpfen haben.

## Soest

**Raum Schroth im Museum Wilhelm Morgner**
**»Brent Birnbaum — That's what (s)he said.«**
**Bis 27. Mai 2018**

Gekauft, benutzt und anschließend über Ebay entsorgt. Ein Weg, den viele Möbel heute gehen. Auch jene Tischplatten und Regalbretter der Ikea-Serie »LACK«, die Brent Birnbaum über diverse Internetportale erworben und zum Kunstwerk verarbeitet hat. Die neun Meter lange Großinstallation namens »LACK« steht im Zentrum der Einzelschau, die der Konzept- und Aktionskünstler aus New York im westfälischen Soest präsentiert. Birnbaum gehört zu den rund 90 Künstlern der Sammlung Schroth, die seit 2016 einen eigenen Raum im Soester Museum Wilhelm Morgner belegt.

# stadtzauber kulturmagazin | März – April 2018

Auflage / Reach: 64.000 Ex.

# Kölner Kulturkompass | 04.2018

Auflage / Reach: 16.500 Ex.

Der literarische Sexshop

Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie: Gleich knallt's

**Der literarische Sexshop**
Kabarett A-Z
*6., 14., 20.4., jew. 19.30h*

Die einen suchen in der Freizeit ihre Erfüllung im Erotikshop, die anderen gehen ins Theater und wieder andere lesen zu Hause ein Buch. Aber warum nicht einfach mal alles verbinden? Das dachten sich zumindest Corinne Walther und Frank Zollner. Heraus kam „Der literarische Sexshop". Das Kabarettduo setzte in seinem kleinen Theater schon viele gesellschaftliche Trends und Phänomene bühnentauglich um. Die neue Produktion ist als Stück mit durchgehender Handlung konzipiert. Zwischen einem Schriftsteller und einer Kritikerin, die sich unfreiwillig eine Ferienwohnung teilen müssen, fliegen kräftig die Fetzen – und vielleicht auch mehr. *-da*

**Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie: Gleich knallt's**
Comedia Theater
*26.4., 20.30h*
Gesamtschule Rodenkirchen
*27.4., 20h*

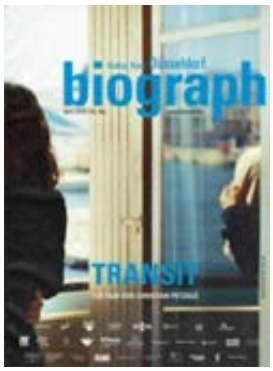
Hinter dem langen Namen verbergen sich Wiebke Eymess und Fridolin Müller. Als Ausgleich zur umständlichen Bezeichnung ihres Duos sind ihre Programmtitel stets knackig und prägnant. Wer Kleinkunst-affine Freunde hat und unter diesen mal herumfragt, wird feststellen, dass Eymess und Müller polarisieren: Entweder man kann mit ihrem Humor überhaupt nichts anfangen oder man findet ihn großartig. Ende April kann jeder selbst herauszufinden, welchem Lager er angehört. Danach gibt es erst im Herbst wieder Termine in der Region. *-da*

# choices – Stadtmagazin Köln | 04.2018

Auflage / Reach: 27.257 Ex.

# biograph – Stadtmagazin Düsseldorf | 04.2018

Auflage / Reach: 24.448 Ex.




Landeshauptstadt Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
**Kartenservice: (0211-89.97551)**
Abendveranstaltungen inkl. Ticketgebühr

| | | |
|---|---|---|
| Mi | 11.4. 20 h | **Anny Hartmann** „NoLobby is perfect!" (17,- €) |
| Di | 17.4. 15 h | **Figurentheater Ute Kahmann** „In der Hasenschule" (ab 4 J.) (4,- €) |
| Sa | 28.4. 20 h | **Moritz Netenjakob** „Das Ufo parkt falsch" (18,10 €) |
| | | **Vorschau** |
| Fr | 4.5. 20 h | **Lisa Eckhart** „Als ob Sie Besseres zu tun hätten" (17,- €) |
| Mi | 16.5. 20 h | **die feisten** „Adam&Eva" (19,20 €) |
| Sa | 9.6. 20 h | **René Sydow** „Die Bürde des weißen Mannes" (17,- €) |

KÖLNER LISTE
discovery art fair
20-22 APRIL 2018

Die Entdeckermesse
für zeitgenössische Kunst
XPOST Köln | Opening 19. April 18 h
Gladbacher Wall 5 | 50670 Köln | Fr–Sa 11–21 h | So 11–18 h
discoveryartfair.com

## Transit

**„Transit" ist Christian Petzolds erste Romanverfilmung und sein vierter Anlauf auf einen Goldenen Bären. Ihm zu Grunde liegt der von Anna Seghers' im Exil verfasste gleichnamige Roman, den er kurzerhand in das heutige Marseille verlegt, wo sich nun die Figuren des Romans bewegen. Geflüchtete von damals treffen auf Geflüchtete von heute, die Geschichte trifft auf die Gegenwart, und alle Erzählungen verbinden sich zu einem ewigen Transitraum.**

So ungeheuerlich die Ausgangssituation ist, so leicht kann man sie glauben. Die Deutschen haben wieder einmal Paris besetzt und lassen Frankreich insbesondere von Intellektuellen und Künstlern säubern. In letzter Minute kann Georg (Franz Rogowski) mit der Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weigel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern umgebracht hat, nach Marseille fliehen. Dessen Manuskript, Briefe und die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft hat er ihm Gepäck. In Marseille angekommen nimmt er Weigels Identität an, versucht eine der wenigen Schiffspassagen zu ergattern und beantragt ein Visum für Mexiko, denn es darf hier nur derjenige bleiben, der beweisen kann, dass er gehen wird. Als er Weigels Ehefrau, der geheimnisvollen Marie (Paula Beer) begegnet, ändern sich seine Pläne...

Auf der Pressekonferenz räumte Petzold ein, dass seine Figuren früher oft Gespenster waren, irgendwie aus der Zeit gefallen, doch diesmal war es die Gegenwart, die ihm gespenstisch vorkam. Hatte er früher die Schauspieler seiner Rollen meist schon beim Schreiben im Kopf, war das diesmal anders, was er auch als Befreiung empfand. Anstatt Rogowski hat er sich Belmondo vorgestellt, wollte seine Traurigkeit einfangen, während Rogowski selber seine Rolle als eine Art Coming of Age-Geschichte sieht, als eine Reise, auf der der Protagonist lernt, Verantwortung zu übernehmen.

Petzolds Interesse liegt nicht so sehr auf der Geschichte, sondern eher auf dem Raum, in dem sich seine Figuren bewegen. Während die Außenräume zeitgerecht erscheinen mit modernen Polizei- und Rettungswagen, Industrie- und Hafenanlagen, scheint in den Innenräumen die Zeit stehen geblieben zu sein, statt einem Computer sehen wir eine alte Schreibmaschine, und moderne Technik wie Handys oder HiFi-Anlagen suchen wir vergebens. Petzold inszeniert einen wahren Transitraum, der einerseits ein Sehnsuchtsraum ist, in dem alle Beteiligten, von einem neuen Leben in Freiheit träumen, gleichzeitig aber auch ein Grenzraum, ein Gefängnis mit viel Stillstand ist. Seine Charaktere sind erschöpft und müde, wir belauschen ihre Gespräche in den Korridoren des kleinen Hotels, in den Wartezimmern der Konsulate, in Cafés und Bars am Hafen. Obwohl sie ständig in Bewegung sind, kommen sie nicht weiter und das vor dem Hintergrund der anrückenden Deutschen Armee.

Die Verlegung des historischen Stoffes in die Zukunft konfrontiert die Gegenwart mit der Vergangenheit, und manchmal weiß man wirklich nicht, welche Zeit einem gespenstischer vorkommt. Auf der Pressekonferenz erzählte Petzold von den Vätern unseres Grundgesetzes, die genau diese historischen Vorgänge im Kopf hatten, als sie die Paragraphen zum Asylrecht in unsere Verfassung schrieben, die wir heute versuchen, Satz für Satz wieder rauszuradieren. So gesehen ist Petzold ein hochemotionaler Film mit einer wichtigen politischen Botschaft gelungen. Schade, dass die Berlinale-Preisjury an ihm vorbei ging. // *KALLE SOMNITZ*

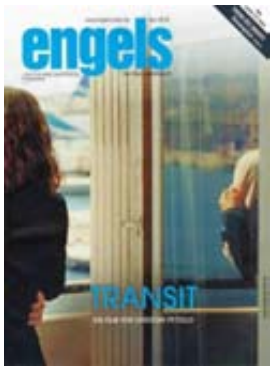
TRANSIT **Ab 5.4.**

**Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de***

*Deutschland, Frankreich 2018 - 101 Min. - Berlinale 2018 -*
*Regie: Christian Petzold. Mit Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree, Barbara Auer, Matthias Brandt u.a.*

# engels – Stadtmagazin Wuppertal | 04.2018

Auflage / Reach: 15.608 Ex.



„Ein Western für den SDS" (1967/68), Filmstill, © Museum Ludwig, Köln

## Film als Engagement

### Günter Peter Straschek im Museum Ludwig in Köln

Von Thomas Hirsch

Muss man Günter Peter Straschek kennen? Wird man kaum, es sei denn, man ist mit der Geschichte der Emigration der Filmschaffenden aus Nazideutschland vertraut. Strascheks fünfstündige WDR-Produktion mit 50 Fernsehinterviews (1973-75) steht nun im Mittelpunkt der Ausstellung im Museum Ludwig. Sie umfasst das gesamte filmische Werk von Straschek (1942-2009), aber es besteht nur aus wenigen Kurzfilmen als Student, der Mitwirkung bei kollektiven studentischen Projekten und Beiträgen zum Film von Jean-Marie Straub und Danièle Huillet. Wichtig ist sein „Handbuch wider das Kino" (1975), dessen Titel schon Strascheks Programm offenbart und bei dessen Recherche er auf die Filmemigration gestoßen ist. Das Werk von Günter Peter Straschek gewinnt seine Bedeutung aus seinem Engagement und seinem Blickwinkel. In seinen frühen Filmen wendet er sich dem Feminismus zu. Wie später bei der Serie zur Filmemigration widmet er sich den Opfern und verwendet dazu eine rigorose Bildsprache. Die Protagonistin ist in engen Ausschnitten gefilmt und kommt in langen Sequenzen selbst zu Wort. „Hurra für Frau E." schildert deren Schicksal: Von den Männern ihrer Kinder verlassen, kann sie den Lebensunterhalt nur durch Prostitution verdienen. „Ein Western für den SDS" handelt von der stufenweisen Emanzipation der Frau. „Zum Begriff des ‚kritischen Kommunismus' bei Antonio Labriola (1843-1904)" spielt auf die Lage der Frauen nach den Studentenunruhen 1968 an. Strascheks Filme sind halbdokumentarisch, dabei akribisch geplant, er versteht sein Medium als Handwerkszeug zur politischen Aktivität. Aus der technischen Not heraus findet er stilistische Lösungen, etwa den Verzicht auf Ton oder die Asymmetrie von Bild und Sprache.

**„Jedes Detail ist durchdacht"**

Günter Peter Straschek gehörte zum ersten Jahrgang der Deutschen Film- und Fernsehakademie (DFFB) in Berlin – und er war der erste, der in Zeiten der Studentenunruhen von dieser Hochschule flog. Er bleibt sich in seiner Haltung treu und verweigert nach Abschluss seiner Serie jede weitere Regiearbeit. Er wendet sich nun der Filmemigration selbst zu, zu der er, unterstützt mit Fördergeldern, ein umfassendes Archiv anfertigt, das sich heute im Exilarchiv in Frankfurt/M. befindet.

Dass aus dieser Vita aber eine Ausstellung wird, ist besonders Eran Schaerf zu verdanken. Selbst hoch renommierter, Documenta-erprobter Künstler hat er ein Display für die Präsentationen der Filme entwickelt, bei dem jedes Detail durchdacht ist. So kommt das Licht eben nicht nur vom Film selbst, sondern auch von den Schaukästen, die die Storyboards und Texte von Straschek enthalten, und die Projektionsflächen sind auf Fluchtlinien hin ausgerichtet. Und gerade in dieser Sorgfalt hat Schaerf auf diskrete Weise eine eigene installative Skulptur geschaffen: Schon dafür lohnt der Besuch.

Thomas Hirsch
Kunsthistoriker, Kurator und Journalist

Günter Peter Straschek – Emigration – Film – Politik | bis 1.7.
Museum Ludwig Köln | 0221 22 12 61 65

26

# trailer – Ruhrgebiet Veranstaltungsmagazin | 04.2018

Auflage / Reach: 36.250 Ex.

# Schwulissimo | 04.2018

Auflage / Reach: 71.254 Ex.

WBURG

**/PAUL'S DRAG RACE – WERQ THE WORLD TOUR**

2008 produziert und moderiert RuPaul die Reality Show „RuPaul's Drag Race", die er 2016 sogar mit einem Emmy ausgezeichnet wurde. Vor wenigen Tagen tete auf VH1 die inzwischen zehnte Season. Immerhin bereits zum zweiten Mal es eine „Werq The World Tour" mit Terminen in Deutschland. Host des Par- lamour-Show-Abends ist in diesem Jahr Michelle Visage, an Bord des Drag- e-Trucks sind unter anderem Detox, Kim Chi, Latrice Royale, Sharon Needles, ntina und viele mehr! Ein großartiger Abend mit exzellenter Show und ausge- nen, fantastischen Kostümen! (sh)

Mai - 21 Uhr
ge Operettenhaus - Hamburg

N

**RUM NEUER MUSIK: ECHOES OF ,68**

Jahr 1968 wird vielfach mit Jugend, Veränderung und dem Bedürfnis nach Frei- verbunden, aus dem Signal der politischen Neuorientierungen und den vielge- tigen Modernisierungen heraus. Das Forum neuer Musik möchte mit seinem jährigen Motto „Echoes of ,68" jedoch nicht das Jahr rekonstruieren, sondern ht nach Folgewirkungen, eben „Echos". Das Augenmerk gilt Debatten um Mo- ne und Fortschritt, weiblichen Perspektiven und Gesellschaften - in aktueller ik wie in Wortbeiträgen. (sh)

12. April
tschlandfunk Foyer/ Kammermusiksaal/ Altes Pfandhaus - Köln

KÖLNER LISTE 2018
discovery art fair APR 20-22

Die Entdeckermesse
für zeitgenössische Kunst
XPOST Köln | discoveryartfair.com
Fr – Sa 11 – 21 h | So 11 – 18 h | Opening 19. April 18 – 22 h

Deutschlandfunk
Echoes
Forum
neuer
Musik
of
'68
Konzerte, Lectures,
Performances
12. bis 15. April 2018
Deutschlandfunk
Altes Pfandhaus
Kunst-Station Sankt Peter
deutschlandfunk.de/
forum-neuer-musik

# Art+ Magazine|  Mar–Apr 2018

# KunstKrant (NL) | Maart – April 2018

Auflage / Reach:  70.000 Ex.

# kunsttermine | 1.2018

Auflage / Reach: 24.800 Ex.

KUNSTTERMINE.DE
DIE KUNST-SUCHMASCHINE
· Auktionen · Ausstellungen · Galerien
· Museen · Künstler · Messen

KÖLNER LISTE 2018
April 20–22

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

XPOST Köln
Gladbacher Wall 5
50670 Köln

20–22 April
Fr–Sa 11–21 h
So 11–18 h
Opening 19 April
18–22 h

discoveryartfair.com

· 148

# Raum 5 – Der Design Guide für Köln | 2018

Auflage / Reach: 50.000

## EDITORIAL

*Vom ersten Entwurf bis zum fertigen Produkt in der Wohnung ist es ein weiter Weg. Der junge Designer Sascha Sartory bewegt sich mit seinen Entwürfen gerne in einer Welt der Gegensätze. Er ist im Produktdesign genauso zuhause wie im Industriedesign. Wenn ein Produkt endlich Serienreife erreicht hat, muss es an den Kunden gebracht werden. Damit tritt die Fachschule des Möbelhandels auf den Plan. Diese einzigartige Einrichtung in Köln bildet das Personal für den Einzelhandel aus. Und über diese Zwischenstation landen Designprodukte schließlich bei einem Kunden wie Jörg Waschat, Inhaber der Agentur nondesign, aber auch früherer Betreiber der Elektra-Bar, der sich in Nippes ein altes Eisenbahnerhaus umgebaut hat.*

*Kein einheitlicher Stil, kein modischer Trend. So lautet das Motto von Georg Franta. Ob Werbetafeln oder Design-Kühlschränke, ob Stühle von Verner Panton oder Möbel der Memphis-Gruppe, sein Ladenlokal wirkt wie ein Museum unserer Träume – nur dass man hier alles kaufen darf. Ohne Beratung geht hier allerdings nichts. Das gilt erst recht bei Livingwalls Cologne: 500 Tapeten-Kollektionen mit 50 000 Mustern, da ist auch der entschlossenste Kunde überfordert. Mike Eichmüller und sein Team helfen als Lotsen durch die Welt hochwertiger Tapeten. Übersichtlicher geht es da bei Frank Schillo zu, dem Meister der organischen keramischen Form. Seine Objekte changieren gern zwischen funktional und skulptural. Apropos Changieren: Dieser Trend hat inzwischen auch Funktionsräume erfasst: Damit Mitarbeiter sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, halten immer mehr Wohnaccessoires Einzug in Büros. Designfunktion in Bonn hilft bei der Suche nach der adäquaten Lösung. Und auch im Badezimmer soll die Aufenthaltsqualität wachsen. Von vernetzten bis zu barrierefreien Lösungen, bei Vitra-Bad wird die Nasszelle zum Erlebnisraum.*

*Darüber hinaus präsentieren wir wieder alle Neueröffnungen und das Who is Who der Wohn- und Designszene in Köln, Bonn und der Region in 300 Einzelporträts.*

*Viel Spaß beim Lesen und Einrichten wünscht*
Hans-Christoph Zimmermann

# StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln | 04.2018

Auflage / Reach: 21.000 Ex.

**Bundeskunsthalle Bonn**
11:00 **Marina Abramovic** »The Cleaner«, Ausstellungsbeginn

**Käthe Kollwitz Museum**
16:30 **Gerhard Marcks** »Es ist ein Knie – sonst nichts«, Führung in der Ausstellung, Plattform für Studierende, *Kollwitz + Campus*

**Kulturkirche Ost**
19:00 **Sabine Hack** »Déjà-Vu«, Eröffnung mit Musik, bis 12.5. Ort: Kopernikusstr. 32-34, Buchforst

**Kunstraum383**
19:00 – 21:00 **Wulf Aschenborn, Helmut Brandt, Cornelia Rohde** »Frühjahr-Salon«, Malerei, Grafik, Eröffnung, bis 22.4. Ort: Berrenrather Str. 383

**St. Engelbert**
18:00 **Kunst in der Unterkirche** »Heimat«, Premiere der Arbeiten von neun KünstlerInnen, Eröffnung, bis 29.4. Ort: Gewölbekeller, Riehler Gürtel, Eingang Garthestr. 15, Toreinfahrt

**V8 Galerie für Fotografie**
18:00 **Worldstar** Regie: Natasa von Kopp, D 07, Film über Miroslav Tichy plus anschl. Gespräch. Ort: Mohrenstr. 2
20:00 **Miroslav Tichy** »Sie kommen zu spät!«, Präsentation bisher unbekannter Fotografien, Eröffnung, bis 22.4. Ort: Mohrenstr. 2

**Barthonia Showroom**
20:00 **AMOK27** – 27 Sichtweisen eines Amoklaufs von Michael Nolden. Lesung mit 27 SprecherInnen zugunsten der Kölner Tafel. Ort: Vogelsanger Str. 66

**Brotfabrik Bonn**
19:30 **Peter Glass & Bonner Schule der Erzählkunst** »Frühling der Erzählkunst«, Abschlusspräsentation, Eintritt frei

**Freiraum**
20:00 **Jacky Dreksler** liest aus dem mit Hugo Egon Balder geschrieben Buch »Wunsch-Bullshit im Universum«, plus Publikumsdiskussion über esoterische Scharlatanerie, Ak 8,-

**Museum Schnütgen**
14:30 **Wege durch die Sammlung** Objekte in ihrem Bezug zur Kölner Stadtgeschichte. Führung

**Rheinisches Landesmuseum Bonn**
11:15 **Im Meer versunken** Sizilien und die Unterwasserarchäologie. Führung
15:00 – 17:00 **Aus den Archiven: Konrad Helbig. Am Mittelmeer** Expertengespräch zur Ausstellung

**Römisch-Germanisches-Museum**
11:30 **Die Villa rustica** im Kölner Umland, Führung

**SK Stiftung Kultur**
15:00 **Witterungen, Blick in die Sammlung** Führung durch die Ausstellungen. Ort: Photographische Sammlung, Raum 1, 2 u. 3